



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 13
152. Jahrgang
Köln, den 1. Dezember 2012

Inhalt

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 167 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2012 163
Nr. 168 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen
2012/2013 164

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 169 Ordnung zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts durch Kommissionen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn – KODA-Ordnung (KODA-O) samt Regional-KODA Wahlordnung 164
Nr. 170 Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes 165
Nr. 171 Beschlüsse der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes 188
Nr. 172 Beschluss der Kommission zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts im Bereich der Dombauverwaltung und der Dombauhütte des Metropolitankapitels der Hohen Domkirche zu Köln (Dombau-KODA) 188
Nr. 173 Ordnung für Zuschüsse an Priester des Erzbistums Köln zur Vergütung von Haushälterinnen und Hauswirtschaftskräften 188
Nr. 174 Ordnung zur öffentlichen Bekanntgabe von Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen für den nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Anteil des Erzbistums Köln (Bekanntgabeordnung FriedhO/FriedhGebO) 189

Bekanntmachungen des Generalvikars

- Nr. 175 55. Aktion Dreikönigssingen „Segen bringen, Segen sein“ 189
Nr. 176 „Weltmissionstag der Kinder 2012/2013“ (Krippenopfer) 190
Nr. 177 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2013 190

- Nr. 178 Wahl der Mitarbeitervertretung am 18. April 2013 – Aufruf an die Dienstgeber 191
Nr. 179 Wahl und Benennung der Vertreterinnen und Vertreter in die Regionalkommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes – Dienstgeberseite 191
Nr. 180 Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in die Regionalkommission und Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes – Mitarbeiterseite 191
Nr. 181 Einführungskurse für Kommunionhelfer/-innen - Termin 2013 .. 192
Nr. 182 Verzeichnis der vorgeschriebenen Diözesankollekten für das Jahr 2013 (vorbehaltlich eventueller Änderungen) 192
Nr. 183 Änderung des Kalendariums für das Ewige Gebet 193
Nr. 184 Chronologisches Kalendarium des Ewigen Gebetes für das Jahr 2013 196

Personalia

- Nr. 185 Personalchronik 214
Nr. 186 Freie Pfarrstellen 215
Nr. 187 Offene Stelle für Pastorale Dienste 215

Pontifikalhandlungen

- Nr. 188 Pontifikalhandlungen der Weihbischöfe 216

Weitere Mitteilungen

- Nr. 189 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste 217
Nr. 190 Kardinal-Bertram-Stipendium Ausschreibung 2013 219
Nr. 191 Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen am
26. Dezember 2012 219
Nr. 192 Time out – Jugendererzitiern 220

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 167 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2012

Liebe Schwestern und Brüder,

Jesus verheißt seinen Jüngern: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Dieses Wort hat die Christen von Anfang an dazu aufgerufen, in Jesu Namen das Wort Gottes zu hören und seine Gegenwart zu feiern.

Ermutigt von der Zusage Jesu lesen in lateinamerikanischen Basisgemeinden viele Christen gemein-

sam die Bibel und suchen Wege, das Evangelium im Alltag zu leben. In den oft sehr großen und unüberschaubaren Pfarreien sind diese Basisgemeinden ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen Lebens. Sie ermöglichen Millionen Gläubigen, in Gemeinschaft mit Christus zu leben und sich im Sinne des Evangeliums insbesondere für die Armen zu engagieren.

Liebe Schwestern und Brüder, unter dem diesjährigen Motto „Mitten unter euch“ bringt die Bischöfliche Aktion Adveniat das Leben der Basisgemeinden zur Sprache. Helfen sie Adveniat am Weihnachtsfest durch Ihre großzügige Spende,

die Kirche in Lateinamerika und der Karibik auch weiterhin zu unterstützen.

Fulda, den 27. September 2012

Für das Erzbistum Köln

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dieser Aufruf ist am 3. Adventssonntag, dem 16. Dezember 2012, in allen Gottesdiensten sowie in den Vorabendmessen zu verlesen. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

**Nr. 168 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion
Dreikönigssingen 2012/2013**

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,
liebe Schwestern und Brüder!

In Tansania gibt es nur etwa 100 Kinderärzte für 18 Millionen Kinder. Tansania ist eines von vielen Ländern, in denen kranke Kinder nicht einmal die allernötigste medizinische Betreuung

erhalten. Die kommende Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“ Neben vielen anderen Projekten unterstützen die Sternsinger die Ausbildung von Kinderärzten in Afrika.

Die Evangelien erzählen uns, dass Jesus viele Menschen heilte und von ihren Leiden befreite. Heilung und Heil sind Zeichen des mit Christus anbrechenden Gottesreiches. Sie sind daher auch Auftrag Jesu an uns. Die Sternsinger machen sich diesen Auftrag zu Eigen: Sie bringen den Segen Gottes zu den Menschen und werden durch ihren Einsatz selbst zum Segen für die Kinder der Welt. Die Sternsinger helfen mit, dass Kinder auf der ganzen Welt gesund leben können.

Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Sternsinger wieder nach Kräften zu unterstützen, Segen zu bringen und Segen zu sein.

Fulda, den 27. September 2012

Für das Erzbistum Köln

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge dem Kindermismissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden.

Dokumente des Erzbischofs

**Nr. 169 Ordnung zur Mitwirkung bei der Gestaltung
des Arbeitsvertragsrechts durch Kommissionen
in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln,
Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und
Paderborn – KODA-Ordnung (KODA-O)
samt Regional-KODA Wahlordnung**

I. Die Wahlordnung für die Wahl der Mitarbeitervertreter in der Kommission zur Ordnung diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA WahlO) gemäß § 5 Abs. 6 der Ordnung zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts durch Kommissionen in den (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn – KODA-Ordnung (KODA-O) vom 27.10.1997 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1997 Nr. 224 S. 194 ff.), zuletzt geändert am 06.06.2012 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2012 Nr. 103 S. 107) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

An Absatz 3 wird ein neuer Absatz 3a folgenden Wortlauts angefügt:

„(3a) Im Fall der Wahlwiederholung nach einer für ungültig erklärten Wahl (§ 11) wird der Wahlvorstand ab-

weichend von Absatz 3 vom zuständigen Generalvikar bestellt. Die Bestellung des Wahlvorstandes erfolgt spätestens acht Monate vor dem Ende des Wahlzeitraums (§ 11 Abs. 9 Satz 2 Halbsatz 1). Der Generalvikar bestimmt den Zeitpunkt des Zusammentritts des Wahlvorstandes zu seiner konstituierenden Sitzung und lädt den Wahlvorstand zur ersten Sitzung ein.“

2. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 8 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die in der wiederholten Wahl gewählten Mitglieder werden zu der auf diesen Zeitpunkt folgenden Sitzung der Kommission eingeladen.“

bb) Der bisherige Satz 2 wird zum neuen Satz 3.

b) An Absatz 8 wird ein neuer Absatz 9 folgenden Wortlauts angefügt:

„Im Fall einer für ungültig erklärten Wahl richtet sich die Wahlwiederholung nach den Regelungen dieser Ordnung. Der Diözesanbischof setzt den Wahlzeitraum innerhalb von drei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung über die Feststellung der Ungültigkeit der Wahl und spätes-

tens neun Monate vor dem Ende des Wahlzeitraums durch Veröffentlichung im Amtsblatt fest; § 1 Abs. 1 Satz 2 findet keine Anwendung.“

3. In § 13 werden das Komma nach dem Wort „Mitarbeiter“ und die Worte „die gemäß § 5 Abs. 7 KODA-Ordnung entsandten Vertreter“ gestrichen.

II. Die vorstehende Änderung tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2012 in Kraft

Köln, den 21. November 2012

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 170 Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes

Die Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer Sitzung am 28.06.2012 die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

**A
Vergütungsveränderungen 2012/2013**

I. Mittlere Werte und Bandbreiten

Die nachfolgend festgelegten mittleren Werte sind bis zum 31. Dezember 2013 befristet. Für den Umfang der Bandbreite gelten die Werte der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission in der jeweils gültigen Fassung.

II. Dozenten und Lehrkräfte

Die Bundeskommission fasst Abschnitt IV der Anlage 1 zu den AVR wie folgt neu und legt für Dozenten und Lehrkräfte, die nach Ziffer VI der Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Vergütungsgruppen 1 bis 12 der Anlage 2 zu den AVR nicht unter die Anlage 2 zu den AVR fallen, die folgenden Regelvergütungskürzungen als mittlere Werte fest:

1. Vergütungsgruppen 2 bis 5b nach Ziffer VI der Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Vergütungsgruppen 1 bis 12 der Anlage 2 zu den AVR:

„Bei Dozenten und Lehrkräften der Vergütungsgruppen 2 bis 5b nach Ziffer VI der Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Anlage 2 zu den AVR wird die Regelvergütung ab dem 1. Juli 2012 um 80,38 Euro, ab dem 1. November 2012 um 81,50 Euro und ab dem 1. Februar 2013 um 82,64 Euro gekürzt.“

2. Vergütungsgruppen 5c bis 8 nach Ziffer VI der Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Vergütungsgruppen 1 bis 12 der Anlage 2 zu den AVR:

„Bei Dozenten und Lehrkräften der Vergütungsgruppen 5c bis 8 nach Ziffer VI der Anmerkungen zu den Tätigkeitsmerkmalen der Vergütungsgruppen 1 bis 12 der Anlage 2 zu den AVR wird die Regelvergütung ab dem 1. Juli 2012 um 72,35 Euro, ab dem 1. November 2012 um 73,36 Euro und ab dem 1. Februar 2013 um 74,39 Euro gekürzt.“

III. Abschnitt V der Anlage 1 zu den AVR

Die Bundeskommission legt in Abschnitt V der Anlage 1 zu den AVR die folgenden mittleren Werte für die Kinderzulage fest:

„(a) ¹Mitarbeiter, deren Dienstverhältnis vor dem 1. Juli 2008 bestanden hat, erhalten für jedes berücksichtigungsfähige Kind eine Kinderzulage. ²Sie beträgt ab dem 1. Juli 2012 monatlich 101,64 Euro, ab dem 1. November 2012 monatlich 103,06 Euro und ab dem 1. Februar 2013 monatlich 104,50 Euro.

(b) ¹Die Kinderzulage erhöht sich ab dem 1. Juli 2012 nach folgender Tabelle für

Mitarbeiter nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
12, 11, 10, 9 und Kr1	5,74 Euro	28,70 Euro
9a und Kr2	5,74 Euro	22,94 Euro
8	5,74 Euro	17,22 Euro

²Die Kinderzulage erhöht sich ab dem 1. November 2012 nach folgender Tabelle für

Mitarbeiter nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
12, 11, 10, 9 und Kr1	5,82 Euro	29,10 Euro
9a und Kr2	5,82 Euro	23,26 Euro
8	5,82 Euro	17,46 Euro

³Die Kinderzulage erhöht sich ab dem 1. Februar 2013 nach folgender Tabelle für

Mitarbeiter nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
12, 11, 10, 9 und Kr1	5,90 Euro	29,51 Euro
9a und Kr2	5,90 Euro	23,59 Euro
8	5,90 Euro	17,71 Euro

IV. Abschnitt XI Abs. (d) der Anlage 1 zu den AVR

Die Bundeskommission legt in Abschnitt XI Abs. (d) der Anlage 1 zu den AVR die folgenden mittleren Werte für die Höhe des Einsatzzuschlags im Rettungsdienst fest:

„Der Einsatzzuschlag im Rettungsdienst beträgt
ab dem 1. Juli 2012: 17,36 Euro,
ab dem 1. November 2012: 17,60 Euro,
ab dem 1. Februar 2013: 17,85 Euro.“

V. Anlage 1b zu den AVR

Die Bundeskommission fasst Absatz 2 in § 3 der Anlage 1b zu den AVR wie folgt neu und legt für die Besitzstandszulage die folgenden mittleren Werte fest:

Für Mitarbeiter der Vergütungsgruppen	ab dem 1. Juli 2012	ab dem 1. November 2012	ab dem 1. Februar 2013
1 bis 2, Kr14, Kr13	119,96 Euro	121,64 Euro	123,34 Euro
3 bis 5b, Kr12 bis Kr7	119,96 Euro	121,64 Euro	123,34 Euro
5c bis 12, Kr6 bis Kr1	114,26 Euro	115,86 Euro	117,49 Euro

VI. Anlagen 2a und 2c zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst die Hochziffer 1a in Anlage 2a zu den AVR wie folgt neu und legt folgende Werte der monatlichen Zulage als mittlere Werte fest:

„Diese Mitarbeiter erhalten eine monatliche Zulage in Höhe von

ab dem 1. Juli 2012: 56,11 Euro,
ab dem 1. November 2012: 56,89 Euro,
ab dem 1. Februar 2013: 57,69 Euro.“

2. Die Bundeskommission fasst die Hochziffer 1a in Anlage 2c zu den AVR wie folgt neu und legt folgende Werte der monatlichen Zulage als mittlere Werte fest:

„Diese Mitarbeiter erhalten eine monatliche Zulage in Höhe von

ab dem 1. Juli 2012: 56,11 Euro,
ab dem 1. November 2012: 56,89 Euro,
ab dem 1. Februar 2013: 57,69 Euro.“

VII. Anlage 2b zu den AVR

Die Bundeskommission fasst die Anmerkung A zu dem Tätigkeitsmerkmal der Vergütungsgruppe 5b der Anlage 2b zu den AVR wie folgt neu und legt folgende Werte der Vergütungsgruppenzulage als mittlere Werte fest:

„A Diese Mitarbeiter erhalten nach vierjähriger Bewährung in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von

ab dem 1. Juli 2012: 137,17 Euro,
ab dem 1. November 2012: 139,09 Euro,
ab dem 1. Februar 2013: 141,04 Euro.“

VIII. Anlage 2d zu den AVR

Die Bundeskommission fasst die Anmerkungen A-F zu den Tätigkeitsmerkmalen der Vergütungsgruppen 1a bis 9 der Anlage 2d zu den AVR wie folgt neu und legt folgende Werte der Vergütungsgruppenzulage als mittlere Werte fest:

„A Diese Mitarbeiter erhalten nach vierjähriger Tätigkeit in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 93,47 Euro ab dem 1. Juli 2012, in Höhe von 94,78 Euro ab dem 1. November 2012 und in Höhe von 96,11 Euro ab dem 1. Februar 2013.

B Diese Mitarbeiter erhalten eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 112,17 Euro ab dem 1. Juli 2012, in Höhe von 113,74 Euro ab dem 1. November 2012 und in Höhe von 115,34 Euro ab dem 1. Februar 2013.

C Diese Mitarbeiter erhalten eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 123,89 Euro ab dem 1. Juli 2012, in Höhe von 125,62 Euro ab dem 1. November 2012 und in Höhe von 127,38 Euro ab dem 1. Februar 2013.

D Diese Mitarbeiter erhalten nach vierjähriger Bewährung in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 137,17 Euro ab dem 1. Juli 2012, in Höhe von 139,09 Euro ab dem 1. November 2013 und in Höhe von 141,04 Euro ab dem 1. Februar 2013.

E Diese Mitarbeiter erhalten nach sechsjähriger Tätigkeit in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 114,31 Euro ab dem 1. Juli 2012, in Höhe von 115,91 Euro ab dem 1. November 2012 und in Höhe von 117,53 Euro ab dem 1. Februar 2013.

F Diese Mitarbeiter erhalten nach vierjähriger Bewährung in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 152,21 Euro ab dem 1. Juli 2012, in Höhe von 154,34 Euro ab dem 1. November 2012 und in Höhe von 156,50 Euro ab dem 1. Februar 2013.“

IX. Anlage 6a zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 1 Absatz 1 Satz 2 lit. e) der Anlage 6a zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„e) für Arbeit zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr

ab 01.07.2012: 1,37 Euro,
ab 01.11.2012: 1,39 Euro,
ab 01.02.2013: 1,41 Euro.“

2. Die Bundeskommission fasst § 1 Absatz 1 Satz 2 lit. f) der Anlage 6a zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„f) für Arbeit an Samstagen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr

ab 01.07.2012: 0,68 Euro,
ab 01.11.2012: 0,69 Euro,
ab 01.02.2013: 0,70 Euro.“

X. Anlage 7 zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 1 Absatz (a) Satz 2 Abschnitt B II der Anlage 7 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„²Sie beträgt

	ab 01.03.2012	ab 01.08.2013
im ersten Ausbildungsjahr	875,69 Euro	915,69 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	937,07 Euro	977,07 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.038,38 Euro	1.078,38 Euro.“

2. Die Höhe der Ausbildungsvergütung für die Krankenpflegehelfer sowie Altenpflegehelfer gemäß § 1 Absatz (a) Satz 2 Abschnitt C II der Anlage 7 zu den AVR wird wie folgt geändert und die folgenden Werte werden als mittlere Werte festgelegt:

„²Sie beträgt

ab 01.03.2012: 799,91 Euro,
ab 01.08.2013: 839,91 Euro.“

3. Die Höhe des Entgelts für Praktikanten nach abgelegtem Examen gemäß § 1 Absatz (a) Satz 2 Abschnitt D der Anlage 7 zu den AVR wird wie folgt geändert und die folgenden Werte werden als mittlere Werte festgelegt:

„²Es beträgt für:

	ab 01.03.2012	ab 01.08.2013
1. Pharmazeutisch-technische Assistent/inn/en	1.333,13 Euro	1.373,13 Euro
2. Masseur und med. Bademeister/innen	1.279,07 Euro	1.319,07 Euro
3. Sozialarbeiter/innen	1547,05 Euro	1.587,05 Euro
4. Sozialpädagoge/inn/en	1547,05 Euro	1.587,05 Euro
5. Erzieher/innen	1.333,13 Euro	1.373,13 Euro
6. Kinderpfleger/innen	1.279,07 Euro	1.319,07 Euro
7. Altenpfleger/innen	1.333,13 Euro	1.373,13 Euro
8. Haus- und Familienpfleger/innen	1.333,13 Euro	1.373,13 Euro
9. Heilerziehungshelfer/innen	1.279,07 Euro	1.319,07 Euro
10. Heilerziehungspfleger/innen	1.392,05 Euro	1.432,05 Euro
11. Arbeitserzieher/innen	1.392,05 Euro	1.432,05 Euro
12. Rettungsassistent/inn/en	1.279,07 Euro	1.319,07 Euro.“

4. Die Höhe des Entgelts für Auszubildende gemäß § 1 Absatz 1 Satz 2 Abschnitt E der Anlage 7 zu den AVR wird wie folgt geändert:

„²Es beträgt

	ab 01.03.2012	ab 01.08.2013
im ersten Ausbildungsjahr	753,26 Euro	793,26 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	803,20 Euro	843,20 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	849,02 Euro	889,02 Euro
im vierten Ausbildungsjahr	912,59 Euro	952,59 Euro.“

XI. Anlage 7a zu den AVR

Die Bundeskommission fasst § 2 Absatz 1 der Anlage 7a zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„Praktikanten, die bis zum 30. Juni 2008 einen Anspruch auf Verheiratenenzuschlag gemäß Abschnitt D der Anlage 7 zu den AVR gehabt haben, erhalten stattdessen eine monatliche Zulage in Höhe von

- ab 1. Juli 2012 bis 31. Oktober 2012: 72,28 Euro,
ab 1. November 2012 bis 31. Januar 2013: 73,30 Euro,
ab 1. Februar 2013: 74,33 Euro.“

XII. Anlage 14 zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 7 Absatz 1 lit. a) und lit. b) der Anlage 14 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„(1) Das Urlaubsgeld beträgt

- a) für die am 1. Juli vollbeschäftigten Mitarbeiter der Vergütungsgruppen 1 bis 5b der Anlagen 2, 2b und 2d zu den AVR und der Vergütungsgruppen Kr14 bis Kr7 der Anlagen 2a und 2c zu den AVR

vom 1. Juli 2012
bis 31. Oktober 2012: 270,72 Euro,

vom 1. November 2012
bis 31. Januar 2013: 274,52 Euro,

ab 1. Februar 2013: 278,36 Euro;

- b) für die am 1. Juli vollbeschäftigten Mitarbeiter der Vergütungsgruppen 5c bis 12 der Anlagen 2, 2b und 2d zu den AVR und der Vergütungsgruppen Kr6 bis Kr1 der Anlagen 2a und 2c zu den AVR

- vom 1. Juli 2012
bis 31. Oktober 2012: 351,94 Euro,
vom 1. November 2012
bis 31. Januar 2013: 356,87 Euro,
ab 1. Februar 2013: 361,86 Euro;“

2. Die Bundeskommission fasst § 3 Absatz 1 der Anlage 14 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„(1) Der Urlaub des Mitarbeiters, dessen durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (Anlage 5 zu den AVR) auf 5 Arbeitstage in der Kalenderwoche verteilt ist (Fünftagewoche), beträgt ab dem 1. Januar 2013, soweit nicht eine für den Mitarbeiter günstigere gesetzliche Regelung (z.B. für Jugendliche und schwerbehinderte Menschen) oder für die zu ihrer Ausbildung Beschäftigten (Anlage 7 zu den AVR) eine Sonderregelung getroffen ist

- a) bis zum vollendeten
55. Lebensjahr 29 Arbeitstage,
b) nach dem vollendeten
55. Lebensjahr 30 Arbeitstage.

Anmerkung zu § 3 Abs. 1:

Die Bundeskommission ist bei der Neuregelung übereinstimmend davon ausgegangen, dass für Mitarbeiter, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, ein entsprechend höherer Erholungsbedarf besteht. Deshalb ist für diese Mitarbeiter ein zusätzlicher Urlaubstag gerechtfertigt.“

3. Die Bundeskommission fügt in Anlage 14 den folgenden neuen § 3a ein:

„§ 3a Besitzstandsregelung

¹Abweichend von § 3 Abs. 1 beträgt der Urlaubsanspruch für Mitarbeiter, deren Dienstverhältnis über den 31. Dezember 2011 fortbestanden hat und die spätestens am 31. Dezember 2012 das 40. Lebensjahr vollenden, 30 Arbeitstage für die Dauer des ununterbrochen fortbestehenden Dienstverhältnisses. ²Für das Jahr 2012 über den Wortlaut des § 3 Abs. 1 in der am Tag vor dem Inkrafttreten geltenden Fassung hinaus zustehende Urlaubsansprüche bleiben für das Jahr 2012 durch die Neuregelung des § 3 Abs. 1 unberührt.“

XIII. Anlage 30 zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 2 Satz 2 der Anlage 30 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„²Für jeden Einsatz in diesem Rettungsdienst erhalten Ärztinnen und Ärzte einen nicht zusatzversorgungspflichtigen Einsatzzuschlag in Höhe von 22,81 Euro.“

2. Die Bundeskommission fasst § 8 Absatz 2 der Anlage 30 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„(2) ¹Für die als Arbeitszeit gewertete Zeit des Bereitschaftsdienstes wird das nachstehende Entgelt je Stunde gezahlt:

- EG I 25,73 Euro,
EG II 29,84 Euro,
EG III 32,41 Euro,
EG IV 34,47 Euro.

²Die Bereitschaftsdienstentgelte nach Satz 1 verändern sich bei den nach dem 1. Januar 2012 wirksam werdenden allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe vereinbarten Vorphundertssatz.“

3. Die Bundeskommission fügt hinter § 8 Absatz 2 der Anlage 30 zu den AVR den folgenden neuen Absatz 3 ein:

a) „(3) ¹Die Ärztin/der Arzt erhält zusätzlich zu dem Stundenentgelt gemäß der Tabelle in § 8 Absatz 2 Satz 1 für die Zeit des Bereitschaftsdienstes ab der 97. Bereitschaftsstunde und den folgenden Bereitschaftsdienststunden im Kalendermonat einen Zuschlag. ²Der Zuschlag nach Satz 1 beträgt 5 v. H. des Stundenentgelts gemäß der Tabelle in § 8 Absatz 2 Satz 1. ³Dieser Zuschlag kann nicht in Freizeit abgegolten werden.“

b) Der bisherige Absatz 3 wird zu dem neuen Absatz 4 und wie folgt neu gefasst:

„(4) ¹Die Ärztin/der Arzt erhält zusätzlich zu dem Entgelt nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 für jede nach Absatz 1 als Arbeitszeit gewertete Stunde, die an einem Feiertag geleistet worden ist, einen Zeitzuschlag in Höhe von 25 v.H. des Stundenentgelts nach Absatz 2. ²Weitergehende Ansprüche auf Zeitzuschläge bestehen nicht.“

c) Der bisherige Absatz 4 wird zu dem neuen Absatz 5 und wie folgt neu gefasst:

„(5) ¹Die Ärztin/der Arzt erhält zusätzlich zu dem Stundenentgelt gemäß der Tabelle in § 8 Abs. 2 Satz 1 für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in den Nachtstunden (§ 5 Abs. 3) je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von 15 v.H. des Stundenentgelts gemäß der Tabelle in § 8 Abs. 2 Satz 1. ²Dieser Zeitzuschlag kann nicht in Freizeit abgegolten werden. ³Absatz 4 Satz 2 gilt entsprechend.“

d) Der bisherige Absatz 5 wird zu dem neuen Absatz 6 und wie folgt neu gefasst:

„¹Die nach Absatz 1 errechnete Arbeitszeit kann bei Ärztinnen und Ärzten, einschließlich der eines ggf. nach Absatz 4 zu zahlenden Zeitzuschlags 1:1 entsprechenden Arbeitszeit, anstelle der Auszahlung des sich nach den Absätzen 1, 2 und 4 ergebenden Entgelts bis zum Ende des dritten Kalendermonats auch durch entsprechende Freizeit abgegolten werden (Freizeitausgleich). ²Für die Zeit des Freizeitausgleichs werden das Entgelt (§ 13) und die in Monatsbeträgen festgelegten Zulagen fortgezahlt.“

4. Die Bundeskommission fügt hinter § 13a der Anlage 30 den folgenden neuen § 13b ein und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„§ 13b Einmalige Sonderzahlung 2012

(1) Die Ärztinnen und Ärzte erhalten zum nächsten realisierbaren Zeitpunkt mit der monatlichen Entgeltzahlung eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 440,00 Euro, sofern sie für mindestens einen Tag im Monat Januar 2012 Anspruch auf Entgelt hatten.

(2) ¹Anspruch auf Entgelt im Sinne des Absatzes 1 sind auch der Anspruch auf Entgeltfortzahlung aus Anlass der in § 10 des Allgemeinen Teils, in Abschnitt XII Absatz (b) der Anlage 1 i. V. m. Abschnitt XII Absatz (a) Satz 2 und 3 der Anlage 1, in den §§ 2 und 4 der Anlage 14 und in § 3 Absatz 3 Satz 1 der Anlage 30 zu den AVR genannten Ereignisse und der Anspruch auf Krankengeldzuschuss aus Abschnitt XII Absatz (c) Satz 1 der Anlage 1 zu den AVR, auch wenn dieser wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers nicht gezahlt wird. ²Einem Anspruch auf Entgelt gleichgestellt ist der Bezug von Krankengeld nach § 45 SGB V oder entsprechender gesetzlicher Leistungen und der Bezug von Mutterschaftsgeld nach § 13 MuSchG oder § 200 RVO.

(3) § 13a gilt entsprechend.

(4) Im Falle eines Dienstgeberwechsels im Monat Januar 2012 wird kein weiterer Anspruch auf die einmalige Sonderzahlung nach Absatz 1 begründet.

(5) Die einmalige Sonderzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.“

5. Die Bundeskommission fasst § 14 Absatz 1 lit. a) der Anlage 30 zu den AVR wie folgt neu:

„a) Entgeltgruppe I

Stufe 2: nach einjähriger ärztlicher Tätigkeit,
Stufe 3: nach zweijähriger ärztlicher Tätigkeit,
Stufe 4: nach dreijähriger ärztlicher Tätigkeit,
Stufe 5: nach vierjähriger ärztlicher Tätigkeit,
Stufe 6: nach fünfjähriger ärztlicher Tätigkeit,“

6. Die Bundeskommission fasst § 14 Absatz 1 lit. c) der Anlage 30 zu den AVR wie folgt neu:

„c) Entgeltgruppe III

Stufe 2: nach dreijähriger oberärztlicher Tätigkeit,
Stufe 3: nach sechsjähriger oberärztlicher Tätigkeit,“

7. Die Bundeskommission fügt hinter § 14 Absatz 1 lit. c) den folgenden neuen Buchstaben d) ein:

„d) Entgeltgruppe IV

Stufe 2: nach dreijähriger Tätigkeit als leitende Oberärztin/leitender Oberarzt.“

8. Die Bundeskommission fasst den Anhang A zur Anlage 30 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte als mittlere Werte fest:

„Tabelle AVR Ärztinnen und Ärzte
(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt	Entwicklungsstufen					
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
IV	7.475,79	8.010,19	-	-	-	-	
III	6.355,21	6.728,74	7.263,12	-	-	-	
II	5.073,78	5.499,20	5.872,74	6.090,63	6.303,32	6.516,02	
I	3.844,25	4.062,15	4.217,78	4.487,55	4.809,21	4.941,50	

9. Die Bundeskommission fügt in § 3 des Anhangs B der Anlage 30 zu den AVR den folgenden neuen Absatz 10 ein:

„(10) ¹Beim Erreichen der Stufe 3 der Entgeltgruppe III oder der Stufe 6 der Entgeltgruppe I wird die Besitzstandszulage um den Wert der Stufensteigerung, höchstens bis zur Höhe der Besitzstandszulage, reduziert. ²Bei der Vergleichsberechnung sind die zum 1. Januar 2012 erhöhten Werte zugrunde zu legen.“

XIV. Anlage 31 zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 14 Absatz 4 Satz 2 der Anlage 31 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte für die Garantiebeträge fest:

„²Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1

in den Entgeltgruppen 1 bis 8 weniger als

ab dem 1. Juli 2012:	51,75 Euro,
ab dem 1. November 2012:	52,47 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	53,20 Euro,

bzw. in den Entgeltgruppen 9 bis 15 weniger als

ab dem 1. Juli 2012:	82,80 Euro,
ab dem 1. November 2012:	83,96 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	85,14 Euro,

so erhält der Mitarbeiter während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrags einen Garantiebetrag von monatlich

in den Entgeltgruppen 1 bis 8

ab dem 1. Juli 2012:	51,75 Euro,
ab dem 1. November 2012:	52,47 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	53,20 Euro,

bzw. in den Entgeltgruppen 9 bis 15

ab dem 1. Juli 2012:	82,80 Euro,
ab dem 1. November 2012:	83,96 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	85,14 Euro.“

2. Die Bundeskommission fasst § 15 Absatz 3 Satz 1 der Anlage 31 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte für das Leistungsentgelt und/oder die Sozialkomponente fest:

„¹Das für das Leistungsentgelt und/oder die Sozialkomponente zur Verfügung stehende Gesamtvolumen entspricht

im Jahr 2010:	1,25 v.H.
im Jahr 2011:	1,50 v.H.
im Jahr 2012:	1,75 v.H.
im Jahr 2013:	2,00 v.H.

der ab Inkrafttreten dieser Anlage im jeweiligen Jahr gezahlten ständigen Monatsentgelte aller unter den Geltungsbereich dieser Anlage fallenden Mitarbeiter des jeweiligen Dienstgebers.“

XV. Anlage 32 zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 14 Absatz 4 der Anlage 32 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte für die Garantiebeträge fest:

„²Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1

in den Entgeltgruppen 1 bis 8 weniger als

ab dem 1. Juli 2012:	51,75 Euro,
----------------------	-------------

ab dem 1. November 2012:	52,47 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	53,20 Euro,

bzw. in den Entgeltgruppen 9 bis 15 weniger als

ab dem 1. Juli 2012:	82,80 Euro,
ab dem 1. November 2012:	83,96 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	85,14 Euro,

so erhält der Mitarbeiter während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrags einen Garantiebetrag von monatlich

in den Entgeltgruppen 1 bis 8

ab dem 1. Juli 2012:	51,75 Euro,
ab dem 1. November 2012:	52,47 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	53,20 Euro,

bzw. in den Entgeltgruppen 9 bis 15

ab dem 1. Juli 2012:	82,80 Euro,
ab dem 1. November 2012:	83,96 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	85,14 Euro.“

2. Die Bundeskommission fasst § 15 Absatz 3 Satz 1 der Anlage 32 zu den AVR neu und legt die folgenden Werte für das Leistungsentgelt und/oder die Sozialkomponente fest:

„Das für das Leistungsentgelt und/oder die Sozialkomponente zur Verfügung stehende Gesamtvolumen entspricht

im Jahr 2010:	1,25 v.H.
im Jahr 2011:	1,50 v.H.
im Jahr 2012:	1,75 v.H.
im Jahr 2013:	2,00 v.H.

der ab Inkrafttreten dieser Anlage im jeweiligen Jahr gezahlten ständigen Monatsentgelte aller unter den Geltungsbereich dieser Anlage fallenden Mitarbeiter des jeweiligen Dienstgebers.“

XVI. Anlage 33 zu den AVR

1. Die Bundeskommission fasst § 13 Absatz 4 Satz 2 der Anlage 33 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte für die Garantiebeträge fest:

„²Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1

in den Entgeltgruppen 1 bis 8 weniger als

ab dem 1. Juli 2012:	51,75 Euro,
ab dem 1. November 2012:	52,47 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	53,20 Euro,

bzw. in den Entgeltgruppen 9 bis 15

ab dem 1. Juli 2012:	82,80 Euro,
ab dem 1. November 2012:	83,96 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	85,14 Euro,

so erhält der Mitarbeiter während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrags einen Garantiebetrag von monatlich

in den Entgeltgruppen 1 bis 8

ab dem 1. Juli 2012:	51,75 Euro,
ab dem 1. November 2012:	52,47 Euro,
ab dem 1. Februar 2013:	53,20 Euro,

bzw. in den Entgeltgruppen 9 bis 15

ab dem 1. Juli 2012:	82,80 Euro,
----------------------	-------------

ab dem 1. November 2012: 83,96 Euro,
ab dem 1. Februar 2013: 85,14 Euro.“

2. Die Bundeskommission fasst § 14 Absatz 3 Satz 1 der Anlage 33 zu den AVR wie folgt neu und legt die folgenden Werte für das Leistungsentgelt und/oder die Sozialkomponente fest:

„¹Das für das Leistungsentgelt und/oder die Sozialkomponente zur Verfügung stehende Gesamtvolumen entspricht

im Jahr 2010:	1,25 v.H.
im Jahr 2011:	1,50 v.H.
im Jahr 2012:	1,75 v.H.
im Jahr 2013:	2,00 v.H.

der ab Inkrafttreten dieser Anlage im jeweiligen Jahr gezahlten ständigen Monatsentgelte aller unter den Geltungsbereich dieser Anlage fallenden Mitarbeiter des jeweiligen Dienstgebers.“

XVII. Anlagen 3, 3a, 31, 32 und 33 zu den AVR

1. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte der Regelvergütung der Anlage 3 zu den AVR mit Stand 1. August 2011 für die unter die Anlagen 2, 2b und 2d zu den AVR fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. Juli 2012 um 3,5 v.H. Die neuen mittleren Werte der Regelvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlage 3 zu den AVR.
2. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte der Regelvergütung der Anlage 3a zu den AVR mit Stand 1. August 2011 für die unter die Anlagen 2a und 2c zu den AVR fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. Juli 2012 um 3,5 v.H. Die neuen mittleren Werte der Regelvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlage 3a zu den AVR.
3. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte des Tabellenentgelts der Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR und der Stundenvergütungen der Anlagen 31 und 32 zu den AVR mit Stand 1. August 2011 für die unter die Anlagen 31, 32 und 33 fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. Juli 2012 um 3,5 v.H. Die neuen mittleren Werte des Tabellenentgelts und der Stundenvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR.
4. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte der Regelvergütung der Anlage 3 zu den AVR mit

Stand 1. Juli 2012 für die unter die Anlagen 2, 2b und 2d zu den AVR fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. November 2012 um 1,4 v.H. Die neuen mittleren Werte der Regelvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlage 3 zu den AVR.

5. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte der Regelvergütung der Anlage 3a zu den AVR mit Stand 1. Juli 2012 für die unter die Anlagen 2a und 2c zu den AVR fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. November 2012 um 1,4 v.H. Die neuen mittleren Werte der Regelvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlage 3a zu den AVR.
6. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte des Tabellenentgelts der Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR und der Stundenvergütung der Anlagen 31 und 32 zu den AVR mit Stand 1. Juli 2012 für die unter die Anlagen 31, 32 und 33 fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. November 2012 um 1,4 v.H. Die neuen mittleren Werte des Tabellenentgelts und der Stundenvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR.
7. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte der Regelvergütung der Anlage 3 zu den AVR mit Stand 1. November 2012 für die unter die Anlagen 2, 2b und 2d fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. Februar 2013 um 1,4 v.H. Die neuen mittleren Werte der Regelvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlage 3 zu den AVR.
8. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte der Regelvergütung der Anlage 3a zu den AVR mit Stand 1. November 2012 für die unter die Anlagen 2a und 2c fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. Februar 2013 um 1,4 v.H. Die neuen mittleren Werte der Regelvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlage 3a zu den AVR.
9. Die Bundeskommission erhöht die mittleren Werte des Tabellenentgelts der Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR und der Stundenvergütung der Anlagen 31 und 32 zu den AVR mit Stand 1. November 2012 für die unter die Anlagen 31, 32 und 33 fallenden Mitarbeiter mit Wirkung ab 1. Februar 2013 um 1,4 v.H. Die neuen mittleren Werte des Tabellenentgelts und der Stundenvergütung ergeben sich aus der im Anschluss wiedergegebenen Fassung der Anlagen 31, 32 und 33 AVR.

XXIII. Mittelwerttabellen (in Euro)

1. Regelvergütung Anlage 3 zu den AVR – ab 01.07.2012 – monatlich in Euro

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	4.026,68	4.379,33	4.731,97	4.916,99	5.101,97	5.286,90	5.471,89	5.656,87	5.841,81	6.026,82	6.211,79	6.381,15
1a	3.727,62	4.031,89	4.336,13	4.505,54	4.674,96	4.844,36	5.013,81	5.183,19	5.352,65	5.522,02	5.691,43	5.767,49
1b	3.456,23	3.717,25	3.978,30	4.144,24	4.310,23	4.476,17	4.642,10	4.808,06	4.974,00	5.139,98	5.209,12	
2	3.289,41	3.512,38	3.735,38	3.873,66	4.011,96	4.150,30	4.288,60	4.426,90	4.565,16	4.703,45	4.791,68	
3	2.994,05	3.185,93	3.377,81	3.504,03	3.630,21	3.756,42	3.882,58	4.008,78	4.135,00	4.261,20	4.280,21	
4a	2.790,06	2.954,25	3.118,50	3.229,16	3.339,80	3.450,42	3.561,05	3.671,73	3.782,34	3.887,80		
4b	2.605,06	2.743,37	2.881,68	2.978,49	3.075,28	3.172,08	3.268,90	3.365,72	3.462,54	3.538,58		
5b	2.440,79	2.553,23	2.670,79	2.757,21	2.840,20	2.923,19	3.006,14	3.089,11	3.172,08	3.227,40		
5c	2.268,05	2.355,35	2.445,65	2.521,13	2.600,65	2.680,15	2.759,68	2.839,19	2.910,06			
6b	2.147,86	2.220,55	2.293,25	2.344,45	2.397,36	2.450,33	2.505,58	2.564,32	2.623,13	2.666,33		
7	2.039,56	2.100,42	2.161,23	2.204,23	2.247,24	2.290,25	2.333,52	2.378,68	2.423,88	2.451,93		
8	1.940,21	1.990,66	2.041,08	2.073,73	2.103,39	2.133,03	2.162,70	2.192,38	2.222,02	2.251,71	2.279,87	
9a	1.875,72	1.913,78	1.951,82	1.981,38	2.010,93	2.040,51	2.070,10	2.099,68	2.129,22			
9	1.831,26	1.872,77	1.914,32	1.945,48	1.973,65	2.001,85	2.030,01	2.058,20				
10	1.693,56	1.727,68	1.761,82	1.792,97	1.821,12	1.849,30	1.877,49	1.905,68	1.924,98			
11	1.597,16	1.623,85	1.650,55	1.671,34	1.692,07	1.712,86	1.733,60	1.754,40	1.775,16			
12	1.511,14	1.537,82	1.564,55	1.585,28	1.606,07	1.626,82	1.647,60	1.668,36	1.689,12			

2. Regelvergütung Anlage 3a zu den AVR – ab 01.07.2012 – monatlich in Euro

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kr 14	4.257,25	4.383,60	4.509,95	4.608,23	4.706,51	4.804,80	4.903,07	5.001,36	5.099,63
Kr 13	3.808,79	3.935,14	4.061,51	4.159,78	4.258,03	4.356,33	4.454,61	4.552,88	4.651,17
Kr 12	3.511,59	3.629,28	3.746,93	3.838,43	3.929,97	4.021,48	4.113,00	4.204,50	4.296,05
Kr 11	3.311,67	3.424,60	3.537,53	3.625,38	3.713,22	3.801,06	3.888,89	3.976,73	4.064,57
Kr 10	3.120,46	3.225,24	3.330,03	3.411,51	3.493,01	3.574,47	3.655,97	3.737,45	3.818,94
Kr 9	2.944,98	3.041,84	3.138,76	3.214,13	3.289,50	3.364,88	3.440,24	3.515,60	3.590,96
Kr 8	2.781,90	2.871,66	2.961,45	3.031,28	3.101,13	3.170,95	3.240,76	3.310,60	3.380,41
Kr 7	2.632,83	2.715,77	2.798,68	2.863,18	2.927,69	2.992,19	3.056,69	3.121,18	3.185,67
Kr 6	2.457,53	2.533,53	2.609,53	2.668,62	2.727,74	2.786,85	2.845,96	2.905,06	2.964,18
Kr 5a	2.375,07	2.446,12	2.517,17	2.572,44	2.627,67	2.682,95	2.738,22	2.793,48	2.848,72
Kr 5	2.318,45	2.385,68	2.452,91	2.505,18	2.557,48	2.609,75	2.662,01	2.714,31	2.766,61
Kr 4	2.216,10	2.275,86	2.335,61	2.382,08	2.428,55	2.475,02	2.521,51	2.567,99	2.614,44
Kr 3	2.121,18	2.171,95	2.222,74	2.262,23	2.301,71	2.341,21	2.380,69	2.420,19	2.459,67
Kr 2	1.957,60	2.002,09	2.046,61	2.081,23	2.115,82	2.150,45	2.185,04	2.219,67	2.254,28
Kr 1	1.876,02	1.915,64	1.955,25	1.986,04	2.016,84	2.047,65	2.078,45	2.109,23	2.140,05

3. Tabellenentgelte und Stundenvergütungen Anlage 31, 32 und 33 zu den AVR
ab 01.07.2012

a) Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR – Mitarbeiter im Pflegedienst in Krankenhäusern
ab 01.07.2012 – monatlich in Euro

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
E 15	3.854,22	4.276,25	4.433,37	4.994,56	5.421,05	5.701,65
E 14	3.490,57	3.872,17	4.096,65	4.433,37	4.949,66	5.230,25
E 13	3.217,84	3.569,14	3.759,95	4.130,31	4.646,61	4.859,87
E 12	2.884,50	3.198,76	3.647,70	4.040,54	4.545,61	4.770,08
E 11	2.783,48	3.086,54	3.311,00	3.647,70	4.135,94	4.360,41
E 10	2.682,46	2.974,28	3.198,76	3.423,24	3.849,73	3.950,75
E 9 ¹⁾	2.369,33	2.626,34	2.761,04	3.120,19	3.400,79	3.625,26
E 8	2.217,81	2.457,99	2.570,24	2.671,25	2.783,48	2.854,19 ²⁾
E 7	2.076,40 ³⁾	2.300,86	2.446,77	2.559,01	2.643,19	2.721,76
E 6	2.035,98	2.255,96	2.368,20	2.474,83	2.547,79	2.620,75 ⁴⁾
E 5	1.950,67	2.160,57	2.267,19	2.373,82	2.452,39	2.508,51
E 4	1.854,15 ⁵⁾	2.053,94	2.188,62	2.267,19	2.345,76	2.391,77
E 3 ⁶⁾	1.823,87	2.020,26	2.076,40	2.166,18	2.233,53	2.295,26
E 2	1.682,43	1.863,13	1.919,25	1.975,38	2.098,82	2.227,91
E 1	–	1.499,50	1.526,43	1.560,11	1.591,52	1.672,33

1) E9b

E 9b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	2.856,44	3.030,41	3.243,66	3.445,68

- 2) 2.899,09
- 3) 2.132,51
- 4) 2.682,46
- 5) 1.910,27

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
6) E 3a	1.797,22	1.856,78	1.897,07	1.926,85	1.947,87	1.979,40
	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.
	1.867,24	1.929,12	1.970,98	2.001,92	2.023,76	2.056,52
	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
6) E 3a	1.820,57	1.880,90	1.921,71	1.951,87	1.973,17	2.005,11
	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.

b) Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR – Kr-Anwendungstabelle – ab 01.07.2012

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle (TVÖD)	Entgeltgruppe KR (TVÖD)	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen				
EG 12	12a	12 mit Aufstieg nach 13	–	–	3.647,70	4.040,54 nach 2 J. St. 3	4.545,61 nach 3 J. St. 4	4.770,08	
EG 11	11 b	11 mit Aufstieg nach 12	–	–	–	3.647,70	4.135,95	4.360,41	
	11 a	10 mit Aufstieg nach 11	–	–	3.311,00	3.647,70 nach 2 J. St. 3	4.135,95 nach 5 J. St. 4	–	
EG 10	10 a	9 mit Aufstieg nach 10	–	–	3.198,76	3.423,24 nach 2 J. St. 3	3.849,73 nach 3 J. St. 4	–	
EG 9, EG 9 b	9 d	8 mit Aufstieg nach 9	–	–	3.120,19	3.400,79 nach 4 J. St. 3	3.625,26 nach 2 J. St. 4	–	
	9 c	7 mit Aufstieg nach 8	–	–	3.030,41	3.243,66 nach 5 J. St. 3	3.445,68 nach 5 J. St. 4	–	
	9 b	6 mit Aufstieg nach 7				3.120,19	3.243,66		
		7 ohne Aufstieg	–	–	2.761,04	nach 5 J. St. 3	nach 5 J. St. 4	–	
9 a	6 ohne Aufstieg	–	–	2.761,04	2.856,44 nach 5 J. St. 3	3.030,41 nach 5 J. St. 4	–		
EG 7, EG 8, EG 9 b	8a	5 a mit Aufstieg nach 6							
		5 mit Aufstieg nach 5a und 6	–						
		5 mit Aufstieg nach 6	2.300,86	2.446,77	2.570,24	2.671,25	2.856,44	3.030,41	
EG 7, EG 8	7a	5 mit Aufstieg nach 5 a	–						
		4 mit Aufstieg nach 5 und 5 a						2.899,09	
		4 mit Aufstieg nach 5	2.132,51	2.300,86	2.446,77	2.671,25	2.783,48	–	
EG 4, EG 6	4a	2 mit Aufstieg nach 3 und 4							
		3 mit Aufstieg nach 4	1.910,27	2.053,94	2.188,62	2.474,83	2.547,79	2.682,46	
		2 ohne Aufstieg	1.910,27	2.053,94	2.188,62	–	–	–	
EG 3, EG 4	3a	1 mit Aufstieg nach 2		1.797,22	1.856,78	1.897,07	1.926,85	1.947,87	1.979,40
				38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.
				1.867,25	1.929,12	1.970,98	2.001,92	2.023,76	2.056,52
				40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.
			1.820,55	1.880,90	1.921,71	1.951,88	1.973,17	2.005,11	
			39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	

c) Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR – Stundenentgelttabelle – ab 01.07.2012

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.07.2012
Kr12a	22,67
Kr11b	21,18
Kr11a	20,02
Kr10a	18,74
Kr 9d	18,05
Kr 9c	17,42

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.07.2012
Kr 9b	16,63
Kr 9a	16,36
Kr 8a	15,63
Kr 7a	14,99
Kr 4a	13,88
Kr 3a	12,87

d) Anhang A zur Anlage 32 zu den AVR
Mitarbeiter im Pflegedienst in sonstigen Einrichtungen – ab 01.07.2012

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
E 15	3.854,22	4.276,25	4.433,37	4.994,56	5.421,05	5.701,65
E 14	3.490,57	3.872,17	4.096,65	4.433,37	4.949,66	5.230,25
E 13	3.217,84	3.569,14	3.759,95	4.130,31	4.646,61	4.859,87
E 12	2.884,50	3.198,76	3.647,70	4.040,54	4.545,61	4.770,08
E 11	2.783,48	3.086,54	3.311,00	3.647,70	4.135,94	4.360,41
E 10	2.682,46	2.974,28	3.198,76	3.423,24	3.849,73	3.950,75
E 9 ¹⁾	2.369,33	2.626,34	2.761,04	3.120,19	3.400,79	3.625,26
E 8	2.217,81	2.457,99	2.570,24	2.671,25	2.783,48	2.854,19 ²⁾
E 7	2.076,40 ³⁾	2.300,86	2.446,77	2.559,01	2.643,19	2.721,76
E 6	2.035,98	2.255,96	2.368,20	2.474,83	2.547,79	2.620,75 ⁴⁾
E 5	1.950,67	2.160,57	2.267,19	2.373,82	2.452,39	2.508,51
E 4	1.854,15 ⁵⁾	2.053,94	2.188,62	2.267,19	2.345,76	2.391,77
E 3 ⁶⁾	1.823,87	2.020,26	2.076,40	2.166,18	2.233,53	2.295,26
E 2	1.682,43	1.863,13	1.919,25	1.975,38	2.098,82	2.227,91
E 1	–	1.499,50	1.526,43	1.560,11	1.591,52	1.672,33

1) E9b

E 9b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	2.856,44	3.030,40	3.243,66	3.445,68

- 2) 2.899,09
- 3) 2.132,51
- 4) 2.682,46
- 5) 1.910,27

6) E 3a	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1.820,57	1.880,90	1.921,71	1.951,87	1.973,17	2.005,11
	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.
	1.867,24	1.929,12	1.970,98	2.001,92	2.023,76	2.056,52
	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.

e) Anhang B zur Anlage 32 zu den AVR – Kr-Anwendungstabelle – ab 01.07.2012

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle (TVÖD)	Entgeltgruppe KR (TVÖD)	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen				
EG 12	12a	12 mit Aufstieg nach 13	–	–	3.647,70	4.040,54	4.545,61	4.770,08	
						nach 2 J. St. 3	nach 3 J. St. 4		
EG 11	11 b	11 mit Aufstieg nach 12	–	–	–	3.647,70	4.135,94	4.360,41	
	11 a	10 mit Aufstieg nach 11	–	–	3.311,00	3.647,70	4.135,94	–	
EG 10	10 a	9 mit Aufstieg nach 10	–	–	3.198,76	3.423,24	3.849,73	–	
						nach 2 J. St. 3	nach 3 J. St. 4		
EG 9, EG 9 b	9 d	8 mit Aufstieg nach 9	–	–	3.120,19	3.400,79	3.625,26	–	
						nach 4 J. St. 3	nach 2 J. St. 4		
	9 c	7 mit Aufstieg nach 8	–	–	3.030,41	3.243,66	3.445,68	–	
						nach 5 J. St. 3	nach 5 J. St. 4		
	9 b	6 mit Aufstieg nach 7	–	–	2.761,04	3.120,19	3.243,66	–	
						7 ohne Aufstieg	nach 5 J. St. 3		nach 5 J. St. 4
9 a	6 ohne Aufstieg	–	–	2.761,04	2.856,44	3.030,41	–		
EG 7, EG 8, EG 9 b	8 a	5 a mit Aufstieg nach 6	–	2.446,77	2.570,24	2.671,25	2.856,44	3.030,41	
		5 mit Aufstieg nach 5a und 6							
		5 mit Aufstieg nach 6							2.300,86
EG 7, EG 8	7 a	5 mit Aufstieg nach 5 a	–	2.300,86	2.446,77	2.671,25	2.783,48	2.899,09	
		4 mit Aufstieg nach 5 und 5 a							
		4 mit Aufstieg nach 5	2.132,51						
EG 4, EG 6	4 a	2 mit Aufstieg nach 3 und 4	1.910,27	2.053,94	2.188,62	2.474,83	2.547,79	2.682,46	
		3 mit Aufstieg nach 4							
		2 ohne Aufstieg							1.910,27
EG 3, EG 4	3 a	1 mit Aufstieg nach 2	1.820,57	1.880,90	1.921,71	1.951,87	1.973,17	2.005,11	
			39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.
			1.867,24	1.929,12	1.970,98	2.001,92	2.023,76	2.056,52	
			40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.

f) Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR – Stundenentgelttabelle – ab 01.07.2012

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.07.2012	Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.07.2012
Kr12a	22,67	Kr 9b	16,63
Kr11b	21,18	Kr 9a	16,36
Kr11a	20,02	Kr 8a	15,63
Kr10a	18,74	Kr 7a	14,99
Kr 9d	18,05	Kr 4a	13,88
Kr 9c	17,42	Kr 3a	12,87

g) Anhang A zur Anlage 33 zu den AVR
Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst – ab 01.07.2012

Entgelt- gruppe	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.176,92	3.282,81	3.706,41	4.024,09	4.500,64	4.791,85
S 17	2.859,22	3.150,44	3.494,62	3.706,41	4.129,99	4.378,86
S 16	2.785,10	3.081,61	3.314,59	3.600,51	3.918,20	4.108,82
S 15	2.679,20	2.965,12	3.176,92	3.420,48	3.812,31	3.981,74
S 14	2.647,44	2.859,22	3.123,97	3.335,76	3.600,51	3.785,83
S 13	2.647,44	2.859,22	3.123,97	3.335,76	3.600,51	3.732,87
S 12	2.541,54	2.806,28	3.060,43	3.282,81	3.558,14	3.674,63
S 11	2.435,64	2.753,33	2.891,00	3.229,87	3.494,62	3.653,46
S 10	2.372,10	2.626,25	2.753,33	3.123,97	3.420,48	3.664,04
S 9	2.361,51	2.541,54	2.700,38	2.991,60	3.229,87	3.457,55
S 8	2.266,19	2.435,64	2.647,44	2.949,24	3.224,57	3.441,65
S 7	2.197,37	2.409,16	2.578,61	2.748,04	2.875,12	3.060,43
S 6	2.160,30	2.372,10	2.541,54	2.710,97	2.864,52	3.032,90
S 5	2.160,30	2.372,10	2.530,95	2.615,66	2.732,15	2.933,36
S 4	1.959,10	2.223,84	2.361,51	2.478,00	2.552,12	2.647,44
S 3	1.853,21	2.075,59	2.223,84	2.372,10	2.414,46	2.456,82
S 2	1.773,78	1.874,39	1.948,51	2.033,23	2.117,94	2.202,67

4. Regelvergütung Anlage 3 zu den AVR – ab 01.11.2012 – monatlich in Euro

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	4.083,05	4.440,64	4.798,22	4.985,83	5.173,40	5.360,92	5.548,50	5.736,07	5.923,60	6.111,20	6.298,76	6.470,49
1a	3.779,81	4.088,34	4.396,84	4.568,62	4.740,41	4.912,18	5.084,00	5.255,76	5.427,59	5.599,33	5.771,11	5.848,24
1b	3.504,62	3.769,29	4.034,00	4.202,26	4.370,57	4.538,84	4.707,09	4.875,37	5.043,64	5.211,94	5.282,05	
2	3.335,46	3.561,55	3.787,68	3.927,89	4.068,13	4.208,40	4.348,64	4.488,88	4.629,07	4.769,30	4.858,76	
3	3.035,97	3.230,53	3.425,10	3.553,09	3.681,03	3.809,01	3.936,94	4.064,90	4.192,89	4.320,86	4.340,13	
4a	2.829,12	2.995,61	3.162,16	3.274,37	3.386,56	3.498,73	3.610,91	3.723,13	3.835,29	3.942,23		
4b	2.641,53	2.781,78	2.922,02	3.020,19	3.118,33	3.216,49	3.314,67	3.412,84	3.511,02	3.588,12		
5b	2.474,96	2.588,98	2.708,18	2.795,81	2.879,96	2.964,12	3.048,23	3.132,36	3.216,49	3.272,58		
5c	2.299,80	2.388,33	2.479,89	2.556,43	2.637,06	2.717,67	2.798,32	2.878,94	2.950,80			
6b	2.177,93	2.251,64	2.325,36	2.377,27	2.430,92	2.484,64	2.540,66	2.600,22	2.659,85	2.703,66		
7	2.068,11	2.129,83	2.191,49	2.235,09	2.278,70	2.322,31	2.366,19	2.411,98	2.457,81	2.486,26		
8	1.967,37	2.018,53	2.069,66	2.102,76	2.132,84	2.162,89	2.192,98	2.223,07	2.253,13	2.283,23	2.311,79	
9a	1.901,98	1.940,57	1.979,15	2.009,12	2.039,08	2.069,08	2.099,08	2.129,08	2.159,03			
9	1.856,90	1.898,99	1.941,12	1.972,72	2.001,28	2.029,88	2.058,43	2.087,02				
10	1.717,27	1.751,87	1.786,49	1.818,07	1.846,62	1.875,19	1.903,78	1.932,36	1.951,93			
11	1.619,52	1.646,58	1.673,66	1.694,74	1.715,76	1.736,84	1.757,87	1.778,96	1.800,01			
12	1.532,30	1.559,35	1.586,45	1.607,47	1.628,56	1.649,60	1.670,67	1.691,72	1.712,77			

5. Regelvergütung Anlage 3a zu den AVR – ab 01.11.2012 – monatlich in Euro

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kr 14	4.316,85	4.444,97	4.573,09	4.672,75	4.772,40	4.872,07	4.971,71	5.071,38	5.171,03
Kr 13	3.862,11	3.990,23	4.118,37	4.218,02	4.317,64	4.417,32	4.516,98	4.616,62	4.716,29
Kr 12	3.560,75	3.680,09	3.799,39	3.892,17	3.984,99	4.077,78	4.170,58	4.263,36	4.356,20
Kr 11	3.358,03	3.472,54	3.587,06	3.676,14	3.765,21	3.854,28	3.943,33	4.032,40	4.121,47
Kr 10	3.164,15	3.270,39	3.376,65	3.459,27	3.541,91	3.624,51	3.707,15	3.789,77	3.872,41
Kr 9	2.986,21	3.084,43	3.182,70	3.259,13	3.335,55	3.411,99	3.488,40	3.564,82	3.641,23
Kr 8	2.820,85	2.911,86	3.002,91	3.073,72	3.144,55	3.215,34	3.286,13	3.356,95	3.427,74
Kr 7	2.669,69	2.753,79	2.837,86	2.903,27	2.968,68	3.034,08	3.099,48	3.164,88	3.230,27
Kr 6	2.491,94	2.569,00	2.646,06	2.705,98	2.765,93	2.825,87	2.885,80	2.945,73	3.005,68
Kr 5a	2.408,32	2.480,37	2.552,41	2.608,45	2.664,46	2.720,51	2.776,56	2.832,59	2.888,60
Kr 5	2.350,91	2.419,08	2.487,25	2.540,25	2.593,29	2.646,29	2.699,28	2.752,31	2.805,34
Kr 4	2.247,13	2.307,72	2.368,31	2.415,43	2.462,55	2.509,67	2.556,81	2.603,94	2.651,04
Kr 3	2.150,88	2.202,36	2.253,86	2.293,90	2.333,93	2.373,99	2.414,02	2.454,07	2.494,11
Kr 2	1.985,01	2.030,12	2.075,26	2.110,37	2.145,44	2.180,56	2.215,63	2.250,75	2.285,84
Kr 1	1.902,28	1.942,46	1.982,62	2.013,85	2.045,08	2.076,32	2.107,55	2.138,76	2.170,01

b) Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR – Kr-Anwendungstabelle – ab 01.11.2012

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle (TVÖD)	Entgeltgruppe KR (TVÖD)	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen				
EG 12	12a	12 mit Aufstieg nach 13	–	–	3.698,77	4.097,11 nach 2 J. St. 3	4.609,25 nach 3 J. St. 4	4.836,86	
EG 11	11 b	11 mit Aufstieg nach 12	–	–	–	3.698,77	4.193,84	4.421,46	
	11 a	10 mit Aufstieg nach 11	–	–	3.357,35	3.698,77 nach 2 J. St. 3	4.193,84 nach 5 J. St. 4	–	
EG 10	10 a	9 mit Aufstieg nach 10	–	–	3.243,54	3.471,17 nach 2 J. St. 3	3.903,63 nach 3 J. St. 4	–	
EG 9, EG 9 b	9 d	8 mit Aufstieg nach 9	–	–	3.163,87	3.448,40 nach 4 J. St. 3	3.676,01 nach 2 J. St. 4	–	
	9 c	7 mit Aufstieg nach 8	–	–	3.072,84	3.289,07 nach 5 J. St. 3	3.493,92 nach 5 J. St. 4	–	
	9 b	6 mit Aufstieg nach 7	–	–	–	3.163,87	3.289,07	–	
		7 ohne Aufstieg	–	–	2.799,69	nach 5 J. St. 3	nach 5 J. St. 4	–	
	9 a	6 ohne Aufstieg	–	–	2.799,69	2.896,43 nach 5 J. St. 3	3.072,84 nach 5 J. St. 4	–	
EG 7, EG 8, EG 9 b	8a	5 a mit Aufstieg nach 6	–	–	–	–	–	–	
		5 mit Aufstieg nach 5a und 6	–	–	–	–	–	–	
		5 mit Aufstieg nach 6	2.333,07	2.481,02	2.606,22	2.708,65	2.896,43	3.072,84	
EG 7, EG 8	7a	5 mit Aufstieg nach 5 a	–	–	–	–	–	–	
		4 mit Aufstieg nach 5 und 5 a	–	–	–	–	–	2.939,68	
		4 mit Aufstieg nach 5	2.162,37	2.333,07	2.481,02	2.708,65	2.822,45	–	
EG 4, EG 6	4a	2 mit Aufstieg nach 3 und 4	–	–	–	–	–	–	
		3 mit Aufstieg nach 4	1.937,01	2.082,70	2.219,26	2.509,48	2.583,46	2.720,01	
		2 ohne Aufstieg	1.937,01	2.082,70	2.219,26	-	-	-	
EG 3, EG 4	3a	1 mit Aufstieg nach 2	1.822,38	1.882,77	1.923,63	1.953,83	1.975,14	2.007,11	
			38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.
			1.893,39	1.956,13	1.998,57	2.029,95	2.052,09	2.085,31	–
			40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.
			1.846,04	1.907,23	1.948,61	1.979,21	2.000,79	2.033,18	
			39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	

c) Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR – Stundenentgelttabelle – ab 01.11.2012

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.11.2012	Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.11.2012
Kr12a	22,99	Kr9b	16,86
Kr11b	21,48	Kr9a	16,59
Kr11a	20,30	Kr8a	15,85
Kr10a	19,00	Kr7a	15,20
Kr9d	18,30	Kr4a	14,07
Kr9c	17,66	Kr3a	13,05

**d) Anhang A zur Anlage 32 zu den AVR
Mitarbeiter im Pflegedienst in sonstigen Einrichtungen – ab 01.11.2012**

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
E 15	3.908,18	4.336,12	4.495,44	5.064,48	5.496,94	5.781,47
E 14	3.539,44	3.926,38	4.154,00	4.495,44	5.018,96	5.303,47
E 13	3.262,89	3.619,11	3.812,59	4.188,13	4.711,66	4.927,91
E 12	2.924,88	3.243,54	3.698,77	4.097,11	4.609,25	4.836,86
E 11	2.822,45	3.129,75	3.357,35	3.698,77	4.193,84	4.421,46
E 10	2.720,01	3.015,92	3.243,54	3.471,17	3.903,63	4.006,06
E 9 ¹⁾	2.402,50	2.663,11	2.799,69	3.163,87	3.448,40	3.676,01
E 8	2.248,86	2.492,40	2.606,22	2.708,65	2.822,45	2.894,15 ²⁾
E 7	2.105,47 ³⁾	2.333,07	2.481,02	2.594,84	2.680,19	2.759,86
E 6	2.064,48	2.287,54	2.401,35	2.509,48	2.583,46	2.657,44 ⁴⁾
E 5	1.977,98	2.190,82	2.298,93	2.407,05	2.486,72	2.543,63
E 4	1.880,11 ⁵⁾	2.082,70	2.219,26	2.298,93	2.378,60	2.425,25
E 3 ⁶⁾	1.849,40	2.048,54	2.105,47	2.196,51	2.264,80	2.327,39
E 2	1.705,98	1.889,21	1.946,12	2.003,04	2.128,20	2.259,10
E 1	–	1.520,49	1.547,80	1.581,95	1.613,80	1.695,74

1) E9b

E 9b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	2.896,43	3.072,84	3.289,07	3.493,92

2) 2.939,68

3) 2.162,37

4) 2.720,01

5) 1.937,01

6) E 3a	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1.846,06	1.907,23	1.948,61	1.979,20	2.000,79	2.033,18
	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.
	1.893,38	1.956,13	1.998,57	2.029,95	2.052,09	2.085,31
	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.

e) Anhang B zur Anlage 32 zu den AVR – Kr-Anwendungstabelle – ab 01.11.2012

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle (TVÖD)	Entgeltgruppe KR (TVÖD)	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 12	12a	12 mit Aufstieg nach 13	–	–	3.698,77	4.097,11 nach 2 J. St. 3	4.609,25 nach 3 J. St. 4	4.836,86
EG 11	11 b	11 mit Aufstieg nach 12	–	–	–	3.698,77	4.193,84	4.421,46
	11 a	10 mit Aufstieg nach 11	–	–	3.357,35	3.698,77 nach 2 J. St. 3	4.193,84 nach 5 J. St. 4	–
EG 10	10 a	9 mit Aufstieg nach 10	–	–	3.243,54	3.471,17	3.903,63	–
						nach 2 J. St. 3	nach 3 J. St. 4	
EG 9, EG 9 b	9 d	8 mit Aufstieg nach 9	–	–	3.163,87	3.448,40	3.676,01	–
						nach 4 J. St. 3	nach 2 J. St. 4	
	9 c	7 mit Aufstieg nach 8	–	–	3.072,84	3.289,07	3.493,92	–
						nach 5 J. St. 3	nach 5 J. St. 4	
	9 b	6 mit Aufstieg nach 7	–	–	2.799,69	3.163,87	3.289,07	–
						nach 5 J. St. 3	nach 5 J. St. 4	
9 a	6 ohne Aufstieg	–	–	2.799,69	2.896,43	3.072,84	–	
					nach 5 J. St. 3	nach 5 J. St. 4		
EG 7, EG 8, EG 9 b	8 a	5 a mit Aufstieg nach 6	–	–	–	–	–	3.072,84
		5 mit Aufstieg nach 5a und 6	–	–	–	–	–	
		5 mit Aufstieg nach 6	2.333,07	2.481,02	2.606,22	2.708,65	2.896,43	
EG 7, EG 8	7 a	5 mit Aufstieg nach 5 a	–	–	–	–	–	2.939,68
		4 mit Aufstieg nach 5 und 5 a	–	–	–	–	–	
		4 mit Aufstieg nach 5	2.162,37	2.333,07	2.481,02	2.708,65	2.822,45	
EG 4, EG 6	4 a	2 mit Aufstieg nach 3 und 4	–	–	–	–	–	2.720,01
		3 mit Aufstieg nach 4	1.937,01	2.082,70	2.219,26	2.509,48	2.583,46	
		2 ohne Aufstieg	1.937,01	2.082,70	2.219,26	-	-	
EG 3, EG 4	3 a	1 mit Aufstieg nach 2	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.
			1.846,06	1.907,23	1.948,61	1.979,20	2.000,79	2.033,18
			1.893,38	1.956,13	1.998,57	2.029,95	2.052,09	2.085,31
			40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.

f) Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR – Stundenentgelttabelle – ab 01.11.2012

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.11.2012	Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.11.2012
Kr12a	22,99	Kr9b	16,86
Kr11b	21,48	Kr9a	16,59
Kr11a	20,30	Kr8a	15,85
Kr10a	19,00	Kr7a	15,20
Kr9d	18,30	Kr4a	14,07
Kr9c	17,66	Kr3a	13,05

g) Anhang A zur Anlage 33 zu den AVR
Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst – ab 01.11.2012 – monatlich in Euro

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.221,40	3.328,77	3.758,30	4.080,43	4.563,65	4.858,94
S 17	2.899,25	3.194,55	3.543,54	3.758,30	4.187,81	4.440,16
S 16	2.824,09	3.124,75	3.360,99	3.650,92	3.973,05	4.166,34
S 15	2.716,71	3.006,63	3.221,40	3.468,37	3.865,68	4.037,48
S 14	2.684,50	2.899,25	3.167,71	3.382,46	3.650,92	3.838,83
S 13	2.684,50	2.899,25	3.167,71	3.382,46	3.650,92	3.785,13
S 12	2.577,12	2.845,57	3.103,28	3.328,77	3.607,95	3.726,07
S 11	2.469,74	2.791,88	2.931,47	3.275,09	3.543,54	3.704,61
S 10	2.405,31	2.663,02	2.791,88	3.167,71	3.468,37	3.715,34
S 9	2.394,57	2.577,12	2.738,19	3.033,48	3.275,09	3.505,96
S 8	2.297,92	2.469,74	2.684,50	2.990,53	3.269,71	3.489,83
S 7	2.228,13	2.442,89	2.614,71	2.786,51	2.915,37	3.103,28
S 6	2.190,54	2.405,31	2.577,12	2.748,92	2.904,62	3.075,36
S 5	2.190,54	2.405,31	2.566,38	2.652,28	2.770,40	2.974,43
S 4	1.986,53	2.254,97	2.394,57	2.512,69	2.587,85	2.684,50
S 3	1.879,15	2.104,65	2.254,97	2.405,31	2.448,26	2.491,22
S 2	1.798,61	1.900,63	1.975,79	2.061,70	2.147,59	2.233,51

7. Regelvergütung Anlage 3 zu den AVR – ab 01.02.2013 – monatlich in Euro

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	4.140,21	4.502,81	4.865,40	5.055,63	5.245,83	5.435,97	5.626,18	5.816,38	6.006,53	6.196,76	6.386,94	6.561,08
1a	3.832,73	4.145,58	4.458,40	4.632,58	4.806,78	4.980,95	5.155,18	5.329,34	5.503,58	5.677,72	5.851,91	5.930,12
1b	3.553,69	3.822,06	4.090,48	4.261,09	4.431,76	4.602,38	4.772,99	4.943,63	5.114,25	5.284,91	5.356,00	
2	3.382,16	3.611,41	3.840,71	3.982,88	4.125,08	4.267,32	4.409,52	4.551,72	4.693,88	4.836,07	4.926,78	
3	3.078,47	3.275,76	3.473,05	3.602,83	3.732,56	3.862,34	3.992,06	4.121,81	4.251,59	4.381,35	4.400,89	
4a	2.868,73	3.037,55	3.206,43	3.320,21	3.433,97	3.547,71	3.661,46	3.775,25	3.888,98	3.997,42		
4b	2.678,51	2.820,73	2.962,93	3.062,47	3.161,99	3.261,52	3.361,08	3.460,62	3.560,17	3.638,35		
5b	2.509,61	2.625,23	2.746,10	2.834,95	2.920,28	3.005,62	3.090,91	3.176,21	3.261,52	3.318,40		
5c	2.332,00	2.421,77	2.514,61	2.592,22	2.673,98	2.755,72	2.837,50	2.919,25	2.992,11			
6b	2.208,42	2.283,16	2.357,92	2.410,55	2.464,95	2.519,43	2.576,23	2.636,62	2.697,09	2.741,51		
7	2.097,06	2.159,65	2.222,17	2.266,38	2.310,60	2.354,82	2.399,32	2.445,75	2.492,22	2.521,07		
8	1.994,91	2.046,79	2.098,64	2.132,20	2.162,70	2.193,17	2.223,68	2.254,19	2.284,67	2.315,20	2.344,16	
9a	1.928,61	1.967,74	2.006,86	2.037,25	2.067,63	2.098,05	2.128,47	2.158,89	2.189,26			
9	1.882,90	1.925,58	1.968,30	2.000,34	2.029,30	2.058,30	2.087,25	2.116,24				
10	1.741,31	1.776,40	1.811,50	1.843,52	1.872,47	1.901,44	1.930,43	1.959,41	1.979,26			
11	1.642,19	1.669,63	1.697,09	1.718,47	1.739,78	1.761,16	1.782,48	1.803,87	1.825,21			
12	1.553,75	1.581,18	1.608,66	1.629,98	1.651,36	1.672,69	1.694,06	1.715,40	1.736,75			

8. Regelvergütung Anlage 3a zu den AVR – ab 01.02.2013 – monatlich in Euro

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kr 14	4.377,29	4.507,20	4.637,11	4.738,17	4.839,21	4.940,28	5.041,31	5.142,38	5.243,42
Kr 13	3.916,18	4.046,09	4.176,03	4.277,07	4.378,09	4.479,16	4.580,22	4.681,25	4.782,32
Kr 12	3.610,60	3.731,61	3.852,58	3.946,66	4.040,78	4.134,87	4.228,97	4.323,05	4.417,19
Kr 11	3.405,04	3.521,16	3.637,28	3.727,61	3.817,92	3.908,24	3.998,54	4.088,85	4.179,17
Kr 10	3.208,45	3.316,18	3.423,92	3.507,70	3.591,50	3.675,25	3.759,05	3.842,83	3.926,62
Kr 9	3.028,02	3.127,61	3.227,26	3.304,76	3.382,25	3.459,76	3.537,24	3.614,73	3.692,21
Kr 8	2.860,34	2.952,63	3.044,95	3.116,75	3.188,57	3.260,36	3.332,14	3.403,95	3.475,73
Kr 7	2.707,07	2.792,34	2.877,59	2.943,92	3.010,24	3.076,56	3.142,87	3.209,19	3.275,49
Kr 6	2.526,83	2.604,97	2.683,11	2.743,86	2.804,65	2.865,43	2.926,20	2.986,97	3.047,76
Kr 5a	2.442,04	2.515,10	2.588,14	2.644,97	2.701,76	2.758,60	2.815,43	2.872,25	2.929,04
Kr 5	2.383,82	2.452,95	2.522,07	2.575,81	2.629,60	2.683,34	2.737,07	2.790,84	2.844,62
Kr 4	2.278,59	2.340,03	2.401,47	2.449,25	2.497,03	2.544,81	2.592,61	2.640,40	2.688,16
Kr 3	2.180,99	2.233,19	2.285,41	2.326,02	2.366,61	2.407,23	2.447,82	2.488,43	2.529,03
Kr 2	2.012,80	2.058,54	2.104,31	2.139,92	2.175,48	2.211,09	2.246,65	2.282,26	2.317,84
Kr 1	1.928,91	1.969,65	2.010,38	2.042,04	2.073,71	2.105,39	2.137,06	2.168,70	2.200,39

9. Tabellenentgelte und Stundenvergütungen Anlage 31, 32 und 33 zu den AVR

a) Anhang A zur Anlage 31 zu den AVR – Mitarbeiter im Pflegedienst in Krankenhäusern
ab 01.02.2013 – monatlich in Euro

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
E 15	3.962,89	4.396,83	4.558,38	5.135,38	5.573,90	5.862,41
E 14	3.588,99	3.981,35	4.212,16	4.558,38	5.089,23	5.377,72
E 13	3.308,57	3.669,78	3.865,97	4.246,76	4.777,62	4.996,90
E 12	2.965,83	3.288,95	3.750,55	4.154,47	4.673,78	4.904,58
E 11	2.861,96	3.173,57	3.404,35	3.750,55	4.252,55	4.483,36
E 10	2.758,09	3.058,14	3.288,95	3.519,77	3.958,28	4.062,14
E 9 ¹⁾	2.436,14	2.700,39	2.838,89	3.208,16	3.496,68	3.727,47
E 8	2.280,34	2.527,29	2.642,71	2.746,57	2.861,96	2.934,67 ²⁾
E 7	2.134,95 ³⁾	2.365,73	2.515,75	2.631,17	2.717,71	2.798,50
E 6	2.093,38	2.319,57	2.434,97	2.544,61	2.619,63	2.694,64 ⁴⁾
E 5	2.005,67	2.221,49	2.331,12	2.440,75	2.521,53	2.579,24
E 4	1.906,43 ⁵⁾	2.111,86	2.250,33	2.331,12	2.411,90	2.459,20
E 3 ⁶⁾	1.875,29	2.077,22	2.134,95	2.227,26	2.296,51	2.359,97
E 2	1.729,86	1.915,66	1.973,37	2.031,08	2.157,99	2.290,73
E 1	–	1.541,78	1.569,47	1.604,10	1.636,39	1.719,48

Für Mitarbeiter im Pflegedienst:

1)		E 9b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
			2.936,98	3.115,86	3.335,12	3.542,83
2)	2.980,84					
3)	2.192,64					
4)	2.758,09					
5)	1.964,13					
6)						
E 3a	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1.847,89	1.909,14	1.950,56	1.981,18	2.002,79	2.035,21
	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.
	1.919,89	1.983,52	2.026,55	2.058,37	2.080,82	2.114,50
	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.
E 3a	1.871,91	1.933,93	1.975,89	2.006,91	2.028,80	2.061,65
	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.

b) Anhang B zur Anlage 31 zu den AVR – Kr-Anwendungstabelle – ab 01.02.2013

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle (TVÖD)	Entgeltgruppe KR (TVÖD)	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen				
EG 12	12a	12 mit Aufstieg nach 13	–	–	3.750,55	4.154,47 nach 2 J. St. 3	4.673,78 nach 3 J. St. 4	4.904,58	
EG 11	11 b	11 mit Aufstieg nach 12	–	–	–	3.750,55	4.252,55	4.483,36	
	11 a	10 mit Aufstieg nach 11	–	–	3.404,35	3.750,55 nach 2 J. St. 3	4.252,55 nach 5 J. St. 4	–	
EG 10	10 a	9 mit Aufstieg nach 10	–	–	3.288,95	3.519,77 nach 2 J. St. 3	3.958,28 nach 3 J. St. 4	–	
EG 9, EG 9 b	9 d	8 mit Aufstieg nach 9	–	–	3.208,16	3.496,68 nach 4 J. St. 3	3.727,47 nach 2 J. St. 4	–	
		9 c	7 mit Aufstieg nach 8	–	–	3.115,86	3.335,12 nach 5 J. St. 3	3.542,83 nach 5 J. St. 4	–
	9 b	6 mit Aufstieg nach 7	–	–	–	3.208,16	3.335,12	–	
		7 ohne Aufstieg	–	–	2.838,89	2.936,98 nach 5 J. St. 3	3.115,86 nach 5 J. St. 4	–	
	9 a	6 ohne Aufstieg	–	–	2.838,89	2.936,98 nach 5 J. St. 3	3.115,86 nach 5 J. St. 4	–	
EG 7, EG 8, EG 9 b	8a	5 a mit Aufstieg nach 6	–	–	–	–	–	–	
		5 mit Aufstieg nach 5a und 6	–	–	–	–	–	–	
		5 mit Aufstieg nach 6	2.365,73	2.515,75	2.642,71	2.746,57	2.936,98	3.115,86	
EG 7, EG 8	7a	5 mit Aufstieg nach 5 a	–	–	–	–	–	–	
		4 mit Aufstieg nach 5 und 5 a	–	–	–	–	–	2.980,84	
		4 mit Aufstieg nach 5	2.192,64	2.365,73	2.515,75	2.746,57	2.861,96	–	
EG 4, EG 6	4a	2 mit Aufstieg nach 3 und 4	–	–	–	–	–	–	
		3 mit Aufstieg nach 4	1.964,13	2.111,86	2.250,33	2.544,61	2.619,63	2.758,09	
		2 ohne Aufstieg	1.964,13	2.111,86	2.250,33	–	–	–	
EG 3, EG 4	3a	1 mit Aufstieg nach 2	1.847,89	1.909,13	1.950,56	1.981,18	2.002,79	2.035,21	
			38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.	38,5 Std.
			1.919,90	1.983,52	2.026,55	2.058,37	2.080,82	2.114,50	
		40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	
			1.871,88	1.933,93	1.975,89	2.006,92	2.028,80	2.061,64	
			39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	

c) Anhang C zur Anlage 31 zu den AVR – Stundenentgelttabelle – ab 01.02.2013

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.02.2013
Kr12a	23,31
Kr11b	21,78
Kr11a	20,58
Kr10a	19,27
Kr 9d	18,56
Kr 9c	17,91

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.02.2013
Kr 9b	17,10
Kr 9a	16,82
Kr 8a	16,07
Kr 7a	15,41
Kr 4a	14,27
Kr 3a	13,23

d) Anhang A zur Anlage 32 zu den AVR
Mitarbeiter im Pflegedienst in sonstigen Einrichtungen – ab 01.02.2013

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
E 15	3.962,89	4.396,83	4.558,38	5.135,38	5.573,90	5.862,41
E 14	3.588,99	3.981,35	4.212,16	4.558,38	5.089,23	5.377,72
E 13	3.308,57	3.669,78	3.865,97	4.246,76	4.777,62	4.996,90
E 12	2.965,83	3.288,95	3.750,55	4.154,47	4.673,78	4.904,58
E 11	2.861,96	3.173,57	3.404,35	3.750,55	4.252,55	4.483,36
E 10	2.758,09	3.058,14	3.288,95	3.519,77	3.958,28	4.062,14
E 9 ¹⁾	2.436,14	2.700,39	2.838,89	3.208,16	3.496,68	3.727,47
E 8	2.280,34	2.527,29	2.642,71	2.746,57	2.861,96	2.934,67 ²⁾
E 7	2.134,95 ³⁾	2.365,73	2.515,75	2.631,17	2.717,71	2.798,50
E 6	2.093,38	2.319,57	2.434,97	2.544,61	2.619,63	2.694,64 ⁴⁾
E 5	2.005,67	2.221,49	2.331,12	2.440,75	2.521,53	2.579,24
E 4	1.906,43 ⁵⁾	2.111,86	2.250,33	2.331,12	2.411,90	2.459,20
E 3 ⁶⁾	1.875,29	2.077,22	2.134,95	2.227,26	2.296,51	2.359,97
E 2	1.729,86	1.915,66	1.973,37	2.031,08	2.157,99	2.290,73
E 1		1.541,78	1.569,47	1.604,10	1.636,39	1.719,48

Für Mitarbeiter im Pflegedienst:

1)	E 9b	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
		2.936,98	3.115,86	3.335,12	3.542,83

- 2) 2.980,84
- 3) 2.192,64
- 4) 2.758,09
- 5) 1.964,13

6)

E 3a	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	1.871,91	1.933,93	1.975,89	2.006,91	2.028,80	2.061,65
	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.	39 Std.
	1.919,89	1.983,52	2.026,55	2.058,37	2.080,82	2.114,50
	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.	40 Std.

f) Anhang C zur Anlage 32 zu den AVR – Stundenentgelttabelle – ab 01.02.2013

Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.02.2013	Entgeltgruppe	Stundenentgelt ab 01.02.2013
Kr12a	23,31	Kr9b	17,10
Kr11b	21,78	Kr9a	16,82
Kr11a	20,58	Kr8a	16,07
Kr10a	19,27	Kr7a	15,41
Kr9d	18,56	Kr4a	14,27
Kr9c	17,91	Kr3a	13,23

g) Anhang A zur Anlage 33 zu den AVR
Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst – ab 01.02.2013

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.266,50	3.375,37	3.810,92	4.137,56	4.627,54	4.926,97
S 17	2.939,84	3.239,27	3.593,15	3.810,92	4.246,44	4.502,32
S 16	2.863,63	3.168,50	3.408,04	3.702,03	4.028,67	4.224,67
S 15	2.754,74	3.048,72	3.266,50	3.516,93	3.919,80	4.094,00
S 14	2.722,08	2.939,84	3.212,06	3.429,81	3.702,03	3.892,57
S 13	2.722,08	2.939,84	3.212,06	3.429,81	3.702,03	3.838,12
S 12	2.613,20	2.885,41	3.146,73	3.375,37	3.658,46	3.778,23
S 11	2.504,32	2.830,97	2.972,51	3.320,94	3.593,15	3.756,47
S 10	2.438,98	2.700,30	2.830,97	3.212,06	3.516,93	3.767,35
S 9	2.428,09	2.613,20	2.776,52	3.075,95	3.320,94	3.555,04
S 8	2.330,09	2.504,32	2.722,08	3.032,40	3.315,49	3.538,69
S 7	2.259,32	2.477,09	2.651,32	2.825,52	2.956,19	3.146,73
S 6	2.221,21	2.438,98	2.613,20	2.787,40	2.945,28	3.118,42
S 5	2.221,21	2.438,98	2.602,31	2.689,41	2.809,19	3.016,07
S 4	2.014,34	2.286,54	2.428,09	2.547,87	2.624,08	2.722,08
S 3	1.905,46	2.134,12	2.286,54	2.438,98	2.482,54	2.526,10
S 2	1.823,79	1.927,24	2.003,45	2.090,56	2.177,66	2.264,78

XIX. In-Kraft-Treten

- Dieser Beschluss tritt zum 01.07.2012 in Kraft. Die Regelung zu Abschnitt XIII (Anlage 30 zu den AVR) tritt zum 01.01.2012 in Kraft.
- Alle Regelungen zur Änderung von Vergütungsbestandteilen sowie Änderungen der Anlage 14 und der Anlage 30 zu den AVR werden im Zuständigkeitsbereich einer Regionalkommission zu dem Zeitpunkt wirksam, zu dem die Regionalkommission durch Beschluss innerhalb der von der Bundeskommission festgelegten Bandbreite neue Werte festlegt.

B

Zeitzuschläge für nächtliche Bereitschaftsdienste

- In § 7 der Anlage 31 zu den AVR wird in Absatz 5 nach Satz 1 ein neuer Satz 2 eingefügt, der wie folgt lautet:
„²Die Mitarbeiter erhalten zusätzlich zu dem Entgelt nach Absatz 4 für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in den Nachtstunden (§ 4 Abs. 5) je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von 15 v.H. des Stundenentgelts ihrer jeweiligen Entgeltgruppe nach Anhang C dieser Anlage.“
- Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3.

- In § 7 der Anlage 32 zu den AVR wird nach Absatz 3 ein neuer Abs. 3a eingefügt, der wie folgt lautet:
„(3a) Die Mitarbeiter erhalten zusätzlich zu dem Entgelt nach Absatz 3 für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in den Nachtstunden (§ 4 Abs. 5) je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von 15 v.H. des Stundenentgelts gemäß der Tabelle in Anhang C dieser Anlage.“
- In § 7 der Anlage 32 zu den AVR wird Absatz 4 wie folgt neu gefasst:
„(4) Das Entgelt für die nach den Absätzen 1, 3 und 3a zum Zwecke der Entgeltberechnung als Arbeitszeit gewertete Bereitschaftsdienstzeit bestimmt sich nach Anhang C dieser Anlage.“
- In § 7 der Anlage 33 zu den AVR wird nach Absatz 3 ein neuer Abs. 3a eingefügt, der wie folgt lautet:
„(3a) Die Mitarbeiter erhalten zusätzlich zu dem Entgelt nach Absatz 3 für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in den Nachtstunden (§ 4 Abs. 5) je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von 15 v.H. des auf eine Stunde umgerechneten individuellen Tabellenentgelts.“
- In § 7 der Anlage 33 zu den AVR wird Absatz 4 wie folgt neu gefasst:

„(4) Das Entgelt für die nach den Absätzen 1, 3 und 3a zum Zwecke der Entgeltberechnung als Arbeitszeit gewertete Bereitschaftsdienstzeit bestimmt sich nach dem auf eine Stunde umgerechneten individuellen Tabellenentgelt.“

7. In § 7 der Anlage 5 zu den AVR wird folgender neuer Absatz 5a eingefügt:

„Zusätzlich zu Abs. 5 wird die Zeit des Bereitschaftsdienstes einschließlich der geleisteten Arbeit in der Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr mit einem Zuschlag in Höhe von 15 v.H. der Stundenvergütung nach § 2 der Anlage 6a zu den AVR vergütet.“

8. In § 9 der Anlage 5 wird nach Absatz 1 ein neuer Absatz 1a eingefügt:

„Zusätzlich zu Abs. 1 wird die Zeit des Bereitschaftsdienstes einschließlich der geleisteten Arbeit in der Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr mit einem Zuschlag in Höhe von 15 v.H. der Stundenvergütung nach § 2 der Anlage 6a zu den AVR vergütet.“

9. Die Änderungen treten zum 01.07.2012 in Kraft.

C

Änderung der Übergangsregelung zum Zusatzurlaub für Wechselschicht-, Schicht- und Nachtarbeit in § 3 Abs. 9 der Anlagen 30, 31, 32 und 33

1. In Anhang B der Anlage 30 zu den AVR, in Anhang E der Anlage 31 zu den AVR, in Anhang F der Anlage 32 zu den AVR und in Anhang D der Anlage 33 zu den AVR wird jeweils § 3 Abs. 9 der Überleitungs- und Besitzstandsregelung wie folgt neu gefasst:

„(9) ¹Hat der Mitarbeiter im Kalenderjahr vor Inkrafttreten dieser Anlage die Voraussetzungen für einen Anspruch auf Zusatzurlaub nach § 4 der Anlage 14 zu den AVR erfüllt, wird der sich daraus ergebende Zusatzurlaub im Kalenderjahr des Inkrafttretens dieser Anlage gewährt. ²Erwirbt der Mitarbeiter im Kalenderjahr des Inkrafttretens dieser Anlage einen weiteren Anspruch auf Zusatzurlaub nach dieser Anlage, werden die Ansprüche nach § 4 der Anlage 14 und die nach dieser Anlage erworbenen Ansprüche miteinander verglichen. ³Der Mitarbeiter erhält in diesem Fall ausschließlich den jeweils höheren Anspruch auf Gewährung von Zusatzurlaub.“

2. In Anhang B der Anlage 30 zu den AVR, in Anhang E der Anlage 31 zu den AVR, in Anhang F der Anlage 32 zu den AVR und in Anhang D der Anlage 33 zu den AVR wird jeweils in § 3 nach Absatz 9 der Überleitungs- und Besitzstandsregelung eine neue Anmerkung eingefügt, die wie folgt lautet:

„Anmerkung zu § 3 Abs. 9:
Fällt der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Anlage durch die Entscheidung der zuständigen Regionalkommission nicht mit dem Beginn eines Kalenderjahres zusammen, gelten die Vorschriften für die Berechnung des Zusatzurlaubs nach dieser Anlage für das gesamte Kalenderjahr, in dem die Anlage in Kraft tritt.“

3. Die Änderungen treten rückwirkend zum 1. Februar 2011 in Kraft.

D

Dynamisierung der Wertguthaben

1. Nach § 7 Abs. 2 der Anlage 17a zu den AVR wird folgende neue Anmerkung eingefügt:

„Anmerkung zu Absatz 2 Satz 2:

Das Wertguthaben verändert sich zu dem Zeitpunkt und zu demselben Vomhundertsatz, zu dem die jeweilige Regionalkommission durch Beschluss innerhalb der von der Bundeskommission festgelegten Bandbreiten die Werte zur Höhe der Vergütung bzw. Entgelte verändert.“

2. Die Änderungen treten rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft.

E

12-Stunden-Schichten in den Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR

1. In den Anlagen 31 – 33 zu den AVR wird jeweils in § 2 ein neuer Absatz 9 eingefügt, der wie folgt lautet:

„(9) ¹Auf der Grundlage einer Dienstvereinbarung kann bei der Behandlung, Pflege und Betreuung von Personen die tägliche Arbeitszeit im Schichtdienst, ausschließlich der Pausen, auf bis zu 12 Stunden verlängert werden, wenn solche Dienste nach der Eigenart dieser Tätigkeit und zur Erhaltung des Wohles dieser Personen erforderlich sind.

²In unmittelbarer Folge dürfen höchstens 5 Zwölf-Stunden-Schichten und innerhalb von zwei Wochen nicht mehr als 8 Zwölf-Stunden-Schichten geleistet werden.

³Solche Schichten können nicht mit Bereitschaftsdienst kombiniert werden.

⁴Abweichend von § 1 Abs. 10 der Anlage 5 kann bei Anordnung von Zwölf-Stunden-Schichten die Ruhezeit nicht verkürzt werden.“

2. In den Anlagen 31 – 33 zu den AVR wird jeweils in § 2 die Anmerkung zu Absatz 4 gestrichen.

3. Die Änderungen treten zum 01.07.2012 in Kraft.

F

Abschaffung der Höchstgrenze bei Sonderurlaub als Alternative zur Jubiläumszuwendung

1. In Anlage 16 AVR wird in § 3 der folgende neue Satz 2 eingefügt:

„²Für diesen Zusatzurlaub finden die Regelungen des § 4 Abs. 5 der Anlage 14 zu den AVR, des § 17 Abs. 5 der Anlage 30, des § 17 Abs. 6 der Anlagen 31 und 32 sowie des § 16 Abs. 6 der Anlage 33 keine Anwendung.“

2. Diese Änderungen treten zum 01.07.2012 in Kraft.

G

Einführung der Weihnachtsszuwendung bzw. der Jahressonderzahlung für Auszubildende und Praktikanten

1. In dem Abschnitt XIV Absatz (b) Nr. 1 lit. f) der Anlage 1 AVR werden die Worte

„zu einem anderen Dienstgeber“

ersatzlos gestrichen.

2. Die Änderungen treten zum 01.01.2012 in Kraft

H

Anwendbarkeit der Regelungen über vermögenswirksame Leistungen auf die an deren Stelle tretende Zulage nach § 2 Abs. 2 der Anlage 9 AVR

1. In Anlage 9 AVR wird nach § 2 Absatz 2 Satz 1 der folgende neue Satz 2 eingefügt:
„²Auf die Zulage nach Satz 1 sind die Regelungen über vermögenswirksame Leistungen entsprechend anzuwenden.“
2. Dieser Beschluss tritt rückwirkend zum 01.11.2011 in Kraft.

II. In-Kraft-Setzung

Die vorstehenden Beschlüsse werden für den Bereich des Erzbistums Köln rückwirkend in Kraft gesetzt.

Köln, den 28. September 2012

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 171 Beschlüsse der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes

- I. Die Unterkommission der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer Sitzung am 04. Juli 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Übernahme der mittleren Werte

Der Beschluss der Beschlusskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 28.06.2012 wird hinsichtlich aller dort festgesetzten mittleren Werte zur Vergütungshöhe und zum Umfang des Urlaubs in der Form übernommen, dass die für den Zuständigkeitsbereich der Regionalkommission Nordrhein-Westfalen geltende Vergütungshöhe und der Umfang des Urlaubs den im Beschluss der Bundeskommission jeweils festgelegten mittleren Werten entspricht.

Die Festsetzung der Höhe der Vergütungen und des Umfangs des Urlaubs gelten solange, bis die Regionalkommission Nordrhein-Westfalen dazu neue Beschlüsse fasst.

Dieser Beschluss tritt zum 01.07.2012 in Kraft. Abweichend davon treten die Regelungen zu Abschnitt X des Bundesbeschlusses vom 28.06.2012 (Anlage 7 zu den AVR) am 01.03.2012 und die Regelungen zu Abschnitt XIII des Bundesbeschlusses vom 28.06.2012 (Anlage 30 zu den AVR) zum 01.01.2012 in Kraft.

II. In-Kraft-Setzung

Der vorstehende Beschluss wird für das Erzbistum Köln rückwirkend in Kraft gesetzt.

Köln, den 11. September 2012

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr 172 Beschluss der Kommission zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts im Bereich der Dombauverwaltung und der Dombauhütte des Metropolitankapitels der Hohen Domkirche zu Köln (Dombau-KODA)

- I. Die Kommission zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts im Bereich der Dombauverwaltung und der Dombauhütte des Metropolitankapitels der Hohen Domkirche zu Köln hat in ihrer Sitzung am 25. September 2012 die Änderung der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung für die Dombauhütte Köln (KAVO-Dombau) in der Fassung vom 01. April 2009, zuletzt geändert am 13. März 2012, beschlossen.

Der volle Wortlaut der Beschlüsse wird durch den Vorsitzenden der Dombau-KODA als Aushang am „Schwarzen Brett“ an den betriebsüblichen Stellen der Dombauverwaltung und der Dombauhütte veröffentlicht und ist beim Vorsitzenden der Dombau-KODA einzusehen.

- II. Die oben genannten Beschlüsse treten rückwirkend zum 01. März 2012 in Kraft.

Köln, den 22. Oktober 2012

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 173 Ordnung für Zuschüsse an Priester des Erzbistums Köln zur Vergütung von Haushälterinnen und Hauswirtschaftskräften

- I. Die Ordnung für Zuschüsse an Priester des Erzbistums Köln zur Vergütung von Haushälterinnen und Hauswirtschaftskräften vom 12. November 2001 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2001 Nr. 261 S. 228), zuletzt geändert am 05. Februar 2009 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2009 Nr. 102 S. 89) wird wie folgt geändert:

Anlage 1 erhält folgende Fassung:

„Anlage 1

Die zuschussfähige Vergütung beträgt:

1. Für Haushälterinnen
1.689,00 Euro brutto monatlich unter Anrechnung der Sachbezüge. Wird eine Weihnachtsgewährung gezahlt, ist sie zuschussfähig bis zum Betrag in Höhe von 154,00 Euro brutto.
2. Für Hauswirtschaftskräfte
9,19 Euro brutto je Stunde, wenn keine Sachbezüge gewährt werden.“

- II. Die Änderungen treten ab 01. November 2012 in Kraft.

Köln, den 02. Oktober 2012

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 174 Ordnung zur öffentlichen Bekanntgabe von Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen für den nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Anteil des Erzbistums Köln (Bekanntgabeordnung FriedhO/ FriedhGebO)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Bekanntgabeordnung gilt für die kirchlichen Friedhöfe im nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Anteil des Erzbistums Köln (katholische Friedhöfe).

**§ 2
Erfordernis und Form der öffentlichen Bekanntgabe von Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen**

(1) Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen für kirchliche Friedhöfe sowie deren Änderung sind in folgender Weise öffentlich bekannt zu geben:

1. Durch zweiwöchigen Aushang an der Tafel für kirchenamtliche Bekanntmachungen.

Beginn und Ende des Aushangs sind auf dem Aushang zu vermerken.

2. Durch zumindest auszugsweisen Aushang am Friedhof, der ggf. durch Hinweis auf den Ort der vollständigen Einsichtnahme (Ziff. 4) ergänzt werden kann. Der Aushang muss jedermann zugänglich sein. Er darf nicht in einem Raum erfolgen, der zumeist abgeschlossen ist. Der Aushang ist ständig und nicht zeitlich befristet. Der Beginn des Aushangs ist auf diesem zu vermerken.

3. Durch eine Zeitungsannonce in einer örtlichen oder regionalen Tageszeitung. Die Zeitungsannonce braucht die Friedhofsordnung bzw. die Friedhofsgebührenordnung nicht in vollem Wortlaut wiederzugeben. Es genügt ein Hinweis auf das Datum der Satzung, auf den befristeten Aushang an der Tafel für kirchenamtliche Bekanntmachungen und auf den ständigen Aushang am Friedhof bzw. den Ort der Einsichtnahme (Ziff. 4).

4. Es ist außerdem darauf hinzuweisen, dass die Neuregelung auch im Büro der Friedhofsverwaltung oder im Pastoralbüro zur Einsichtnahme während der üblichen Dienststunden ausliegt und eine Kopie gegen Kostenersatzung ausgehändigt werden kann.

Wo eine Bekanntmachung in dieser Form noch nicht erfolgt ist, wird empfohlen, die Bekanntmachung in dieser Form nachzuholen.

(2) Ferner soll die Friedhofsordnung bzw. deren Änderung im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht werden. Im Falle der Internetveröffentlichung ist

sowohl im Aushang selbst als auch in der Tageszeitung darauf hinzuweisen, dass die Neuregelung im Internetauftritt der Kirchengemeinde nachzulesen ist.

(3) Darüber hinaus ist bei Friedhofsgebührenordnungen im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen sicherzustellen, dass diese im Hinblick auf § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen (BestG NRW) vom 17.06.2003 (GVBl. S. 313) vor der öffentlichen Bekanntmachung zusätzlich zu der Genehmigung durch das Erzbischöfliche Generalvikariat in Köln auch von der Bezirksregierung genehmigt wurden. Bei dem Aushang an der Tafel für kirchenamtliche Bekanntmachungen und am Friedhof und entsprechend auch bei der Veröffentlichung in einer Zeitungsannonce und im Internet ist zu beachten, dass die kirchenaufsichtliche Genehmigung des Erzbischöflichen Generalvikariats und die staatsaufsichtliche Genehmigung der Bezirksregierung mit veröffentlicht werden müssen.

**§ 3
Öffentliche Bekanntgabe bei vorausgenehmigten Friedhofsordnungen**

Für vorausgenehmigte Friedhofsordnungen aufgrund der Ausführungsverordnung zu Art. 7 a der Geschäftsanweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln/ AusfVO – GA Vorausgenehmigung Friedhofsordnung (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2010, Nr. 154) in der jeweils geltenden Fassung gelten die in § 1 genannten Anforderungen mit folgender Maßgabe:

1. Bei vorausgenehmigten Friedhofsordnungen ist der Genehmigungsvermerk der Vorausgenehmigung in den Aushang bzw. die Veröffentlichung aufzunehmen.

2. Die Veröffentlichung vorausgenehmigter Friedhofsordnungen darf erst nach Ablauf von vier Wochen vom Zeitpunkt der Anzeige an das Erzbischöfliche Generalvikariat (Stabsabteilung Recht) an erfolgen (§ 1 Nr. 1 Satz 4, 2. Halbsatz AusfVO – GA Vorausgenehmigung Friedhofsordnung).

**§ 4
Inkrafttreten**

Vorstehende Bekanntgabeordnung tritt zum 01.11.2012 in Kraft.

Köln, den 26. September 2012

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 175 55. Aktion Dreikönigssingen – „Segen bringen, Segen sein“

Köln, den 30. Oktober 2012

Tansania ist das Beispielland der 55. Aktion Dreikönigssingen

Zum 55. Mal werden rund um den 6. Januar 2013 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein.“

Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder 500.000 Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – deutlich, dass weltweit jedes Kind das Recht auf medizinische Versorgung hat.

Die Sternsinger unterstützen in Tansania, dem Beispielland der Aktion, bereits verschiedene Gesundheitseinrichtungen. Unter dem Motto „Ein Krankenwagen für Tansania“ tourt seit Mitte September zudem ein Toyota-Geländewagen durch Deutschland, der im Vorfeld und während der Aktion Dreikönigssingen 2013 für die Anliegen der Sternsinger wirbt. In zahlreichen Städten, unter anderem in Köln, Würzburg und Berlin, wird der geländegängige Krankenwagen Station machen. Spiele und Bildungsangebote rund um das ungewöhnliche Mobil sollen Kindern und Erwachsenen dann unter anderem vermitteln, wie die Gesundheitsversorgung in Tansania aussieht. Ab nächstem Frühjahr wird der Krankenwagen für ein Hospital in Tansania im Einsatz sein.

Förderung in rund 110 Ländern

Doch nicht nur Kinder in den Projekten in Tansania profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser, Nahrung und medizinische Versorgung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten, in Flüchtlingslagern oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 110 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut und versorgt, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

Mehr als 2.200 Projekte jährlich – Eröffnung der Aktion in Würzburg

Mehr als 2.200 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa können die Sternsinger jährlich unterstützen. Und diese Projekte tragen nachhaltig zum Abbau ungerechter Strukturen in den Ländern der Einen Welt bei. Bildungsprojekte haben dabei einen besonderen Stellenwert. Primarschulen, Alphabetisierungsprogramme oder die Anschaffung von Schulmaterial sind wichtige Fördermaßnahmen. Eine abgeschlossene Schulbildung und eine qualifizierte Berufsausbildung sind für die Mädchen und Jungen oft die einzige Chance, den Teufelskreis von Armut, Arbeitslosigkeit und Kriminalität zu durchbrechen. Bildung wird damit zum Schlüssel der Entwicklung in den Ländern der so genannten Dritten Welt.

Bundesweit eröffnet wird die 55. Aktion Dreikönigssingen am Freitag, 28. Dezember, in Würzburg. 1.500 Sternsinger werden dazu erwartet. Am Freitag, 4. Januar, wird Bundeskanzlerin Angela Merkel Sternsinger aus allen 27 deutschen Diözesen zum Empfang im Bundeskanzleramt in Berlin begrüßen. Pünktlich zum Dreikönigsfest am 6. Januar sind Sternsinger im Schloss Bellevue bei Bundespräsident Joachim Gauck zu Gast, der die Tradition seiner Amtsvorgänger fortsetzt.

Kontakt:

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Römer
Stephanstr. 35 – 52064 Aachen
Tel.: 02 41 / 44 61-24 – Fax: -30
mobil: 01 72 / 980 83 97
E-Mail: roemer@kindermissionswerk.de
www.kindermissionswerk.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michael Kreuzfelder
Carl-Mosterts-Platz 1 – 40477 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 46 93-155 – Fax: -198
mobil: 01 76 / 179 56 099

E-Mail: mkreuzfelder@bdkj.de
www.bdkj.de

Nr. 176 „Weltmissionstag der Kinder 2012/2013“ (Krippenopfer)

Köln, den 30. Oktober 2012

Kinder helfen Kindern – und ich bin dabei:

Mit dem Weltmissionstag der Kinder, der weltweit begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Kinder in Deutschland ein, durch eine persönliche Gabe die Lebenssituation von Kindern in anderen Kontinenten zu verbessern. Der Weltmissionstag der Kinder ist eine Solidaritäts- und Gebetsaktion, bei der deutlich wird: Kinder helfen Kindern, weil Gott ein Gott für alle Menschen ist.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Fest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2012 – 6. Januar 2013). Zum Weltmissionstag der Kinder erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Spendenkästchen – in diesem Jahr mit einer Krippenszene zum Zusammenbasteln –, Plakaten und Arbeitshilfen.

Das Thema des kommenden Weltmissionstags der Kinder ist die Sicherung der Ernährung für Kinder in Notgebieten am Beispiel von Burkina Faso. Durch lange Dürreperioden sind die Vorräte vieler Familien in dem westafrikanischen Land aufgebraucht. Daher sind viele Kinder auf Mahlzeiten angewiesen, die sie in der Schule bekommen. Die Spenden der Kinder helfen, die Schulspeisungen sicherzustellen. Diese Zusammenhänge werden in Arbeitshilfen für Gemeinde, Schule und Kindertagesstätte erschlossen.

Spendenkästchen, Aktions- und Hinweisplakate sowie die Arbeitshilfen für Gemeinde, Kindertagesstätte und Schule sind kostenlos beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu beziehen.

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Bestell-Telefon: 02 41 / 44 61-44
Bestell-Fax: 02 41 / 44 61-88
bestellung@kindermissionswerk.de
www.kindermissionswerk.de

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen. Ebenso bitten wir das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Bischöflichen Aktion Adveniat zu achten. Auf die Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, wird in besonderen Ankündigungen hingewiesen.

Nr. 177 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2013

Köln, den 20. November 2012

»Bereitet dem Herrn den Weg«

Am 6. Januar findet in unserer Diözese die Kollekte zum Afrikatag statt. Seit dem 6. Januar 1891 wird in jedem Januar die älteste gesamtkirchliche Missionskollekte der katholischen

Kirche gehalten. Ursprünglich eine Solidaritätsaktion der Katholiken zur Befreiung von Sklaven in Afrika, werden die Einnahmen heute dafür eingesetzt, Katechisten und Katechistinnen für afrikanische Gemeinden auszubilden.

missio stellt die Arbeit dieser Männer und Frauen am Beispiel von Tansania vor. Das Plakat zum Afrikatag zeigt Margaret Kiria aus der Diözese Bagamoyo. Ob die Schulspeisung am Morgen oder der Katechismus-Unterricht für die Kinder, die Vorbereitung von Gottesdiensten oder die Betreuung der alten Frauen, um die sich sonst niemand kümmert – die Katechistin hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Mitmenschen. Ohne sie könnte das Gemeindeleben nicht aufrechterhalten werden.

Afrikas Kirche kann auf die Mitarbeit von fast 400.000 Katechisten zählen. Sie sind der Motor der missionarischen Kirche. Kirchliches Leben ist in den meisten Ländern ohne sie nicht denkbar. Die Kollekte zum Afrikatag sichert die Ausbildung von Katechisten und ermöglicht so der Kirche vor Ort, den Menschen zur Seite zu stehen und Wege zu bereiten.

Die Kollekte ist am 6. Januar 2013 in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kirchenkollekte wird ohne Abzug mit dem Vermerk „Afrikatagskollekte 2013“ auf dem üblichen Weg an die Erzbistumskasse überwiesen.

Alle Pfarrämter erhalten Ende November von missio Materialien, die sie bei der Durchführung der Afrikakollekte unterstützen sollen:

Plakat DIN A 3 – zum Aushang im Schaukasten
Plakat DIN A 2 – zum Aushang in der Kirche
Opfertüte zum Auslegen oder als Beilage im Pfarrbrief
Bausteine zur Gestaltung des Gottesdienstes

Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei missio, Goethestr. 43, 52064 Aachen. Tel. 0241/7507-399, E-mail: post@missio.de, www.missio-hilft.de

Nr. 178 Wahl der Mitarbeitervertretungen am 18. April 2013 – Aufruf an die Dienstgeber

Köln, den 14. November 2012

Gemäß § 13 Abs. 1 Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) finden vom 1. März bis zum 31. Mai 2013 (einheitlicher Wahlzeitraum) in den kirchlichen und caritativen Einrichtungen unseres Erzbistums wieder die regelmäßigen Wahlen zu den Mitarbeitervertretungen statt.

Im Zuge dieser Wahlen müssen wir gemeinsam aktiv darauf achten, dass die kirchlichen Dienstgeber alle fristgerecht ihren Teil dazu beitragen, dass allen Mitarbeitenden die Möglichkeit gegeben wird, an diesen Wahlen teilzunehmen. Dazu ist auch Ihre Mitwirkung unbedingt erforderlich. Bitte stellen Sie dies bei der Disposition Ihrer betrieblichen Abläufe sicher.

Jeder Dienstgeber muss in seinem Bereich – bei aller Belastung durch sonstige Aufgaben – in dem anstehenden Wahlverfahren alles tun, was erforderlich ist. Das Ergebnis zählt!

Die Katholische Kirche hat das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland festgelegte Recht, ihre eigenen Angelegenheiten selbst zu regeln. Dieses Recht ist für die deutschen Bischöfe von sehr hoher Bedeutung. Es kann dauerhaft aber nur bewahrt werden, wenn alle kirchlichen Dienstgeber dieses Recht mit Leben füllen.

In den (Erz-)Bistümern Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn wurde auf Vorschlag der Diözesanen Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeitervertretungen Donnerstag, der 18. April 2013, als einheitlicher Wahltag zur Wahl der Mitarbeitervertretungen festgelegt.

Für die Durchführung der Wahl der Mitarbeitervertretung ist der Wahlausschuss verantwortlich. Der Dienstgeber trägt die Kosten der Wahl. Gemäß der MAVO unterstützt der Dienstgeber den Wahlausschuss (§§ 9 Abs. 4 Satz 1, 10, 11b Abs. 2 MAVO).

Auf diese Pflichten des Dienstgebers weise ich hin. Wir sind in unseren Einrichtungen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Mitarbeitervertretung und Dienstgeber angewiesen. Ich rufe die Dienstgeber im Erzbistum Köln auf, die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitarbeitervertretungen am 18. April 2013 konstruktiv zu begleiten und die Wahlausschüsse gemäß der MAVO zu unterstützen.

Nr. 179 Wahl und Benennung der Vertreterinnen und Vertreter in die Regionalkommission der Arbeits- rechtlichen Kommission des Deutschen Caritas- verbandes – Dienstgeberseite

Köln, den 15. November 2012

Bei der Wahl bzw. Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter der Dienstgeber im Erzbistum Köln in die Regionalkommission Nordrhein-Westfalen der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes wurden auf der diözesanen Wahlversammlung am 05. Oktober 2012 von den Rechtsträgern im Erzbistum Köln gemäß § 5 Abs. 1 AK-Ordnung

Herr Caritasdirektor Norbert Kallen, Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V., gewählt sowie

vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. gemäß § 5 Abs. 2 AK-Ordnung

Herr Georg Ludemann, Leiter des Bereiches Recht im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., entsandt.

Die Amtszeit beginnt am 01.01.2013 und endet am 31.12.2016.

Wahlvorstand der Dienstgeberseite/Diözesan-Caritasverband

Nr. 180 Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in die Regionalkommission und Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes – Mitarbeiterseite

Köln, den 13. November 2012

Bei der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Mitarbeiterseite in die Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes wurde auf der diözesanen Wahlversammlung am 26.10.2012 gewählt:

Herr Olaf Wittemann
Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.,
Bergisch Gladbach

Die Amtszeit beginnt am 01.01.2013 und endet am 31.12.2016.

Ferner wurden bei der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Mitarbeiterseite in die Regionalkommission Nordrhein-Westfalen der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes auf der diözesanen Wahlversammlung am 26.10.2012 gewählt:

Herr Olaf Wittemann
Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.,
Bergisch-Gladbach

Herr Dr. Günter Clausen
St. Alexis/St. Josef Krankenhaus, Neuss

Die Amtszeit beginnt am 01.01.2013 und endet am 31.12.2016.

Wahlvorstand der Mitarbeiterseite

**Nr. 181 Einführungskurse für Kommunionhelfer/-innen
Termine 2013**

Köln, den 24. Oktober 2012

Im Jahr 2013 wird an folgenden Terminen ein Einführungskurs für Kommunionhelfer/-innen angeboten:

19.01.2013, 02.03.2013, 13.04.2013, 25.05.2013,
13.07.2013, 14.09.2013, 12.10.2013 und 16.11.2013

Die Kurse beginnen jeweils um 9.00 Uhr und enden ca. um 17.00 Uhr. Alle Kurse finden in Köln-Deutz statt. Der genaue Veranstaltungsort wird in der Einladung mitgeteilt.

Die Anträge stellt der leitende Pfarrer bzw. in der Sonderseelsorge der zuständige Priester – bitte möglichst frühzeitig. Das entsprechende Formular hierfür ist veröffentlicht im Amtsblatt Stk. 13/2008, Seite 269, oder im Internet unter Adresse www.liturgie-erzbistum-koeln.de in der Rubrik „Liturgische Bildung – Kommunionhelfer“. Damit der Antrag richtig zugeordnet und zur Zufriedenheit des Antragstellers bearbeitet werden kann, ist es wichtig, das Antragsformular – vor allem bei den Angaben zum Antragsteller und zur Adresse – vollständig und leserlich auszufüllen.

Nr. 182 Verzeichnis der vorgeschriebenen Diözesankollekten für das Jahr 2013 (vorbehaltlich eventueller Änderungen)

1. Kollektenplan 2012

Köln, den 17. Oktober 2012

Tag der Kollektenabhaltung	Nr. der Kollekte	Bezeichnung der Kollekte (Freistellungsangaben)	abzuführen in %	Einsendetermin	Überweisungstext
6. Januar 2013	1	Afrikatag (MISSIO: FA Aachen-Stadt, St.Nr. 201 5902 3488, Bescheid vom 07.10.2011)	100	1. Februar 2013	Koll 01 GKZ xxx Afrikatag
27. Januar 2013	2	Tokyo/Myanmar	100	22. Februar 2013	Koll 02 GKZ xxx Tokyo/Myanmar
17. März 2013	3	Misereor und Fastenopfer der Kinder (Misereor: FA Aachen-Stadt, St.Nr. 201 5900 5748 Bescheid vom 12.10.2011)	100	12. April 2013	Koll 03 GKZ xxx Misereor
24. März 2013	4	Kollekte für das Heilige Land (Dt. Verein v. Hl. Land: FA Köln-Mitte, St.Nr. 215 5863 0378, Bescheid vom 17.12.2009)	100	19. April 2013	Koll 04 GKZ xxx Heiliges Land
19. Mai 2013	6	RENOVABIS (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115 110 40177 Bescheid vom 22.05.2012)	100	14. Juni 2013	Koll 06 GKZ xxx Renovabis
14. April 2013	5	Dom	100	10. Mai 2013	Koll 05 GKZ xxx Dom
19. Mai 2013	6	RENOVABIS (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115 110 40177 Bescheid vom 22.05.2012)	100	14. Juni 2013	Koll 06 GKZ xxx Renovabis
30. Juni 2013	8	Peterspfennigkollekte	100	26. Juli 2013	Koll 08 GKZ xxx Peterspfennig
8. September 2013	9	Welttag der Kommunikationsmittel	100	4. Oktober 2013	Koll 09 GKZ xxx Kommunikationsmittel
22. September 2013	10	Caritas-Kollekte (Dt. Caritasverband Freiburg: FA Freiburg-Stadt, St.Nr. 06469-46596, Bescheid vom 25.04.2012)	10	18. Oktober 2013	Koll 10 GKZ xxx Caritas
27. Oktober 2013	11	Weltmissionssonntag (MISSIO: FA Aachen-Stadt, St.Nr. 201 5902 3488, Bescheid vom 07.10.2011)	100	22. November 2013	Koll 11 GKZ xxx Weltmissionssonntag
2. November 2013	12	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115 110 40177 Bescheid vom 22.05.2012)	100	29. November 2013	Koll 12 GKZ xxx Priesterausbildung
10. November 2013		*) Kollekte für die öffentliche Bücherei der Pfarrgemeinde	–		

Tag der Kollektenabhaltung	Nr. der Kollekte	Bezeichnung der Kollekte (Freistellungsangaben)	abzuführen in %	Einsendetermin	Überweisungstext
17. November 2013	13	Diasporaopfertag/Diasporakollekte (Bonifatiuswerk: FA Paderborn, St.Nr. 339 5794 0212, Bescheid vom 31.01.2011)	100	13. Dezember 2013	Koll 13 GKZ xxx Diaspora
24./25.12.2013	14	Adveniat-Kollekte	100	24. Januar 2014	Koll 14 GKZ xxx Adveniat
26.12.2013 - 06.01.2014	15	**) Weltmissionstag der Kinder (Päpstliches Missionswerk der Kinder: FA Aachen-Stadt, St.Nr. 201 5902 3626, Bescheid vom 30.07.2010)	100	31. Januar 2014	Koll 15 GKZ xxx Weltmissionstag der Kinder

Anmerkung: Die Kollekten am Sonntag schließen jeweils die Vorabendmessen ein.

- *) Diese Kollekte ist in allen Pfarreien jener Seelsorgebereiche abzuhalten, in denen mindestens eine Bücherei existiert.
- **) Diese Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können.

Zur Beachtung für die Weiterleitung der in diesem Verzeichnis aufgeführten abzuführenden Kollekten haben alle Kirchengemeinden ein Schreiben mit Datum vom 01.12.2012 – 710 G 48 973/74 – erhalten.

Die im Kollektenplan angegebenen Einsendetermine sind bitte einzuhalten.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass an den Tagen, an denen Diözesankollekten vorgeschrieben sind, keine anderen Kollekten abgehalten werden dürfen und verweisen hier auf den letzten Absatz des Dekretes Nr. 1133 der Kölner Diözesansynode über die Kirchenkollekten.

Gemäß Dekret 1135 § 4 der Diözesansynode darf ohne Genehmigung des Generalvikariates einem fremden Priester nicht gestattet werden, in Verbindung mit der Predigt für irgendeinen Zweck zu kollektieren.

2. Quartalsabgaben

Die nachstehend aufgeführten Quartalsabgaben sind jeweils zum Quartalschluss mit der Angabe des nachfolgend aufgeführten Verwendungszwecks sowie des dreistelligen Gemeindekennzeichens (GKZ) auf das Konto Nr. 55 050 der Erzbistumskasse Köln bei der Pax-Bank in Köln (BLZ 370 601 93) zu überweisen:

- Josefspfennig
- Binationen (werk- und sonntags)
- Trinationen
- Intentionen

Nr. 183 Änderungen des Kalendariums für das Ewige Gebet

Das im Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 15.11.1986, Nr. 257, veröffentlichte Kalendarium des Ewigen Gebetes ab 01.01.1987 wird wie folgt geändert:

Dekanat	>GKZ / Pfarrgemeinde	Bisheriger Termin	Neuer Termin
Köln-Lindenthal	GKZ 046 / St. Stephan (mit den weiteren Kirchen St. Albertus Magnus, St. Laurentius, St. Thomas Morus)	Samstag, 12.03. oder Samstag nach dem 12.03.	22.04.
Köln-Nippes	GKZ 066 / St. Franziskus	Mi. vor Pfingsten	12.03.
Köln-Nippes	GKZ 066-1 / St. Joseph	19.03.	Mittwoch vor Pfingsten
Köln-Nippes	GKZ 066-2 / St. Monika	Freitag der 5. Fastenwoche	Mittwoch vor Pfingsten
Köln-Nippes	GKZ 076 / St. Marien	23.05.	Mittwoch vor Pfingsten

3. Sammlungen außerhalb des Kollektenplanes

Die Erträge aus der Aktion Dreikönigssingen sowie das Krippenopfer sind getrennt mit dem Vermerk

„Aktion Dreikönigssingen“ bzw. „Krippenopfer“

innerhalb 6 Wochen weiterzuleiten an:

Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland, Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Pax-Bank e.G., Aachen, Kto.-Nr. 1031 (BLZ 391 601 91)
oder Postbank Köln, Kto.-Nr. 3300-500 (BLZ 370 100 50)

Das Opfer der Kommunionkinder findet am Tag der feierlichen Kommunion, das Opfer der Firmlinge am Tag der Firmung statt. Die Erträge dieser beiden Sammlungen sind mit dem Vermerk

„Diaspora-Opfer der Kommunionkinder“ bzw. „der Firmlinge“

weiterzuleiten an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 1169, 33041 Paderborn
Kontobezeichnung: Diaspora-Kinderhilfe, Kto.-Nr. 50 000 500 bei der Bank für Kirche und Caritas Paderborn (BLZ 472 603 07).

Für das Kollektenjahr 2013 gilt allen an Einzug und Abrechnung der Kollekten und Sammlungen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz unser aufrichtiger Dank.

Dekanat	GKZ / Pfarrgemeinde	Bisheriger Termin	Neuer Termin
Düsseldorf-Ost	GKZ 201 / St. Margareta	14.09.	4. Fastensonntag
Düsseldorf-Ost	GKZ 201 / St. Cäcilia	22.11.	4. Fastensonntag
Düsseldorf-Ost	GKZ 201 / St. Katharina	21.10.	4. Fastensonntag
Düsseldorf-Ost	GKZ 201 / St. Maria vom Frieden	08.06.	4. Fastensonntag
Düsseldorf-Ost	GKZ 201 / St. Ursula	21.10.	4. Fastensonntag
Wuppertal	GKZ 252 / St. Elisabeth u. St. Petrus	Dienstag der zweiten Osterwoche	Freitag, der dem 21. Juni folgt oder 21. Juni, wenn dieser auf einen Freitag fällt.
Wuppertal	GKZ 253 / St. Johann Baptist	Freitag d. 2. Osterwoche	Samstag nach dem Weißen Sonntag
Wuppertal	GKZ 254 / St. Marien	3. Sonntag der Osterzeit	Samstag nach dem Weißen Sonntag
Wuppertal	GKZ 255 / St. Maria Magdalena	Dienstag nach dem zweiten Sonntag im September	Samstag, der dem 21. Juni folgt wenn der 21. Juni auf einen Samstag fällt, eine Woche später.
Wuppertal	GKZ 257 / St. Konrad	2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)	Samstag nach dem Weißen Sonntag
Wuppertal	GKZ 258 / St. Raphael / St. Paul		Samstag, der dem 21. Juni folgt wenn der 21. Juni auf einen Samstag fällt, eine Woche später
Wuppertal	GKZ 259 / St. Mariä Himmelfahrt	Montag der 2. Osterwoche	Samstag nach dem Weißen Sonntag
Grevenbroich / Dormagen	GKZ 413 / St. Martin	Mittwoch der 1. Fastenwoche	Mittwoch der 1. Fastenwoche
Grevenbroich / Dormagen	GKZ 414 / St. Joseph	Mittwoch der 2. Fastenwoche	Dienstag der 1. Fastenwoche
Grevenbroich / Dormagen	GKZ 416 / St. Matthäus	Donnerstag nach Aschermittwoch	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Grevenbroich / Dormagen	GKZ 417 / St. Nikolaus	Freitag nach Aschermittwoch	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Grevenbroich / Dormagen	GKZ 419 / St. Cyriakus	Dienstag der 1. Fastenwoche	Dienstag der 1. Fastenwoche
Grevenbroich / Dormagen	GKZ 428 / St. Lambertus	2. Mittwoch im März	Mittwoch der 1. Fastenwoche
Pulheim	GKZ 472 / St. Cosmas und Damianus	Montag vor letzten Sonntag im September	26.09.
Meckenheim / Rheinbach	GKZ 643 / St. Margareta	29.10.	33. Sonntag im Jahreskreis
Meckenheim / Rheinbach	GKZ 643 / St. Georg	30.10.	33. Sonntag im Jahreskreis
Meckenheim / Rheinbach	GKZ 643 / St. Maria Rosenkranzkönigin	17.11.	33. Sonntag im Jahreskreis
Meckenheim / Rheinbach	GKZ 643 / St. Gereon	15.11.	33. Sonntag im Jahreskreis
Meckenheim / Rheinbach	GKZ 643 / Hl. Drei Könige	13.11.	33. Sonntag im Jahreskreis
Meckenheim / Rheinbach	GKZ 643 / St. Simon und Judas Thaddäus	19.11.	33. Sonntag im Jahreskreis

Dekanat	GKZ / Pfarrgemeinde	Bisheriger Termin	Neuer Termin
Mettmann Rheinbach	GKZ 689 / St. Mariä Empfängnis, Neviges, und St. Antonius von Padua, Tönisheide	12.03.	Samstag nach Aschermittwoch
Hilden	GKZ 702 / St. Johannes der Täufer	4. Sonntag im September	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Hilden	GKZ 702 / St. Mariä Himmelfahrt	Donnerstag der 1. Fastenwoche	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Bergisch Gladbach	GKZ 766 / St. Johannes der Täufer	05.07.	19.03.
Bergisch Gladbach	GKZ 766 / St. Severin	05.07.	19.03.
Bergisch Gladbach	GKZ 766 / St. Antonius Abbas	23.06.	19.03.
Wipperfürth	GKZ 799 / St. Josef	29.04.	06.05.
Gummersbach / Waldbröl	GKZ 816 / St. Jakobus	01.06.	Sonntag nach Dreifaltigkeit
Gummersbach / Waldbröl	GKZ 816 / St. Mariä Namen	29.05.	Sonntag nach Dreifaltigkeit
Troisdorf	GKZ 837 / St. Gerhard	23.04.	Samstag vor dem 1. Fastensonntag
Troisdorf	GKZ 838 / St. Hippolytus	26.02.	Samstag vor dem 1. Fastensonntag
Troisdorf	GKZ 839 / St. Maria Königin	31.05.	Samstag vor dem 1. Fastensonntag
Troisdorf	GKZ 842 / Hl. Familie	12.03.	Samstag vor dem 1. Fastensonntag
Troisdorf	GKZ 844 / St. Georg	02.02.	Samstag vor dem 1. Fastensonntag
Troisdorf	GKZ 847 / St. Johannes v. d. L. Tore	13.03.	Samstag vor dem 33. So. im Jahreskreis
Troisdorf	GKZ 847 / Herz Jesu	06.03.	Samstag vor dem 33. So. im Jahreskreis
Troisdorf	GKZ 847/ St. Peter und Paul	05.03.	Samstag vor dem 33. So. im Jahreskreis
Troisdorf	GKZ 847 / St. Antonius		Samstag vor dem 33. So. im Jahreskreis
Troisdorf	GKZ 849 / St. Mariä Himmelfahrt	12.03.	Samstag vor dem 1. Fastensonntag
Siegburg / St. Augustin	GKZ 920 / St. Maria Königin	Mittwoch der 1. Fastenwoche	Mittwoch der 2. Fastenwoche
Siegburg / St. Augustin	GKZ 921 / St. Mariä Himmelfahrt	Dienstag der 2. Fastenwoche	Mittwoch der 2. Fastenwoche
Siegburg / St. Augustin	GKZ 922 / St. Martinus	Mittwoch der 1. Fastenwoche	Mittwoch der 2. Fastenwoche
Siegburg / St. Augustin	GKZ 923 / St. Anna	Mittwoch der 1. Fastenwoche	Mittwoch der 2. Fastenwoche
Siegburg / St. Augustin	GKZ 924 / St. Augustinus mit St. Maria Rosenkranzkönigin	Mittwoch der 2. Fastenwoche	Mittwoch der 2. Fastenwoche

Die Liste enthält die dem Erzbischöflichen Generalvikariat gemeldeten Änderungen. Es ist möglich, dass sich aufgrund der pastoralen Umstrukturierungen Termine des Ewigen Gebets

ändern werden, die in dem aktuellen Kalendarium noch nicht berücksichtigt werden konnten. Weiterhin ist in einigen Fällen die Anpassung an die neuen GKZ noch nicht umsetzbar.

Nr. 184 Chronologisches Kalendarium des Ewigen Gebets
für das Jahr 2013

Köln, den 14. November 2012

Wegen des variablen Ostertermins fallen Daten des liturgi-
schen Kalenders jährlich auf unterschiedliche Kalenderdaten.
Aus diesem Grund wird für jedes Jahr ein aktuelles chronologi-
sches Kalendarium veröffentlicht.

Datum	GKZ	Pfarrgemeinde bzw. Kirche; Ordensniederlassung	Ort	Dekanat
1. Jan.	001	Hohe Domkirche St. Petrus	Köln	Köln-Mitte
1. Jan.	387	St. Quirinus	Neuss	Neuss / Kaarst
3. Jan.		Kloster St. Josef (St. Quirinus)	Neuss	Neuss / Kaarst
4. Jan.		Alexianerbrüder, Mutterhaus, St.-Alexius- Krankenhaus (St. Konrad)	Neuss	Neuss / Kaarst
5. Jan.		Kloster Immaculata (St. Quirinus)	Neuss	Neuss / Kaarst
6. Jan.	019	St. Georg	Köln	Köln-Mitte
6. Jan.	384	Hl. Drei Könige	Neuss	Neuss / Kaarst
8. Jan.	389	St. Elisabeth	Neuss-Reuschenberg	Neuss / Kaarst
8. Jan.	393	St. Andreas	Neuss-Norf	Neuss / Kaarst
9. Jan.	027	St. Pantaleon	Köln	Köln-Mitte
9. Jan.	390	St. Hubertus	Neuss-Reuschenberg	Neuss / Kaarst
9. Jan.		Kloster Marienberg (St. Quirinus)	Neuss	Neuss / Kaarst
10. Jan.	026	St. Mauritius	Köln	Köln-Mitte
10. Jan.	392	St. Paulus	Neuss-Weckhoven	Neuss / Kaarst
11. Jan.	383	St. Martinus	Neuss-Holzheim	Neuss / Kaarst
11. Jan.		Herz-Jesu-Heim (Arme Schwestern vom Hl. Franziskus)	Köln	Köln-Mitte
12. Jan.	007	St. Aposteln	Köln	Köln-Mitte
12. Jan.	382	St. Peter	Neuss-Hoisten	Neuss / Kaarst
13. Jan.	013	St. Maria in der Kupfergasse	Köln	Köln-Mitte
13. Jan.	178	St. Maximilian	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
13. Jan.	381	St. Stephanus	Neuss-Grefrath	Neuss / Kaarst
14. Jan.	031-3	St. Johann Baptist	Köln	Köln-Mitte
15. Jan.	006	St. Andreas	Köln	Köln-Mitte
16. Jan.	371	Christ König	Neuss	Neuss / Kaarst
16. Jan.		Priesterseminar	Köln	Köln-Mitte
17. Jan.	016	St. Ursula	Köln	Köln-Mitte
17. Jan.	327	St. Antonius	Bonn-Dransdorf	Bonn-Nord
17. Jan.	376	St. Antonius	Kaarst-Büttgen-Vorst	Neuss / Kaarst
17. Jan.	412	St. Antonius Eremit	Rommerskirchen- Evinghoven	Grevenbroich / Dormagen
18. Jan.	011	St. Kunibert	Köln	Köln-Mitte
18. Jan.	375	St. Joseph	Neuss-Weißenberg	Neuss / Kaarst
18. Jan.	442	St. Ursula	Bedburg-Lipp	Bedburg
19. Jan.	280	St. Johannes der Täufer	Leverkusen-Alkenrath	Leverkusen
19. Jan.	367	St. Aldegundis	Kaarst	Neuss / Kaarst
19. Jan.	441	St. Peter	Bedburg-Königshoven	Bedburg
20. Jan.	020	Herz Jesu	Köln	Köln-Mitte
20. Jan.	378	St. Pankratius	Korschenbroich-Glehn	Neuss / Kaarst
20. Jan.	914	St. Margareta	Königswinter-Stieldorf	Königswinter
21. Jan.	004	St. Agnes	Köln	Köln-Mitte
21. Jan.	385	St. Pius X.	Neuss	Neuss / Kaarst

23. Jan.	377	St. Mauritius und Heilig Geist	Meerbusch-Büderich	Neuss / Kaarst
23. Jan.		Ursulinenkloster (St. Kunibert)	Köln	Köln-Mitte
24. Jan.	369	St. Martinus	Kaarst	Neuss / Kaarst
24. Jan.	438	St. Georg	Bedburg-Kaster	Bedburg
25. Jan.	621	St. Mariä Himmelfahrt	Alfter-Oedekoven	Bornheim
25. Jan.	354-1	St. Paulus	Bonn-Beuel	Bonn-Beuel
26. Jan.		Mutterhaus der Cellitinnen der Regel des Hl. Augustinus (St. Severin)	Köln	Köln-Mitte
26. Jan.	386	St. Konrad	Neuss	Neuss / Kaarst
26. Jan.	388	St. Cyriakus	Neuss-Grimlinghausen	Neuss / Kaarst
26. Jan.	391	St. Martinus	Neuss-Uedesheim	Neuss / Kaarst
26. Jan.	394	St. Cornelius	Neuss-Erfttal	Neuss / Kaarst
27. Jan.		Hl. Kreuz - Dominikanerkloster (Herz Jesu)	Köln	Köln-Mitte
27. Jan.	126	St. Cornelius	Köln-Rath-Heumar	Köln-Deutz
28. Jan.		Kloster zur Hl. Elisabeth, Cellitinnen nach der Regel des Hl. Augustinus (St. Albertus Magnus)	Köln	Köln-Lindenthal
30. Jan.		St. Pantaleonskloster (St. Pantaleon)	Köln	Köln-Mitte
31. Jan.		Benediktinerinnen vom Allerheiligsten Sakrament (St. Mariä Empfängnis)	Köln	Köln-Rodenkirchen
1. Feb.		Karmelitinnenkloster (Karmel Maria vom Frieden) (St. Pantaleon)	Köln	Köln-Mitte
2. Feb.	374	St. Thomas Morus	Neuss-Vogelsang	Neuss / Kaarst
2. Feb.	439	St. Matthias	Bedburg-Kirchtroisdorf	Bedburg
2. Feb.	872	Liebfrauen	Siegburg-Kaldauen	Siegburg / Sankt Augustin
2. Feb.	892	St. Joseph	Windeck-Rosbach	Eitorf / Hennef
3. Feb.	446	St. Martinus	Bedburg-Kirchherten	Bedburg
4. Feb.	436	St. Mariä Geburt	Elsdorf	Bedburg
5. Feb.	360	St. Adelheid	Bonn-Pützchen	Bonn-Beuel
5. Feb.	797	St. Agatha	Lindlar-Kapellensüng	Wipperfürth
5. Feb.	434	St. Lucia	Elsdorf-Angelsdorf	Bedburg
7. Feb.	312	St. Martin	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
7. Feb.	445	St. Simon u. Judas Thaddäus	Elsdorf-Oberembt	Bedburg
13. Feb.	281	St. Stephanus	Leverkusen-Hitdorf	Leverkusen
13. Feb.	284	St. Aldegundis	Leverkusen-Rheindorf	Leverkusen
13. Feb.	285	Zum Hl. Kreuz	Leverkusen-Rheindorf	Leverkusen
14. Feb.	430	St. Peter	Rommerskirchen	Grevenbroich / Dormagen
15. Feb.	023	St. Maria im Kapitol	Köln	Köln-Mitte
15. Feb.	168	St. Maximilian Kolbe	Köln-Eil	Köln-Porz
15. Feb.	347	St. Martin und Severin	Bonn-Muffendorf	Bonn-Bad Godesberg
15. Feb.	168-1	St. Fronleichnam	Köln-Porz	Köln-Porz
15. Feb.	347-3	St. Albertus Magnus	Bonn-Pennenfeld	Bonn-Bad Godesberg
15. Feb.	347-4	Frieden Christi	Bonn-Heiderhof	Bonn-Bad Godesberg
16. Feb.	473	St. Hubertus	Pulheim-Sinnersdorf	Pulheim
16. Feb.	759	St. Heinrich	Leichlingen-Witzhelden	Altenberg
16. Feb.	689	St. Mariä. Königin des Friedens (St. Mariä Empfängnis, St. Antonius von Padua)	Velbert-Neviges	Mettmann
16. Feb.	837	St. Gerhard	Troisdorf	Troisdorf
16. Feb.	838	St. Hippolytus	Troisdorf	Troisdorf

16. Feb.	839	St. Maria Königin	Troisdorf	Troisdorf
16. Feb.	842	Hl. Familie	Troisdorf-Oberlar	Troisdorf
16. Feb.	844	St. Georg	Troisdorf-Altenrath	Troisdorf
16. Feb.	849	St. Mariä Himmelfahrt	Troisdorf-Spich	Troisdorf
16. Feb.	123	St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit	Köln-Poll	Köln-Deutz
16. Feb.	422	St. Mauri	Grevenbroich-Hemmerden	Grevenbroich / Dormagen
16. Feb.	429	St. Briccius	Rommerskirchen-Oekoven	Grevenbroich / Dormagen
16. Feb.	805-3	St. Johannes Ap. u. Ev.	Wipperfürth-Kreuzberg	Wipperfürth
17. Feb.	418	St. Stephanus	Grevenbroich-Elsen	Grevenbroich / Dormagen
17. Feb.	167	St. Mariä Geburt	Köln-Zündorf	Köln-Porz
17. Feb.	332	St. Paulus	Bonn-Tannenbusch	Bonn-Nord
17. Feb.	421	St. Mariä Himmelfahrt	Grevenbroich-Gustorf	Grevenbroich / Dormagen
17. Feb.	858	St. Servatius	Ruppichteroth-Winterscheid	Neunkirchen
17. Feb.	910	St. Pantaleon	Unkel	Königswinter
17. Feb.	347-2	Herz Jesu	Bonn-Lannesdorf	Bonn-Bad Godesberg
18. Feb.	108	St. Jakobus	Köln-Widdersdorf	Köln-Lindenthal
18. Feb.	709	St. Chrysanthus und Daria	Haan	Hilden
19. Feb.	414	St. Joseph	Grevenbroich	Grevenbroich / Dormagen
19. Feb.	419	St. Cyriakus	Grevenbroich-Neuenhausen	Grevenbroich / Dormagen
19. Feb.	431	St. Martinus	Grevenbroich-Wevelinghoven	Grevenbroich / Dormagen
20. Feb.	427	St. Jakobus	Grevenbroich-Neukirchen	Grevenbroich / Dormagen
20. Feb.	413	St. Martin	Grevenbroich-Frimmersdorf	Grevenbroich / Dormagen
20. Feb.	428	St. Lambertus	Grevenbroich-Neurath	Grevenbroich / Dormagen
20. Feb.	290	Herz Jesu und St. Antonius	Leverkusen-Wiesdorf	Leverkusen
20. Feb.	795	St. Apollinaris	Lindlar-Frielingsdorf	Wipperfürth
20. Feb.	055-1	St. Bartholomäus	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
21. Feb.	159	St. Laurentius	Köln-Ensen	Köln-Porz
21. Feb.	424	St. Sebastianus	Grevenbroich-Hülchrath	Grevenbroich / Dormagen
21. Feb.	416	St. Matthäus	Grevenbroich-Allrath	Grevenbroich / Dormagen
21. Feb.	417	St. Nikolaus	Grevenbroich-Barrenstein	Grevenbroich / Dormagen
21. Feb.	702	St. Johannes der Täufer	Erkrath	Hilden
21. Feb.	420	St. Mariä Geburt	Grevenbroich-Noithausen	Grevenbroich / Dormagen
21. Feb.	702	St. Mariä Himmelfahrt	Düsseldorf-Unterbach	Düsseldorf-Ost
21. Feb.	845	St. Jakobus	Niederkassel-Lülsdorf	Troisdorf
21. Feb.	884	St. Michael	Hennef-Geistingen	Eitorf / Hennef
22. Feb.	364	St. Peter	Bonn-Vilich	Bonn-Beuel
22. Feb.	139	St. Hubertus	Köln-Flittard	Köln-Mülheim
22. Feb.	855	St. Severin	Ruppichteroth	Neunkirchen

22. Feb.	903	St. Johann Baptist	Bad Honnef	Königswinter
22. Feb.	908	St. Mariä Heimsuchung	Bad Honnef-Rhöndorf	Königswinter
23. Feb.	426	St. Martinus	Rommerskirchen-Nettesheim	Grevenbroich / Dormagen
23. Feb.	859	St. Mariä Himmelfahrt	Much-Marienfeld	Neunkirchen
24. Feb.	034	St. Matthias und Maria Königin	Köln-Bayenthal	Köln-Rodenkirchen
24. Feb.	423	St. Stephanus	Rommerskirchen-Hoeningen	Grevenbroich / Dormagen
24. Feb.	673	St. Peter	Essen-Kettwig	Ratingen
24. Feb.	090	St. Cosmas und Damian	Köln-Weiler	Köln-Worringen
24. Feb.	093	St. Elisabeth	Köln-Pesch	Köln-Worringen
24. Feb.	109	St. Martinus	Köln-Esch	Köln-Worringen
24. Feb.	162	St. Clemens	Köln-Langel	Köln-Porz
24. Feb.	724	St. Michael	Solingen	Solingen
24. Feb.	730	St. Mariä Empfängnis	Solingen-Merscheid	Solingen
24. Feb.	864	St. Anno	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
27. Feb.	920	St. Maria Königin	Sankt Augustin	Siegburg / Sankt Augustin
27. Feb.	921	St. Mariä Heimsuchung	Sankt Augustin-Mülldorf	Siegburg / Sankt Augustin
27. Feb.	922	St. Martinus	Sankt Augustin-Niederpleis	Siegburg / Sankt Augustin
27. Feb.	923	St. Anna	Sankt Augustin-Hangelar	Siegburg / Sankt Augustin
27. Feb.	924	St. Augustinus	Sankt Augustin-Menden	Siegburg / Sankt Augustin
27. Feb.	264	Hl. Ewalde	Wuppertal-Cronenberg	Wuppertal
28. Feb.	805-6	St. Johannes der Täufer	Wipperfürth-Ommernborn	Wipperfürth
1. Mrz.	130	St. Pius X.	Köln-Flittard	Köln-Mülheim
2. Mrz.	415	St. Peter und Paul	Grevenbroich	Grevenbroich / Dormagen
2. Mrz.	725	St. Suitbertus	Solingen	Solingen
2. Mrz.	860	St. Martin	Much	Neunkirchen
2. Mrz.	888	St. Pantaleon	Buchholz	Eitorf / Hennef
02./03. Mrz.	166	Christus König (St. Mariä Himmelfahrt, St. Bartholomäus, St. Margareta, St. Aegidius, Christus König)	Köln-Proz	Köln-Porz
3. Mrz.	733	St. Clemens	Solingen	Solingen
3. Mrz.	821	Herz Jesu	Engelskirchen-Loope	Gummersbach / Waldbröl
3. Mrz.	835	St. Laurentius	Niederkassel-Mondorf	Troisdorf
4. Mrz.	846	St. Lambertus	Troisdorf-Bergheim	Troisdorf
5. Mrz.	543	St. Matthäus	Brühl-Vochem	Brühl
6. Mrz.	540	St. Servatius	Brühl-Kierberg	Brühl
6. Mrz.	793	St. Mariä Himmelfahrt	Hückeswagen	Wipperfürth
7. Mrz.	539	Maria Hilf	Brühl-Heide	Brühl
8. Mrz.	541	St. Pantaleon	Brühl-Pingsdorf	Brühl
8. Mrz.	082	St. Dionysius	Köln-Longerich / Lindweiler	Köln-Nippes
8. Mrz.	349	St. Andreas und Evergislus	Bonn-Rüngsdorf	Bonn-Bad Godesberg
9. Mrz.	538	St. Pantaleon	Brühl-Badorf	Brühl

9. Mrz.	151	St. Gereon	Köln-Merheim	Köln-Dünnwald
9. Mrz.	546	St. Germanus	Wesseling	Wesseling
9. Mrz.	726	St. Mariä Himmelfahrt	Solingen-Gräfrath	Solingen
9. Mrz.	853	St. Johann Baptist	Much-Kreuzkapelle	Neunkirchen
10. Mrz.	542	St. Severin	Brühl-Schwadorf	Brühl
10. Mrz.	848	St. Matthäus	Niederkassel	Troisdorf
10. Mrz.	201	St. Katharina	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
10. Mrz.	201	St. Margareta	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
10. Mrz.	201	St. Maria vom Frieden	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
10. Mrz.	201	St. Cäcilia	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
10. Mrz.	201	St. Ursula	Düsseldorf-Grafenberg	Düsseldorf-Ost
10. Mrz.	092	Sel. Papst Johannes XXIII. (Christi Verklärung, St. Brictius, Sel. Papst Johannes XXIII.)	Köln-Chorweiler	Köln-Worringen
10. Mrz.	098	St. Joseph und St. Remigius	Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß	Köln-Rodenkirchen
10. Mrz.	113	St. Heribert	Köln-Deutz	Köln-Deutz
10. Mrz.	150	St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno	Köln-Holweide	Köln-Dünnwald
10. Mrz.	822	St. Peter und Paul	Engelskirchen	Gummersbach / Waldbröl
10. Mrz.	856	St. Maria Magdalena	Ruppichteroth- Schönenberg	Neunkirchen
10. Mrz.	904	St. Martin	Bad Honnef-Selhof	Königswinter
10. Mrz.	113-1	St. Heinrich	Köln-Deutz	Köln-Deutz
10. Mrz.	113-2	St. Urban	Köln-Deutz	Köln-Deutz
10. Mrz.	896-5	St. Agnes	Eitorf-Merten	Eitorf / Hennef
11. Mrz.	721	St. Gereon	Monheim	Langenfeld / Monheim
12. Mrz.	549	Schmerzhaftige Mutter	Wesseling-Berzdorf	Wesseling
12. Mrz.	836	St. Dionysius	Niederkassel-Rheidt	Troisdorf
12. Mrz.	066	St. Franziskus	Köln-Bilderstöckchen	Köln-Nippes
12. Mrz.	320	Heilig Geist	Bonn-Venusberg	Bonn-Mitte / Süd
13. Mrz.	550	St. Andreas	Wesseling-Keldenich	Wesseling
14. Mrz.	034-1	St. Maria Königin	Köln-Marienburg	Köln-Rodenkirchen
15. Mrz.	696	St. Ludgerus	Heiligenhaus	Mettmann
15. Mrz.	699	St. Paulus	Velbert	Mettmann
15. Mrz.	700	St. Don Bosco	Velbert-Birth	Mettmann
15. Mrz.	843	Sieben Schmerzen Mariens	Niederkassel- Uckendorf	Troisdorf
16. Mrz.		Klinikum Leverkusen gGmbH	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
18. Mrz.	728	Liebfrauen	Solingen-Löhdorf	Solingen
19. Mrz.	060	St. Joseph und St. Mechtern	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
19. Mrz.	069	St. Quirinus und Salvator	Köln-Mauenheim / Weidenpesch	Köln-Nippes
19. Mrz.	157	St. Joseph	Köln-Porz	Köln-Porz
19. Mrz.	727	St. Joseph	Solingen-Krahenhöhe	Solingen
19. Mrz.	731	St. Joseph	Solingen-Ohligs	Solingen
19. Mrz.	774	St. Joseph	Bergisch Gladbach- Moitzfeld	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	826	St. Joseph	Morsbach-Lichtenberg	Gummersbach / Waldbröl
19. Mrz.	766	St. Joseph	Bergisch Gladbach- Heidkamp	Bergisch Gladbach

19. Mrz.	766	St. Johannes der Täufer	Bergisch Gladbach-Herrenstrunden	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	766	St. Severin	Bergisch Gladbach-Sand	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	766	St. Antonius Abbas	Bergisch Gladbach-Herkenrath	Bergisch Gladbach
20. Mrz.	079-1	St. Bonifatius	Köln-Nippes	Köln-Nippes
21. Mrz.	729	St. Engelbert	Solingen-Mangenberg	Solingen
21. Mrz.	062	St. Peter	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
23. Mrz.	311-1	St. Franziskus	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
25. Mrz.	072	St. Katharina und St. Clemens	Köln-Niehl	Köln-Nippes
25. Mrz.	596	St. Christophorus	Zülpich-Bessenich	Euskirchen
26. Mrz.	437	St. Laurentius	Elsdorf-Esch	Bedburg
27. Mrz.	703	St. Nikolaus	Haan-Gruiten	Hilden
27. Mrz.	055	Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
28. Mrz.	180	Hl. Dreifaltigkeit	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
28. Mrz.	931	St. Joseph	Weyerbusch	Wissen
28. Mrz.	933	St. Jakobus Maior	Altenkirchen	Wissen
28. Mrz.	135-3	St. Elisabeth	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
30. Mrz.	695	St. Suitbertus	Heiligenhaus	Mettmann
2. Apr.	055-2	St. Dreikönigen	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
5. Apr.	056	St. Johannes v.d.Lat.Tore	Köln-Bocklemünd / Mengenich	Köln-Ehrenfeld
10. Apr.	274	St. Mariä Empfängnis und St. Ludger	Wuppertal-Vohwinkel	Wuppertal
10. Apr.	252-1	St. Petrus	Wuppertal-Blombacherbach	Wuppertal
11. Apr.	237	St. Maria in den Benden	Düsseldorf-Wersten	Düsseldorf-Benrath
11. Apr.	238	St. Maria Rosenkranz	Düsseldorf-Wersten	Düsseldorf-Benrath
13. Apr.	042	St. Bruno	Köln-Klettenberg	Köln-Lindenthal
13. Apr.	253	St. Johann Baptist	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
13. Apr.	254	St. Marien	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
13. Apr.	257	St. Konrad	Wuppertal-Hatzfeld	Wuppertal
13. Apr.	259	St. Mariä Himmelfahrt	Wuppertal-Nächstebreck	Wuppertal
18. Apr.	057	Christi Geburt	Köln-Bocklemünd / Mengenich	Köln-Ehrenfeld
19. Apr.	261	Herz Jesu	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
19. Apr.	250-1	Herz Jesu	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
21. Apr.	063	St. Konrad	Köln-Vogelsang	Köln-Ehrenfeld
21. Apr.	037	Zum Hl. Geist	Köln-Zollstock	Köln-Rodenkirchen
21. Apr.	867	St. Joseph	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
22. Apr.	046	St. Albertus Magnus	Köln-Lindenthal-Kriel	Köln-Lindenthal
22. Apr.	470	St. Nikolaus	Pulheim-Brauweiler	Pulheim
22. Apr.	046	St. Thomas Morus	Köln-Lindenthal-Hohenlind	Köln-Lindenthal
22. Apr.	046	St. Stephan	Köln-Lindenthal	Köln-Lindenthal
22. Apr.	046	St. Laurentius	Köln-Lindenthal	Köln-Lindenthal
25. Apr.	260	St. Joseph	Wuppertal-Ronsdorf	Wuppertal
26. Apr.	036	St. Mariä Empfängnis	Köln-Raderthal	Köln-Rodenkirchen

27. Apr.	038	St. Pius	Köln-Zollstock	Köln-Rodenkirchen
27. Apr.	694	St. Petrus Canisius	Wülfrath-Flandersbach	Mettmann
28. Apr.	048	St. Vitalis	Köln-Müngersdorf	Köln-Lindenthal
28. Apr.	136-1	St. Petrus Canisius	Köln-Buchheim / Buchforst	Köln-Mülheim
29. Apr.	088	St. Johann Baptist	Köln-Thenhoven	Köln-Worringen
1. Mai	085	St. Marien	Köln-Fühlingen	Köln-Worringen
1. Mai	909	St. Joseph u. St. Judas Thaddäus	Königswinter- Thomasberg	Königswinter
2. Mai	739	St. Marien	Remscheid	Remscheid
3. Mai	089	St. Pankratius	Köln-Worringen	Köln-Worringen
4. Mai	743	St. Bonaventura	Remscheid-Lennep	Remscheid
5. Mai	692	St. Joseph	Velbert	Mettmann
6. Mai	050	St. Nikolaus und Karl Borromäus	Köln-Sülz	Köln-Lindenthal
6. Mai	799	St. Joseph	Radevormwald- Vogelsmühle	Wipperfürth
6. Mai	799	St. Marien	Radevormwald	Wipperfürth
6. Mai	878	Zur Schmerzhafte Mutter	Hennef-Bödingen	Eitorf / Hennef
6. Mai	889	St. Trinitatis	Neustadt / Wied- Ehrenstein	Eitorf / Hennef
7. Mai	377-1	Hl. Geist	Meerbusch-Büderich	Neuss / Kaarst
8. Mai	865	St. Dreifaltigkeit	Siegburg-Wolsdorf	Siegburg / Sankt Augustin
8. Mai	119-1	St. Joseph	Köln-Kalk	Köln-Deutz
10. Mai	041	St. Joseph und Christi Auferstehung	Köln-Braunsfeld / Lindenthal	Köln-Lindenthal
11. Mai	891	St. Aloysius	Eitorf-Mühleip	Eitorf / Hennef
11. Mai	743-5	AR St. Andreas	Remscheid-Bergisch- Born	Remscheid
12. Mai	105	St. Pankratius	Köln-Junkersdorf	Köln-Lindenthal
12. Mai	124	Zum Göttlichen Erlöser	Köln-Rath	Köln-Deutz
12. Mai	900	St. Johannes Baptist	Bruchhausen	Königswinter
13. Mai	894	St. Laurentius	Windeck-Dattenfeld	Eitorf / Hennef
13. Mai	805-5	St. Anna	Wipperfürth-Hämmern	Wipperfürth
14. Mai	887	St. Petrus Canisius	Eitorf-Alzenbach	Eitorf / Hennef
14. Mai	251	St. Christophorus	Wuppertal-Barmen- Lichtenplatz	Wuppertal
14. Mai	266	St. Hedwig	Wuppertal-Hahnenberg	Wuppertal
15. Mai	066-1	St. Joseph	Köln-Nippes	Köln-Nippes
15. Mai	066-2	St. Monika	Köln-Bilderstöckchen	Köln-Nippes
15. Mai	076	St. Marien	Köln-Nippes	Köln-Nippes
16. Mai	932	Kreuzerhöhung	Wissen	Wissen
16. Mai	693	St. Joseph	Wülfrath	Mettmann
17. Mai	805-8	St. Clemens	Wipperfürth-Wipperfeld	Wipperfürth
17. Mai	170	St. Adolfus	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte / Heardt
17. Mai	297	St. Matthias	Leverkusen-Fettehenne	Leverkusen
21. Mai	742	St. Engelbert	Remscheid- Vieringhausen	Remscheid
22. Mai	748	Zur Schmerzhafte Mutter	Kürten-Biesfeld	Altenberg
22. Mai	934	St. Katharina	Wissen-Schönstein	Wissen
23. Mai	800	St. Joseph	Lindlar-Linde	Wipperfürth

23. Mai	930	St. Marien	Blickhauserhöhe- Mittelhof	Wissen
23. Mai	575	St. Mauritius	Weilerswist	Euskirchen
24. Mai	804	St. Severin	Lindlar	Wipperfürth
24. Mai	125	St. Elisabeth	Köln-Vingst	Köln-Deutz
24. Mai	372	Heilig Geist	Neuss	Neuss / Kaarst
25. Mai	100	Hl. Drei Könige (St. Blasius, St. Katharina und St. Servatius)	Köln-Rondorf	Köln-Rodenkirchen
26. Mai	805-4	St. Anna	Wipperfürth-Thier	Wipperfürth
26. Mai	895	St. Mariä Heimsuchung	Windeck-Leuscheid	Eitorf / Hennef
27. Mai	337	St. Thomas Morus	Bonn-Tannenbusch	Bonn-Nord
27.5.-2.6	222	St. Michael	Düsseldorf-Lierenfeld	Düsseldorf-Benrath
27.5.-2.6.	228	St. Augustinus	Düsseldorf-Eller	Düsseldorf-Benrath
27.5.-2.6.	229	St. Gertrud	Düsseldorf-Eller	Düsseldorf-Benrath
28. Mai	818	St. Franziskus	Gummersbach	Gummersbach / Waldbröl
29. Mai	686	St. Maximin	Wülfrath-Düssel	Mettmann
30. Mai	811	St. Elisabeth	Gummersbach- Derschlag	Gummersbach / Waldbröl
31. Mai	405	St. Pankratius	Dormagen- Nievenheim	Grevenbroich / Dormagen
1. Jun.	143	St. Hubertus	Köln-Brück	Köln-Dünnwald
1. Jun.	265	St. Bonifatius	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
1. Jun.	565	St. Stephanus	Euskirchen-Roitzheim	Euskirchen
1. Jun.	825	St. Antonius	Reichshof-Denklingen	Gummersbach / Waldbröl
1. Jun.	929	St. Joseph	Hamm	Wissen
2. Jun.	239	St. Hubertus	Düsseldorf-Itter	Düsseldorf-Benrath
2. Jun.	819	St. Maria im Frieden	Gummersbach- Niederseßmar	Gummersbach / Waldbröl
2. Jun.	816	St. Mariä Namen	Engelskirchen- Osberghausen	Gummersbach / Waldbröl
2. Jun.	816	St. Jakobus	Engelskirchen- Ründeroth	Gummersbach / Waldbröl
3. Jun.	677	Heilig Geist	Ratingen-West	Ratingen
3. Jun.	820	St. Mariä Himmelfahrt	Wiehl	Gummersbach / Waldbröl
4. Jun.	817	St. Johannes Baptist	Marienheide-Gimborn	Gummersbach / Waldbröl
4. Jun.	832	St. Mariä Heimsuchung	Morsbach-Holpe	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	117	St. Engelbert und St. Marien	Köln-Humboldt / Gremberg	Köln-Deutz
5. Jun.	810	St. Bonifatius	Wiehl-Bielstein	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	828	St. Gertrud	Morsbach	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	830	St. Bonifatius	Reichshof- Wildbergerhütte	Gummersbach / Waldbröl
5. Jun.	928	St. Bonifatius	Katzwinkel-Elkhausen	Wissen
6. Jun.	812	Herz Jesu	Gummersbach- Dieringhausen	Gummersbach / Waldbröl
7. Jun.	809	St. Stephanus	Bergneustadt	Gummersbach / Waldbröl

7. Jun.	831	St. Sebastianus	Friesenhagen	Gummersbach / Waldröhl
7. Jun.	117-1	St. Marien	Köln-Gremberg	Köln-Deutz
7. Jun.	809-5	AR St. Matthias	Bergneustadt- Hackenberg	Gummersbach / Waldröhl
7. Jun.	174	Herz Jesu	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
7. Jun.	236	Herz Jesu	Düsseldorf-Urdenbach	Düsseldorf-Benrath
7. Jun.	287	St. Andreas	Leverkusen- Schlebusch	Leverkusen
7. Jun.	296	Hl. Drei Könige	Leverkusen-Bergisch Neukirchen	Leverkusen
7. Jun.	808	St. Anna	Bergneustadt- Belmicke	Gummersbach / Waldröhl
7. Jun.	901	St. Severinus	Erpel	Königswinter
7. Jun.	135-1	Herz Jesu	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
7. Jun.	558-1	Herz Jesu	Euskirchen	Euskirchen
7. Jun.	828-5	AR Christ König	Morsbach- Oberellingen	Gummersbach / Waldröhl
7. Jun.		Herz-Jesu-Heim (Arme Schwestern vom Hl. Franziskus), (St. Maternus)	Köln	Köln-Mitte
8. Jun.	119	St. Marien und St. Joseph	Köln-Kalk	Köln-Deutz
8. Jun.	876	Liebfrauen	Hennef-Warth	Eitorf / Hennef
9. Jun.	747	St. Antonius Einsiedler	Kürten-Bechen	Altenberg
9. Jun.	751	St. Johann Baptist	Kürten	Altenberg
9. Jun.	753	St. Nikolaus	Kürten-Dürscheid	Altenberg
9. Jun.	756	St. Margareta	Kürten-Olpe	Altenberg
9. Jun.	779	St. Rochus	Overath-Heiligenhaus	Overath
10. Jun.	303	St. Maurinus	Leverkusen- Lützenkirchen	Leverkusen
15. Jun.	286	St. Albertus Magnus	Leverkusen- Schlebusch	Leverkusen
17. Jun.	781	St. Walburga	Overath-Ferrenberg	Overath
18. Jun.	782	St. Barbara	Overath-Steinenbrück	Overath
19. Jun.	762	St. Nikolaus	Bergisch Gladbach- Bensberg	Bergisch Gladbach
19. Jun.		St. Franziskus-Hospital (St. Peter)	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
20. Jun.	784	St. Lucia	Overath-Immekeppel	Overath
21. Jun.	785	St. Mariä Himmelfahrt	Overath-Untereschbach	Overath
21. Jun.	258-1	St. Paul (Filiakirche)	Wuppertal-Langerfeld	Wuppertal
21. Jun.	252	St. Elisabeth und St. Petrus	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
22. Jun.	288	St. Thomas Morus	Leverkusen- Schlebusch	Leverkusen
22. Jun.	255	St. Maria Magdalena	Wuppertal-Beyenburg	Wuppertal
22. Jun.	258	St. Raphael	Wuppertal-Langerfeld	Wuppertal
24. Jun.	132	St. Bruder Klaus	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
24. Jun.	776	St. Johann Baptist	Bergisch Gladbach- Refrath	Bergisch Gladbach
24. Jun.	870	St. Johannis Enthauptung	Lohmar	Siegburg / Sankt Augustin
27. Jun.	749	St. Laurentius	Burscheid	Altenberg
27. Jun.	786	St. Nikolaus	Rösrath	Overath
28. Jun.	029	St. Peter	Köln	Köln-Mitte

29. Jun.	788	St. Servatius	Rösrath-Hoffnungstahl	Overath
29. Jun.	687	St. Thomas Morus	Mettmann	Mettmann
30. Jun.	786-5	AR Hl. Familie	Rösrath-Kleineichen	Overath
30. Jun.	783	Maria Hilf	Overath-Vilkerath	Overath
2. Jul.	891-5	St. Franziskus Xaverius	Eitorf-Obereip	Eitorf / Hennef
2. Jul.		Cellitinnen nach der Regel d. Hl. Augustinus (Heilig-Geist-Krankenhaus Christ König)	Köln-Longerich	Köln-Nippes
5. Jul.	780	St. Mariä Heimsuchung	Overath-Marialinden	Overath
6. Jul.	768	St. Clemens	Bergisch Gladbach-Paffrath	Bergisch Gladbach
8. Jul.	764	St. Konrad	Bergisch Gladbach-Hand	Bergisch Gladbach
9. Jul.	770	Herz Jesu	Bergisch Gladbach-Schildgen	Bergisch Gladbach
11. Jul.	814	St. Mariä Heimsuchung	Marienheide	Gummersbach / Waldbröl
12. Jul.	283	St. Joseph	Leverkusen-Manfort	Leverkusen
4. Aug.	752	St. Johannes Baptist	Leichlingen	Altenberg
4. Aug.	792	St. Laurentius	Lindlar-Hohkeppel	Wipperfürth
10. Aug.	581	St. Laurentius	Bad Münstereifel-Iversheim	Euskirchen
11. Aug.	576	St. Johannes der Täufer und Laurentius	Weilerswist-Metternich	Euskirchen
15. Aug.	871	St. Mariä Himmelfahrt	Lohmar-Neuhonrath	Siegburg / Sankt Augustin
18. Aug.	583	St. Helena	Bad Münstereifel-Mutscheid	Euskirchen
19. Aug.	587	St. Stephanus	Bad Münstereifel-Effelsberg	Euskirchen
20. Aug.	588	St. Goar	Bad Münstereifel-Schoenau	Euskirchen
21. Aug.	580	St. Margareta	Bad Münstereifel-Eschweiler	Euskirchen
22. Aug.	357	St. Antonius	Bonn-Holtdorf	Bonn-Beuel
24. Aug.	570	Hl. Kreuz	Euskirchen-Kreuzweingarten	Euskirchen
24. Aug.	706	St. Konrad	Hilden	Hilden
24. Aug.	571	St. Peter und Paul	Euskirchen-Palmersheim	Euskirchen
25. Aug.	584	St. Petrus	Bad Münstereifel-Rupperath	Euskirchen
25. Aug.	707	St. Marien	Hilden	Hilden
1. Sep.	899	St. Aegidius	Bad Honnef-Aegidienberg	Königswinter
1. Sep.	868	St. Servatius	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
4. Sep.	616	St. Johannes u. Sebastianus	Zülpich-Wichterich	Euskirchen
4. Sep.	567	St. Medardus	Euskirchen-Wißkirchen	Euskirchen
5. Sep.	554	St. Cyriakus	Euskirchen-Billig	Euskirchen
5. Sep.	325	St. Joseph	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
6. Sep.	560	St. Martin	Euskirchen-Stotzheim	Euskirchen
7. Sep.	677-2	St. Marien	Ratingen-Tiefenbroich	Ratingen
8. Sep.	715	St. Mariä Himmelfahrt	Langenfeld-Hardt	Langenfeld / Monheim
8. Sep.	805	St. Nikolaus	Wipperfürth	Wipperfürth

8. Sep.	873	St. Mariä Geburt	Lohmar-Birk	Siegburg / Sankt Augustin
8. Sep.	681-2	St. Christophorus	Ratingen-Breitscheid	Ratingen
8. Sep.	590	St. Stephanus	Mechernich-Lessenich	Euskirchen
8. Sep.	805-7	St. Agatha	Wipperfürth-Agathaberg	Wipperfürth
9. Sep.	138	St. Mariä Geburt	Köln-Stammheim	Köln-Mülheim
9. Sep.	593	St. Pantaleon	Mechernich-Satzvey	Euskirchen
9. Sep.	681-3	St. Bartholomäus	Ratingen-Hösel	Ratingen
10. Sep.	591	St. Severinus	Mechernich-Kommern	Euskirchen
12. Sep.	270	St. Marien	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
12. Sep.	504	St. Maria am Brunnen	Hürth-Burbach	Hürth
12. Sep.	678	St. Peter und Paul	Ratingen	Ratingen
13. Sep.	906	St. Antonius	Oberlahr	Eitorf / Hennef
13. Sep.	142	St. Adelheid	Köln-Neubrück	Köln-Deutz
13. Sep.	741	Hl. Kreuz	Remscheid-Lüttringhausen	Remscheid
14. Sep.	080	Heilig Kreuz	Köln-Weidenpesch	Köln-Nippes
14. Sep.	212	St. Apollinaris	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	214	St. Josef	Düsseldorf-Oberbilk	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	217	St. Peter	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	223	St. Pius X.	Düsseldorf-Lierenfeld	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	272	St. Suitbertus	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
14. Sep.	359	Heilig Kreuz	Bonn-Limperich	Bonn-Beuel
14. Sep.	681	St. Anna und St. Johannes, Pfarrer von Ars	Ratingen-Lintorf	Ratingen
14. Sep.	905	Zur Schmerzhafte Mutter	Königswinter-Ittenbach	Königswinter
14. Sep.	399-2	St. Martinus	Dormagen-Zons	Grevenbroich / Dormagen
14. Sep.	368	Sieben Schmerzen Mariens	Kaarst-Holzbüttgen	Neuss / Kaarst
15. Sep.	293	St. Stephanus	Leverkusen-Bürrig	Leverkusen
15. Sep.	407	St. Aloysius	Dormagen-Stürzelberg	Grevenbroich / Dormagen
15. Sep.	206	Zum Heiligen Kreuz	Düsseldorf-Rath	Düsseldorf-Ost
15. Sep.	574	Hl. Kreuz	Weilerswist-Vernich	Euskirchen
15. Sep.	148	Zur Heiligen Familie	Köln-Höhenhaus	Köln-Dünnwald
16. Sep.	592	St. Hubertus	Mechernich-Obergartzem	Euskirchen
17. Sep.	566	St. Mariä Himmelfahrt	Euskirchen-Weidesheim	Euskirchen
17. Sep.	712	Christus König	Langenfeld	Langenfeld / Monheim
17. Sep.	079-2	St. Hildegard in der Au	Köln-Nippes	Köln-Nippes
18. Sep.	589	St. Johann Baptist	Mechernich-Antweiler	Euskirchen
18. Sep.	697	St. Lambertus	Mettmann	Mettmann
18. Sep.	562	St. Michael	Euskirchen-Großbüllesheim	Euskirchen
18. Sep.	708	St. Franziskus von Assisi	Erkrath-Hochdahl	Hilden
19. Sep.	401	St. Joseph	Dormagen-Delhoven	Grevenbroich / Dormagen
19. Sep.	613	St. Gereon	Zülpich-Dürscheven	Euskirchen
19. Sep.	674	St. Laurentius	Mülheim-Mintard	Ratingen
20. Sep.	406	St. Agatha	Dormagen-Straberg	Grevenbroich / Dormagen

21. Sep.	230	St. Matthäus	Düsseldorf-Garath	Düsseldorf-Benrath
21. Sep.	564	St. Nikolaus	Euskirchen-Kuchenheim	Euskirchen
22. Sep.	195	St. Franziskus Xaverius	Düsseldorf-Mörsenbroich	Düsseldorf-Ost
22. Sep.	611	St. Peter	Zülpich	Euskirchen
22. Sep.	136	St. Mauritius	Köln-Buchheim / Buchforst	Köln-Mülheim
22. Sep.	675	St. Joseph	Essen-Kettwig vor der Brücke	Ratingen
23. Sep.	612	St. Margareta	Zülpich-Hoven	Euskirchen
23. Sep.	634	St. Maria Hilf	Alfter-Volmershoven	Bornheim
23. Sep.	713	St. Paulus	Langenfeld-Berghausen	Langenfeld / Monheim
24. Sep.	605	St. Peter	Zülpich-Nemmenich	Euskirchen
24. Sep.	720	St. Martin	Langenfeld-Richrath	Langenfeld / Monheim
24. Sep.	563	St. Peter und Paul	Euskirchen-Kleinbüllesheim	Euskirchen
24. Sep.	602	St. Agnes	Zülpich-Lövenich	Euskirchen
24. Sep.	608	St. Kunibert	Zülpich-Sinzenich	Euskirchen
25. Sep.	601	St. Cyriakus	Zülpich-Langendorf	Euskirchen
25. Sep.	719	St. Maria Rosenkranzkönigin	Langenfeld-Wiescheid	Langenfeld / Monheim
25. Sep.	607	St. Dionysius	Zülpich-Schwerfen	Euskirchen
26. Sep.	175	St. Lambertus	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
26. Sep.	404	St. Odilia	Dormagen-Gohr	Grevenbroich / Dormagen
26. Sep.	606	St. Pankratius	Zülpich-Rövenich	Euskirchen
26. Sep.	716	St. Joseph	Langenfeld-Immigrath	Langenfeld / Monheim
26. Sep.	758	St. Apollinaris	Wermelskirchen-Dabringhausen	Altenberg
26. Sep.	472	St. Cosmas und Damianus	Pulheim	Pulheim
26. Sep.	916	St. Pankratius	Königswinter-Oberpleis	Königswinter
27. Sep.	704	St. Jacobus	Hilden	Hilden
27. Sep.	746	St. Mariä Himmelfahrt	Odenthal-Altenberg	Altenberg
27. Sep.	250	St. Antonius	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
27. Sep.	354	St. Joseph und Paulus	Bonn-Beuel	Bonn-Beuel
27. Sep.	399	St. Michael	Dormagen	Grevenbroich / Dormagen
27. Sep.	556	St. Briccius	Euskirchen-Euenheim	Euskirchen
28. Sep.	301	St. Michael	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
28. Sep.	754	St. Pankratius	Odenthal	Altenberg
28. Sep.	232	St. Antonius und St. Elisabeth	Düsseldorf-Hassels	Düsseldorf-Benrath
28. Sep.	395	St. Peter	Neuss-Rosellen	Neuss / Kaarst
28. Sep.	568	St. Stephanus	Euskirchen-Flamersheim	Euskirchen
28. Sep.	685	Hl. Familie	Mettmann	Mettmann
28. Sep.	890	St. Peter	Windeck-Herchen	Eitorf / Hennef
28. Sep.	311-2	St. Helena	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
29. Sep.	282	Christus König	Leverkusen-Küppersteg	Leverkusen
29. Sep.	597	St. Stephanus	Zülpich-Bürvenich	Euskirchen
29. Sep.	757	St. Michael	Wermelskirchen	Altenberg

29. Sep.	829	St. Michael	Waldbröl	Gummersbach / Waldbröl
29. Sep.	219	St. Suitbertus	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
29. Sep.	877-5	St. Michael	Hennef-Westerhausen	Eitorf / Hennef
29. Sep.	267	Herz Jesu (Christ König, St. Johannes d. Evang., St. Maria Hilf, St. Michael, Herz Jesu)	Wuppertal	Wuppertal
30. Sep.	610	Hl. Kreuz	Nideggen-Wollersheim	Euskirchen
1. Okt.	302	St. Remigius	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
1. Okt.	614	St. Matthias	Zülpich-Oberelvenich	Euskirchen
1. Okt.	336	St. Bernhard	Bonn-Auerberg	Bonn-Nord
1. Okt.	600	St. Gertrudis	Zülpich-Juntersdorf	Euskirchen
1. Okt.	609	St. Kunibert	Zülpich-Ülpenich	Euskirchen
2. Okt.	498	St. Sebastianus	Frechen-Königsdorf	Frechen
2. Okt.	872-5	St. Mariä Namen	Siegburg-Braschoß	Siegburg / Sankt Augustin
3. Okt.	499	St. Antonius	Frechen-Habbelrath	Frechen
3. Okt.	508	St. Dionysius	Hürth-Gleuel	Hürth
3. Okt.	598	St. Agatha	Nideggen-Embken	Euskirchen
3. Okt.	599	St. Nikolaus	Zülpich-Füssenich	Euskirchen
4. Okt.	398	St. Gabriel	Dormagen-Delrath	Grevenbroich / Dormagen
4. Okt.	024	St. Maria in Lyskirchen	Köln	Köln-Mitte
4. Okt.	604	St. Barbara	Nideggen-Muldenau	Euskirchen
5. Okt.	268	St. Joseph	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
5. Okt.	276	St. Remigius	Wuppertal-Sonnborn	Wuppertal
5. Okt.	933-5	Zur Schmerzhafte Mutter	Hilgenroth-Marienthal	Wissen
6. Okt.	475	St. Bruno	Pulheim-Stommelerbusch	Pulheim
6. Okt.	173	Hl. Geist	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
6. Okt.	136-2	St. Theresia	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
6. Okt.	558-2	St. Matthias	Euskirchen	Euskirchen
7. Okt.	304	Maria Rosenkranzkönigin	Leverkusen-Quettingen	Leverkusen
8. Okt.	603	St. Severin	Zülpich-Merzenich	Euskirchen
9. Okt.	718	St. Dionysius	Monheim-Baumberg	Langenfeld / Monheim
10. Okt.	008	St. Gereon	Köln	Köln-Mitte
10. Okt.	494	St. Maria Königin	Frechen	Frechen
10. Okt.	902	St. Mariä Himmelfahrt	Königswinter-Eudenbach	Königswinter
10. Okt.	060-1	St. Mechtern	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
11. Okt.	497	St. Ulrich	Frechen-Buschbell	Frechen
11. Okt.	771	St. Laurentius	Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach
11. Okt.	771-1	St. Marien	Bergisch Gladbach-Gronau	Bergisch Gladbach
11. Okt.	771-2	Hl. Drei Könige	Bergisch Gladbach-Hebborn	Bergisch Gladbach
11. Okt.	447	St. Lambertus	Bedburg	Bedburg
12. Okt.	496	Heilig Geist	Frechen-Bachem	Frechen
12. Okt.	513	St. Briccius	Hürth-Stotzheim	Hürth
13. Okt.	495	St. Severin	Frechen	Frechen
14. Okt.	561	St. Georg	Euskirchen-Frauenberg	Euskirchen

15. Okt.	492	St. Mariä Himmelfahrt	Frechen-Grefrath	Frechen
15. Okt.	343-2	St. Servatius	Bonn-Friesdorf	Bonn-Bad Godesberg
16. Okt.	358	St. Gallus	Bonn-Küdinghoven	Bonn-Beuel
16. Okt.	509	Zu den Heiligen Severin, Joseph und Ursula	Hürth	Hürth
17. Okt.	505	St. Mariä Geburt	Hürth-Efferen	Hürth
18. Okt.	509-1	St. Joseph	Hürth-Mitte	Hürth
18. Okt.	880-1	St. Mariä Himmelfahrt	Hennef-Bröl	Eitorf / Hennef
19. Okt.	176	St. Lukas	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
20. Okt.	031	St. Severin	Köln	Köln-Mitte
20. Okt.	471	St. Cornelius	Pulheim-Geyen	Pulheim
20. Okt.	474	St. Martinus	Pulheim-Sinthern	Pulheim
20. Okt.	503	St. Wendelinus	Hürth-Berrenrath	Hürth
22. Okt.	572	St. Martinus	Euskirchen-Dom-Esch	Euskirchen
22. Okt.	896	St. Patricius	Eitorf	Eitorf / Hennef
23. Okt.	177	St. Mariä Empfängnis	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
23. Okt.	511	St. Johannes Baptist	Hürth-Kendenich	Hürth
23. Okt.	347-1	St. Severin	Bonn-Mehlem	Bonn-Bad Godesberg
23. Okt.	647	St. Johannes der Täufer	Meckenheim	Meckenheim / Rheinbach
24. Okt.	191	St. Agnes	Düsseldorf-Angermund	Düsseldorf-Nord
25. Okt.	467	St. Simon und Judas	Bergheim-Thorr	Bergheim
25. Okt.	190	St. Remigius	Düsseldorf-Wittlaer	Düsseldorf-Nord
25. Okt.	334-2	St. Michael	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
26. Okt.	640	St. Jakobus	Meckenheim-Ersdorf	Meckenheim / Rheinbach
26. Okt.	189	St. Lambertus	Düsseldorf-Kalkum	Düsseldorf-Nord
26. Okt.	883	St. Johannes der Täufer	Hennef-Uckerath	Eitorf / Hennef
27. Okt.	211	St. Antonius	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
27. Okt.	652	St. Ägidius	Rheinbach-Oberdrees / Niederdrees	Meckenheim / Rheinbach
27. Okt.	662	St. Martin	Rheinbach-Hilberath	Meckenheim / Rheinbach
27. Okt.	183	St. Suitbertus	Düsseldorf-Kaiserswerth	Düsseldorf-Nord
27. Okt.	216	St. Martin	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
27. Okt.	877	St. Mariä Heimsuchung	Hennef-Rott	Eitorf / Hennef
28. Okt.	135	St. Clemens und Liebfrauen	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
28. Okt.	661	St. Martin	Rheinbach-Wormersdorf	Meckenheim / Rheinbach
28. Okt.	881	St. Simon und Judas	Hennef	Eitorf / Hennef
28. Okt.	909-1	St. Judas Thaddäus	Königswinter-Heisterbacherrott	Königswinter
29. Okt.	655	St. Martin	Rheinbach	Meckenheim / Rheinbach
30. Okt.		Altenheim Herz Jesu	Euskirchen	Euskirchen
31. Okt.	213	St. Bonifatius	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
31. Okt.	639	St. Petrus	Meckenheim-Lüftelberg	Meckenheim / Rheinbach
31. Okt.	653	St. Joseph	Rheinbach-Queckenberg	Meckenheim / Rheinbach

31. Okt.	186	Hl. Familie	Düsseldorf-Stockum	Düsseldorf-Nord
31. Okt.	740	St. Suitbertus und St. Joseph	Remscheid	Remscheid
1. Nov.	882	St. Katharina	Hennef-Stadt Blankenberg	Eitorf / Hennef
2. Nov.	194	St. Elisabeth und Vinzenz	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	197	Liebfrauen	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	198	St. Paulus	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	585	St. Thomas	Bad Münstereifel- Houverath	Euskirchen
2. Nov.	663	St. Katharina	Swisttal-Buschhoven	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	667	St. Martin	Rheinbach-Flerzheim	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	656	St. Petrus und Paulus	Swisttal-Ludendorf	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	657	St. Georg	Swisttal-Miel	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	658	St. Nikolaus	Swisttal-Morenhoven	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	659	St. Petrus und Paulus	Swisttal-Odendorf	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	660	St. Martinus	Swisttal-Ollheim	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	087	St. Amandus	Köln-Rheinkassel	Köln-Worringen
2. Nov.	343	St. Marien und Augustinus	Bonn-Bad Godesberg	Bonn-Bad Godesberg
2. Nov.	665	St. Kunibert	Swisttal-Heimerzheim	Meckenheim / Rheinbach
2. Nov.	666	St. Antonius	Swisttal-Straßfeld	Meckenheim / Rheinbach
3. Nov.	627	St. Martin	Bornheim-Merten	Bornheim
3. Nov.	893-5	Rosenkranzkönigin	Asbach-Limbach	Eitorf / Hennef
5. Nov.	184	St. Maria Königin	Düsseldorf- Lichtenbroich	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	187	St. Bruno	Düsseldorf-Unterrath	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	188	St. Maria Unter dem Kreuze	Düsseldorf-Unterrath	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	863	Kreuzerhöhung	Lohmar-Scheiderhöhe	Siegburg / Sankt Augustin
6. Nov.	224	St. Dionysius	Düsseldorf- Volmerswerth	Düsseldorf-Süd
6. Nov.	476	St. Martinus	Pulheim-Stommeln	Pulheim
6. Nov.	636	St. Lambertus	Alfter-Witterschlick	Bornheim
6. Nov.	907	St. Maria Magdalena	Rheinbreitbach	Königswinter
7. Nov.	079	St. Engelbert und Bonifatius	Köln-Riehl	Köln-Nippes
7. Nov.	221	St. Blasius	Düsseldorf-Hamm	Düsseldorf-Süd
7. Nov.	305	St. Engelbert	Leverkusen-Pattscheid	Leverkusen
7. Nov.	440	St. Willibrordus	Bedburg-Kirdorf- Blerichen	Bedburg
7. Nov.	343-1	St. Augustinus	Bonn-Bad Godesberg	Bonn-Bad Godesberg
7. Nov.	312-2	St. Remigius	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
8. Nov.	227	St. Cäcilia	Düsseldorf-Benrath	Düsseldorf-Benrath
8. Nov.	120	St. Servatius	Köln-Ostheim	Köln-Deutz
8. Nov.	121	Zu den Hl. Engeln	Köln-Ostheim	Köln-Deutz
8. Nov.	233	St. Nikolaus	Düsseldorf- Himmelgeist	Düsseldorf-Benrath

8. Nov.	648	St. Michael	Meckenheim-Merl	Meckenheim / Rheinbach
9. Nov.	569	St. Martinus	Euskirchen-Kirchheim	Euskirchen
9. Nov.	688	St. Michael und Paulus	Velbert	Mettmann
10. Nov.	482	St. Michael	Kerpen-Buir	Kerpen
10. Nov.	506	St. Martinus	Hürth-Fischenich	Hürth
10. Nov.	558	St. Martin	Euskirchen	Euskirchen
10. Nov.	573	St. Pankratius	Weilerswist-Lommersum	Euskirchen
11. Nov.	735	St. Martinus	Solingen-Burg	Solingen
12. Nov.	215	St. Ludger	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
13. Nov.	465	St. Pankratius	Bergheim-Paffendorf	Bergheim
13. Nov.	698	St. Marien	Velbert	Mettmann
13. Nov.	465-1	St. Gereon	Bergheim-Zieverich	Bergheim
13. Nov.	179	St. Rochus	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
14. Nov.	234	St. Joseph	Düsseldorf-Holthausen	Düsseldorf-Benrath
14. Nov.	459	St. Cosmas und Damianus	Bergheim-Glesch	Bergheim
15. Nov.	125	St. Theodor	Köln-Vingst	Köln-Deutz
16. Nov.	732	St. Katharina	Solingen-Wald	Solingen
16. Nov.	847	St. Peter und Paul	Troisdorf-Eschmar	Troisdorf
16. Nov.	847	Herz Jesu	Troisdorf-Fiedr.-Wilhelms-Hütte	Troisdorf
16. Nov.	847	St. Antonius	Troisdorf-Kriegsdorf	Troisdorf
16. Nov.	847	St. Johannes v.d.Lat.Tore	Troisdorf-Sieglar	Troisdorf
16. Nov.	852	St. Anna	Neunkirchen-Seelscheid-Hermerath	Neunkirchen
16. Nov.	854	St. Margareta	Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen
16. Nov.	857	St. Georg	Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen
17. Nov.	643	St. Margareta	Wachtberg-Adendorf	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	643	St. Georg	Wachtberg-Fritzdorf	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	643	St. Maria Rosenkranzkönigin	Wachtberg-Berkum	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	643	St. Gereon	Wachtberg-Niederbachem	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	643	Hl. Drei Könige	Wachtberg-Oberbachem	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	643	St. Simon und Judas Thaddäus	Wachtberg-Villip	Meckenheim / Rheinbach
17. Nov.	107	St. Marien	Köln-Weiden	Köln-Lindenthal
17. Nov.	486	St. Albanus und Leonardus	Kerpen-Manheim	Kerpen
17. Nov.	586	St. Chrysanthus und Daria	Bad Münstereifel	Euskirchen
17. Nov.	734	St. Mariä Empfängnis	Solingen-Höhscheid	Solingen
18. Nov.	242	St. Benediktus	Düsseldorf-Heerdt / Lörick	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
18. Nov.	220	Mater Dolorosa	Düsseldorf-Flehe	Düsseldorf-Süd
19. Nov.	317	St. Barbara	Bonn-Ippendorf	Bonn-Mitte / Süd
19. Nov.	620	St. Jakobus	Alfter-Gielsdorf	Bornheim

19. Nov.	866	St. Elisabeth	Siegburg	Siegburg / Sankt Augustin
19. Nov.	242-1	St. Sakrament	Düsseldorf-Heerdt	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
19. Nov.	714	St. Gerhard	Langenfeld-Gieslenberg	Langenfeld / Monheim
20. Nov.	316	St. Quirinus	Bonn-Dottendorf	Bonn-Mitte / Süd
20. Nov.	242-2	St. Maria Hilfe der Christen	Düsseldorf-Lörick	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
20. Nov.	131	St. Antonius	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
20. Nov.	329	St. Rochus	Bonn-Duisdorf	Bonn-Nord
23./24. Nov.	452	St. Medardus	Bergheim-Auenheim	Bergheim
23./24. Nov.	456	St. Laurentius	Bergheim-Büsdorf	Bergheim
23./24. Nov.	457	St. Simeon	Bergheim-Fliesteden	Bergheim
23./24. Nov.	460	St. Pankratius	Bergheim-Glessen	Bergheim
23./24. Nov.	461	St. Michael	Bergheim-Hüchelhoven	Bergheim
23./24. Nov.	463	St. Johannes Baptist	Bergheim-Niederaußem	Bergheim
23./24. Nov.	464	St. Vinzenz	Bergheim-Oberaßem	Bergheim
24. Nov.	318	St. Nikolaus	Bonn-Kessenich	Bonn-Mitte / Süd
24. Nov.	454	St. Hubertus	Bergheim-Kenten	Bergheim
24. Nov.	485	St. Martinus	Kerpen	Kerpen
24. Nov.	300	St. Elisabeth	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
24. Nov.	330	St. Margareta	Bonn-Grau-Rheindorf	Bonn-Nord
24. Nov.	356	St. Joseph	Bonn-Geislar	Bonn-Beuel
24. Nov.	362	Christ König	Bonn-Holzlar	Bonn-Beuel
24. Nov.	411	St. Georg	Grevenbroich-Elfgen	Grevenbroich / Dormagen
24. Nov.	444	St. Martinus	Elsdorf-Niederembt	Bedburg
24. Nov.	633	St. Walburga	Bornheim-Walberberg	Bornheim
24. Nov.	893	St. Laurentius	Asbach	Eitorf / Hennef
25. Nov.	205	St. Joseph	Düsseldorf-Rath	Düsseldorf-Ost
25. Nov.	308	St. Elisabeth	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
25. Nov.	502	St. Katharina	Hürth	Hürth
26. Nov.	453	St. Michael	Bergheim-Ahe	Bergheim
26. Nov.	462	Hl. Kreuz	Bergheim-Ichendorf	Bergheim
27. Nov.	466	St. Laurentius	Bergheim-Quadrath	Bergheim
28. Nov.	448	St. Michael	Elsdorf-Berrendorf	Bedburg
29. Nov.	399-1	St. Katharina	Dormagen-Hackenbroich	Grevenbroich / Dormagen
30. Nov.	175-2	St. Andreas	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte / Heerdt
30. Nov.	311	St. Marien	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
30. Nov.	880	St. Remigius	HennefHapperschoß	Eitorf / Hennef
1. Dez.	298	St. Nikolaus	Leverkusen-Steinbüchel	Leverkusen
1. Dez.	326	St. Aegidius	Bonn-Buschdorf	Bonn-Nord
2. Dez.	323	St. Hedwig	Bonn	Bonn-Nord
3. Dez.	827	St. Franziskus Xaverius	Reichshof-Eckenhagen	Gummersbach / Waldbröl
3. Dez.	334-3	St. Peter	Bonn-Lengsdorf	Bonn-Nord
3. Dez.	555	Kreuzauffindung	Euskirchen-Elsig	Euskirchen
4. Dez.	449	St. Dionysius	Elsdorf-Heppendorf	Bedburg

4. Dez.	001-1	Minoritenkirche St. Mariä Empfängnis	Köln	Köln-Mitte
5. Dez.	324	St. Johann Baptist und Petrus	Bonn	Bonn-Mitte / Süd
5. Dez.	526	St. Clemens	Erfstadt-Herrig	Erfstadt
6. Dez.	479	St. Rochus	Kerpen-Balkhausen	Kerpen
8. Dez.	328	St. Augustinus	Bonn-Duisdorf	Bonn-Nord
8. Dez.	535	St. Margareta	Brühl	Brühl
8. Dez.	911	St. Bartholomäus	Windhagen	Königswinter
8. Dez.	805-1	Unbefleckte Empfängnis	Wipperfürth-Egen	Wipperfürth
8. Dez.	872-2	St. Mariä Empfängnis	Siegburg-Stallberg	Siegburg / Sankt Augustin
8. Dez.	619	St. Matthäus	Alfter	Bornheim
9. Dez.	333	St. Laurentius	Bonn-Lessenich	Bonn-Nord
9. Dez.	487	St. Quirinus	Kerpen-Mödrath	Kerpen
10. Dez.	481	St. Joseph	Kerpen-Brüggen	Kerpen
11. Dez.	524	St. Kilianus	Erfstadt-Lechenich	Erfstadt
12. Dez.	628	St. Sebastian	Bornheim-Roisdorf	Bornheim
12. Dez.	622	St. Servatius	Bornheim	Bornheim
13. Dez.	435	St. Lucia	Bedburg-Rath	Bedburg
13. Dez.	527	St. Barbara	Erfstadt-Liblar	Erfstadt
13. Dez.	299	St. Franziskus	Leverkusen-Steinbüchel-West	Leverkusen
14. Dez.	521	St. Kunibert	Erfstadt-Gymnich	Erfstadt
15. Dez.	519	St. Remigius	Erfstadt-Dirmerzheim	Erfstadt
15. Dez.	631	St. Michael	Bornheim-Waldorf	Bornheim
16. Dez.	522	St. Martinus	Erfstadt-Kierdorf	Erfstadt
16. Dez.	625	St. Ägidius	Bornheim-Hemmerich	Bornheim
16. Dez.	635	St. Ägidius	Bornheim-Hersel	Bornheim
17. Dez.	523	St. Joseph	Erfstadt-Köttingen	Erfstadt
17. Dez.	629	St. Markus	Bornheim-Rösberg	Bornheim
18. Dez.	530	St. Alban	Erfstadt-Liblar	Erfstadt
18. Dez.	551	St. Thomas Apostel	Wesseling-Urfeld	Wesseling
19. Dez.	632	St. Georg	Bornheim-Widdig	Bornheim
20. Dez.	516	St. Johannes Baptist	Erfstadt-Ahrem	Erfstadt
20. Dez.	624	St. Albertus Magnus	Bornheim-Dersdorf	Bornheim
21. Dez.	626	St. Joseph	Bornheim-Kardorf	Bornheim
22. Dez.	529	St. Martinus	Nörvenich-Pingsheim	Erfstadt
22. Dez.	334	Christi Auferstehung	Bonn-Röttgen	Bonn-Nord
22. Dez.	334	St. Maria Magdalena	Bonn-Endenich	Bonn-Nord
22. Dez.	630	St. Gervasius und Protasius	Bornheim-Sechtem	Bornheim
23. Dez.	531	St. Pantaleon	Erfstadt-Erp	Erfstadt
24. Dez.	531-5	St. Ulrich	Zülpich-Weiler in der Ebene	Erfstadt
25. Dez.	518	St. Martinus	Erfstadt-Borr	Erfstadt
26. Dez.	528	St. Johann Baptist	Erfstadt-Niederberg	Erfstadt
26. Dez.		Ursulinenkloster (St. Ägidius) Mutterhaus	Bornheim-Hersel	Bornheim
27. Dez.	520	St. Martin	Erfstadt-Friesheim	Erfstadt
28. Dez.	517	St. Lambertus	Erfstadt-Bliesheim	Erfstadt
29. Dez.	525	St. Michael	Erfstadt-Blessem	Erfstadt
31. Dez.	010	St. Kolumba	Köln	Köln-Mitte
31. Dez.	373	St. Marien	Neuss	Neuss / Kaarst

Personalia

Nr. 185 Personalchronik

KLERIKER

Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

- 15.10. *Herr Diakon Klaus Ersfeld* mit Wirkung vom 1. November 2012 zum Diakon mit Zivilberuf an der Pfarrei St. Martin in Bonn im Dekanat Bonn-Mitte/Süd.
- 16.10. *Herr Diakon Kurt Dohmen* mit Wirkung vom 20. November 2012 zum Diakon an der Pfarrei St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld im Dekanat Wuppertal.
- 16.10. *Herr Diakon Oliver Steinbrecher* mit Wirkung vom 20. November 2012 zum Diakon an der Pfarrei St. Margareta in Düsseldorf im Dekanat Düsseldorf-Ost.
- 17.10. *Msr. Clemens Feldhoff* weiterhin bis zum 31. Oktober 2013 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Pantaleon in Buchholz, St. Trinitatis in Neustadt-Ehrenstein, St. Laurentius in Asbach, Rosenkranzkönigin in Asbach-Limbach, St. Antonius in Oberlahr und St. Bartholomäus in Windhagen im Seelsorgebereich Rheinischer Westerwald des Dekanates Eitorf/Hennef.
- 17.10. *Herr Offizialratsrat i.R. Karl-Bernd Mouchard* weiterhin bis zum 31. Oktober 2013 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Mariä Himmelfahrt in Frechen-Grefrath, St. Audomar in Frechen, St. Maria Königin in Frechen, St. Severin in Frechen, Heilig Geist in Frechen-Bachem, St. Ulrich in Frechen-Buschbell, St. Sebastianus in Frechen-Königsdorf und St. Antonius in Frechen-Happelrath im Seelsorgebereich Frechen des Dekanates Frechen.
- 17.10. *Herr Pfarrer Norbert Windheuser* weiterhin bis zum 31. Oktober 2013 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Servatius in Bornheim, St. Evergislus in Bornheim-Brenig, St. Sebastian in Bornheim-Roisdorf, St. Georg in Bornheim-Widdig und St. Ägidius in Bornheim-Hersel im Seelsorgebereich „Bornheim – An Rhein und Vorgebirge“ des Dekanates Bornheim.
- 18.10. *Msr. Gerhard Dane* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – weiterhin bis zum 31. Oktober 2018 zum Diözesanvorsitzenden des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande.
- 18.10. *Herr Diakon Hans Gerd Grevelding* – unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Referent für die Internationale Katholische Seelsorge – mit Wirkung vom 1. November 2012 zum Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Josef in Köln-Porz, St. Laurentius in Köln-Porz-Ensen, St. Clemens in Köln-Porz-Langel und St. Mariä Geburt in Köln-Porz-Zündorf im Seelsorgebereich „Porzer Rheinkirchen“ des Dekanates Köln-Porz.
- 18.10. *Herr Diakon Rolf Wollschläger* – unter Beibehaltung seiner Aufgaben in der Altenheimseelsorge – mit Wirkung vom 1. November 2012 zum Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Maria Königin in Sankt Augustin-Ort, St. Mariä Heimsuchung in Sankt Augustin-Mülldorf, St. Martinus in Sankt Augustin-Niederpleis, St. Anna in Sankt Augustin-Hangelar und St. Augustinus in Sankt Augustin-Menden im Seelsorgebereich Sankt Augustin des Dekanates Siegburg/Sankt Augustin.
- 22.10. *Herr Pfarrer Klaus Berboth* weiterhin bis zum 30. November 2015 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Margareta in Brühl, St. Pantaleon und St. Severin in Brühl und St. Matthäus in Brühl im Seelsorgebereich Brühl des Dekanates Brühl.
- 22.10. *Herr Pfarrer Hermann Joseph Koch* weiterhin bis zum 30. November 2013 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Christophorus in Zülpich-Bessenich, Stephani Auffindung in Bürvenich, St. Agatha in Nideggen-Embken, St. Nikolaus in Zülpich-Füssenich, St. Gertrudis in Zülpich-Juntersdorf, St. Cyriakus in Zülpich-Langendorf, St. Agnes in Zülpich-Lövenich, St. Severin in Zülpich-Merzenich, St. Barbara in Nideggen-Muldenau, St. Peter in Zülpich-Nemmenich, St. Pankratius in Zülpich-Rövenich, St. Dionysius in Zülpich-Schwerfen, St. Kunibert in Zülpich-Sinzenich, St. Kunibert in Zülpich-Ülpenich, Hl. Kreuz in Nideggen-Wollersheim, St. Pete in Zülpich, St. Margareta in Zülpich-Hoven, St. Gereon in Zülpich-Dürscheven, St. Matthias in Zülpich-Oberelvenich, St. Kunibert in Zülpich-Enzen und St. Johannes und Sebastianus in Zülpich-Wichterich im Seelsorgebereich Zülpich des Dekanates Euskirchen.
- 22.10. *Herr Pfarrer Michael Nienaber* weiterhin bis zum 30. November 2013 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Marien in Neuss, Hl. Dreikönige in Neuss, St. Pius X. in Neuss und St. Quirinus in Neuss im Seelsorgebereich Neuss-Mitte des Dekanates Neuss/Kaarst.
- 22.10. *Herr Pfarrer Gerd Steinberger* weiterhin bis zum 30. November 2013 zum Subsidiar zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Ratingen.
- 22.10. *Pater Dr. Klaus Weiland SVD* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – weiterhin bis zum 31. Dezember 2013 zum Subsidiar an der Pfarrei St. Laurentius in Bergisch Gladbach im Dekanat Bergisch Gladbach
- 23.10. *Msr. Josef Schlemmer* weiterhin bis zum 31. Oktober 2013 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Maria Königin in Sankt Augustin-Ort, St. Mariä Heimsuchung in Sankt Augustin-Mülldorf, St. Martinus in Sankt Augustin-Niederpleis, St. Anna in Sankt Augustin-Hangelar und St. Augustinus in Sankt Augustin-Menden im Seelsorgebereich Sankt Augustin des Dekanates Siegburg/Sankt Augustin.
- 24.10. *Herr Direktor Markus Bosbach* mit Wirkung vom 1. November 2012 – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Subsidiar an der Pfarrei St. Aposteln in Köln im Dekanat Köln-Mitte.
- 29.10. *Herr Pfarrer Ludwig Pützkaul* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben -mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zum Pfarrverweser an den Pfarreien St. Margareta in Bad Münstereifel-Eschweiler, St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houwerath, St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg und St. Goar in Bad Münstereifel-Schoenau im Seelsorgebereich Bad Münstereifel des Dekanates Euskirchen.

- 01.11. *Herr Pfarrer Dr. Reinhold Malcherek* zum Pfarrer an den Pfarreien St. Petrus in Meckenheim-Lüftelberg, St. Jakobus in Meckenheim-Ersdorf, St. Johannes der Täufer in Meckenheim, St. Martin in Meckenheim-Wormersdorf und zum Rektorspfarrer an der Rektorspfarre St. Michael in Meckenheim-Merl im Seelsorgebereich Meckenheim des Dekanates Meckenheim/Rheinbach.
- 01.11. *Herr Pfarrer Max Offermann* zum Pfarrer an der Pfarrei St. Martin in Euskirchen im Dekanat Euskirchen.
- 02.11. *Herr Diakon Christoph Böhmer* mit Wirkung vom 20. November 2012 zum Diakon mit Zivilberuf an der Pfarrei St. Laurentius in Bergisch Gladbach im Dekanat Bergisch Gladbach.
- 02.11. *Herr Diakon Michael Linden* mit Wirkung vom 20. November 2012 zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Peter in Neuss-Hoisten, St. Paulus in Neuss-Weckhoven, St. Andreas in Neuss-Norf und St. Peter in Neuss-Rosellen im Seelsorgebereich Neusser Süden des Dekanates Neuss/Kaarst.
- 02.11. *Herr Diakon Hermann-Josef Lorenzen* mit Wirkung vom 20. November 2012 zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Marien in Neuss, Hl. Dreikönige in Neuss, St. Pius X. in Neuss und St. Quirinus in Neuss im Seelsorgebereich Neuss-Mitte des Dekanates Neuss/Kaarst.
- 05.11. *Pater Alexander Ultsch CMM* weiterhin bis zum 31. Oktober 2013 zum Subsidiar an der Pfarrei St. Aposteln in Köln im Dekanat Köln-Mitte.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 18.10. *Herrn Pfarrer Franz-Josef Lausberg* – unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben – mit Ablauf des 31. Oktober 2012 vom Amt des Definitors im Dekanat Hürth entpflichtet.
- 24.10. *Pater Franz Hoffmann OP* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – mit Ablauf des 31. Dezember 2012 als Pfarrvikar an den Pfarreien St. Joseph und St. Norbert in Köln-Dellbrück und St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno in Köln-Holweide des Dekanates Köln-Dünnwald entpflichtet.
- 29.10. *Herrn Pfarrer Thomas Babne* mit Ablauf des 31. Dezember 2012 als Pfarrer und als Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes an den Pfarreien St. Margareta in Bad Münstereifel-Eschweiler, St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, St. Bartholomäus in Bad Münstereifel-Kirspenich, St. Helena in Bad Münstereifel-Mutscheid, St. Petrus in Bad Münstereifel-Rupperath, St. Thomas in Bad Münstereifel-Houwerath, St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, St. Stephanus in Bad Münstereifel-Effelsberg und St. Goar in Bad Münstereifel-Schoenau im Seelsorgebereich Bad Münstereifel des Dekanates Euskirchen entpflichtet und zur Erstellung seiner Promotion vom 1. Januar 2013 bis 31. Juli 2013 freigestellt.
- 29.10. *Herrn Diakon Hermann Kirchner* mit Ablauf des 31. Dezember 2012 als Diakon an der Pfarrei St. Jakobus in Hilden im Dekanat Hilden entpflichtet und in den Ruhestand versetzt sowie gleichzeitig mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zum Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Aldegundis in Kaarst-Büttgen, Sieben Schmerzen Mariens in Kaarst-Holzbüttgen, St. Martinus in Kaarst und St. Antonius in Kaarst-Vorst im Seelsorgebereich Kaarst/Büttgen des Dekanates Neuss/Kaarst ernannt.

- 29.10. *Herrn Dechant Dr. Reinhold Malcherek* mit Ablauf des 31. Oktober 2012 als Dechant und Dekanatsfrauenseelsorger des Dekanates Troisdorf entpflichtet.
- 29.10. *Herrn Pfarrer i.R. Dr. Peter Schmedding* mit Ablauf des 31. Dezember 2012 als Subsidiar an den Pfarreien St. Hedwig in Bonn, St. Aegidius in Bonn-Buschdorf, St. Antonius RP in Bonn-Dransdorf, St. Margareta in Bonn-Grau-Rheindorf, St. Paulus in Bonn-Tannenbusch, St. Laurentius in Bonn-Lessenich, St. Bernhard RP in Bonn-Auerberg und St. Thomas Morus RP in Bonn-Tannenbusch im Seelsorgebereich „Im Bonner Nordwesten“ des Dekanates Bonn-Nord entpflichtet.

Zum Vorsitzenden der Verbandsvertretung eines Kirchengemeindeverbandes wurde ernannt am:

- 01.11. *Herr Pfarrer Dr. Reinhold Malcherek* im Kirchengemeindeverband Meckenheim.

Es starb im Herrn am:

- 19.10. *Pater Sebastian Fusser OFMConv*, 72 Jahre.
23.10. *Pfarrer i. R. Servando Chillon*, 70 Jahre.
28.10. *Pater Stipe Cirko OFM*, 48 Jahre.
10.11. *Pfarrer i. R. Norbert Hergenröther*, 68 Jahre.

LAIEN IN DER SEELSORGE

Es wurde beauftragt am:

- 18.10. *Schwester Maria Cieslik* – unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben – für weitere sechs Jahre mit der Geistlichen Begleitung der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Dekanat Grevenbroich/Dormagen.

Es wurde entpflichtet am:

- 25.09. *Herrn Hans-Jakob Weinz* mit Ablauf des 31. Dezember 2012 als Theologischer Referent für Ehepastoral in den Kreisdekanaten Rhein-Sieg-Kreis und Altkirchen.

Nr. 186 Freie Pfarrerstelle

- Im Seelsorgebereich Bad Münstereifel im Dekanat Euskirchen ist die Stelle des leitenden Pfarrers ab 1. Januar 2013 vakant und soll wieder neu besetzt werden. Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1512
- Im Seelsorgebereich Pfarrei Seliger Johannes XXIII. im Dekanat Köln-Worringen ist die Stelle des leitenden Pfarrers ab 01.10.2013 vakant und soll wieder neu besetzt werden.

Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1512

Nr. 187 Offene Stellen für Pastorale Dienste

- In der Pfarrei St. Gereon und Dionysius im Dekanat Langenfeld/Monheim wird ein Subsidiar/Ruhestandspriester gesucht.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Pfarrer Burkhard Hoffmann. Telefon: 02173/1014910

Pontifikalhandlungen

Nr. 188 Pontifikalhandlungen der Weihbischöfe

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof emer. **Dr. Klaus Dick** folgende Pontifikalhandlungen vor:

Am 21. Oktober 2011 Spendung der hl. Firmung an 4 Firmlinge in der Sakramentskapelle des Domes zu Köln.

Am 17. November 2011 Spendung der hl. Firmung an 78 Firmlinge in der Rektoratspfarrkirche St. Joseph, Morsbach-Lichtenberg, Pfarrei St. Gertrud, Dekanat Gummersbach-Waldbröl.

Am 19. November 2011 Spendung der hl. Firmung an 10 Firmlinge in der Dominikanerkirche St. Andreas, Pfarrei St. Aposteln, Köln, Dekanat Köln-Mitte.

Am 24. November 2011 Spendung der hl. Firmung an 56 Firmlingen in der Kirche St. Michael, Wipperfürth-Neye, Pfarrei St. Nikolaus, Wipperfürth, Dekanat Wipperfürth.

Am 29. November 2011 Spendung der hl. Firmung an 53 Firmlinge in der Kirche St. Michael, Wipperfürth-Neye, Pfarrei St. Nikolaus, Wipperfürth, Dekanat Wipperfürth.

Am 14. Dezember 2011 Spendung der hl. Firmung an 2 Firmlinge in der Kapelle des Erzbischöflichen Priesterseminars, Pfarrei St. Gereon, Köln, Dekanat Köln-Mitte.

Am 17. Dezember 2011 Spendung der hl. Firmung an 1 Firmling der Kirche St. Pantaleon, Unkel, Dekanat Königswinter.

Am 7. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 1 Konvertitin in der Sakramentskapelle des Domes zu Köln.

Am 22. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 62 Firmlinge in der Kirche St. Martinus, Kaarst, Seelsorgebereich Kaarst/Büttgen, Dekanat Neuss/Kaarst.

Am 23. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 63 Firmlinge in der Kirche St. Martinus, Kaarst, Seelsorgebereich Kaarst/Büttgen, Dekanat Neuss/Kaarst.

Am 25. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 3 Firmlinge in der Sakramentskapelle des Domes zu Köln.

Am 28. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 2 Konvertiten in der Kapelle des Erzbischöflichen Priesterseminars, Pfarrei St. Gereon, Köln, Dekanat Köln-Mitte.

titen in der Kapelle des Erzbischöflichen Priesterseminars, Pfarrei St. Gereon, Köln, Dekanat Köln-Mitte.

Am 30. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 70 Firmlinge des Seelsorgebereichs Neuss-Rund um die Erftmündung in der Pfarrkirche St. Cornelius, Neuss-Erfital, Dekanat Neuss/Kaarst.

Am 31. Januar 2012 Spendung der hl. Firmung an 92 Firmlinge des Seelsorgebereichs Neuss-Mitte in der Pfarrkirche hl. Dreikönige, Neuss, Dekanat Neuss/Kaarst.

Am 1. Februar 2012 Spendung der hl. Firmung an 47 Firmlinge der Pfarrei Heilige Familie in der Kirche St. Maria unter dem Kreuze, Düsseldorf-Unterrath, Dekanat Düsseldorf-Nord.

Am 3. Februar 2012 Spendung der hl. Firmung an 56 Firmlinge in der Pfarrkirche St. Suitbertus, Düsseldorf-Kaiserswerth, Dekanat Düsseldorf-Nord.

Am 6. Februar 2012 Spendung der hl. Firmung an 47 Firmlinge in der Kirche St. Katharina, Pfarrei St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim, Dekanat Düsseldorf-Ost.

Am 11. Februar 2012 Spendung der hl. Firmung an 2 Firmlinge in der Sakramentskapelle des Domes zu Köln.

Am 10. März 2012 Spendung der hl. Firmung an 1 Erwachsenen in der Sakramentskapelle des Domes zu Köln.

Am 29. April 2012 Spendung der hl. Firmung an 36 Firmlinge der Katholischen Italienischen Mission in Köln in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Köln, Dekanat Köln-Mitte.

Am 26. Mai 2012 Spendung der hl. Firmung an 1 Konvertiten in der Kapelle der Schwestern von armen Kinde Jesus, Bonn-Bad Godesberg, Dekanat Bonn-Bad Godesberg.

Am 9. Juni 2012 Spendung der hl. Firmung an 27 Firmlinge der Katholischen Italienischen Mission Solingen in der Kirche St. Mariä Empfängnis, Solingen-Merscheid, Dekanat Solingen.

Am 23. Juni 2012 Spendung der hl. Firmung an 6 Firmlinge in der Kirche des Erzbischöflichen Priesterseminars, Pfarrei St. Gereon, Köln, Dekanat Köln-Mitte.

Am 20. Oktober 2012 Spendung der hl. Firmung an 1 Firmling in der Sakramentskapelle des Domes zu Köln.

Weitere Mitteilungen

Nr. 189 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent/inn/en weisen wir auf folgende Veranstaltungen hin:

- „Wie sag ich's meinem Kinde?“
– Katechese im Gottesdienst“
Werkwoche
Kurs-Nr. 1213.106

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

Zum Thema

Die (sonntägliche) Katechese im Kinder- bzw. Familiengottesdienst – analog: die (werktägliche) Ansprache im Schul(wort)gottesdienst – gilt als eine besondere homiletische Herausforderung. Für manche pastorale Mitarbeiter ist dies als ein Feld, das große Freude bereitet, für andere bedeutet es im selben Maß Kummer und Verdross.

Hier nun – in Neuauflage – ein Kurs, in dem dieses gottesdienstlich-katechetische Feld speziell bearbeitet werden soll. In der Gottesdienst-Katechese kommen ja viele diffizile Faktoren zusammen: Da ist die – in jeder Beziehung – disparate Zielgruppe, zu bedenken ist der besondere Verkündigungsort im Rahmen des Gottesdienstes, da ist der Anspruch der Verkündigung zwischen Banalisierung und Überforderung und vieles mehr. Die Werkwoche bietet Theorie, viel Praxis und Darstellung von und Kriterien für „Gelungenes“!

Fragen und Themen:

- Was unterscheidet die Katechese im Gottesdienst von der Predigt und von der Sakramenten- und Gemeindegottesdienst?
- Ist Katechese Verkündigung?
- Die Vorbereitungsschritte für die Erarbeitung einer Katechese
- Die unterschiedlichen Formen der Einbeziehung der Zuhörenden in das katechetische Geschehen
- Die Aufgabe der Katechet/inn/en im zusammenfassenden und die Schriftstelle deutenden Sprechen
- Katechetische Formen, die auch für Gruppen mit Erwachsenen geeignet sind (Predigtgespräch bei einem Gruppen-gottesdienst, bibliodramatisch orientierte Katechese)

Termin

Mo, 18.2., 14.30, bis Fr, 22.2.2013, 13.00 Uhr

Ort

Altes Brauhaus, Altenberg

Referenten

Dr. Werner Kleine, PR, Wuppertal; Dr. Abraham Roloefsen, Langenberg

- **Kirchenrecht: Ehenichtigkeitsverfahren**
Studienhalbtage
Kurs-Nr. . 1213.118

Inhalte

Die Veranstaltung möchte alle Seelsorgerinnen und Seelsorger über den Weg des Ehenichtigkeitsverfahrens beim Kirchlichen

Ehegericht gut informieren, um ggf. Betroffene zu ermutigen, diesen Weg zu beschreiten.

Themen

- Wer sucht diesen Weg?
- Vorurteile, Missverständnisse, Sorgen, Zumutungen
- Mögliche Gründe für die Nichtigkeit einer Ehe
- Verlauf, Dauer und Kosten des Verfahrens

Termin

Di, 19.2.2013, 9.30 – 12.30 Uhr

Ort

Erzbischöfliches Offizialat, Köln, Kardinal-Frings-Str. 12

Referent

Offizial Dr. Günther Assenmacher

Teilnehmerbeitrag

kostenfrei

- **Katholische Verantwortung in Wirtschaft und Welt: Theorie und Praxis**
Studientag
Kurs-Nr. 1213.131

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

Zum Thema

Wie lässt sich unternehmerische Verantwortung konkret mit christlichen Werteinstellungen vereinbaren? Wo liegen mögliche Konflikte? Diesen ganz praktischen Fragen stellt sich ein bekennender katholischer Unternehmer. Den Blick auf die gesellschaftliche Verantwortung unseres Glaubens weitet am Nachmittag ein renommierter Sozialethiker mit dem Thema: Salz der Erde? Spuren katholischer Moral- und Soziallehre im Leben. Die praktischen und systematischen Impulse laden ein zu einer abschließenden Standortbestimmung unserer Verantwortung in Wirtschaft und Welt, jenseits von Marktgläubigkeit und Klassenkampf.

Termin

Di, 19.2.2013, 9.30 – 17.00 Uhr

Ort

Firma Metten Stein und Design, Overath

Referenten

Michael Metten, Overath;
Dr. Andreas Püttmann, Konrad-Adenauer-Stiftung Bonn

- **Die Väter stärken“ – Väterarbeit in Gemeinde und Kindergarten durch männliche pastorale Dienste**
Studientag
Kurs-Nr. 1213.114

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten

Inhalte und Ziel

Seelsorgliche Väterarbeit gelingt in der Regel besser, wenn sie auch von Männern begleitet wird. Dreh- und Angelpunkt aller

Bemühungen ist dabei die Stärkung der Beziehung zwischen den Vätern und ihren Kindern.

Der Studientag bietet männlichen Pastoralen Diensten die Möglichkeit einer Annäherung an heutige Väterarbeit mit ihren vielfältigen Herausforderungen (neues Interesse der Väter an Erziehung und Partnerschaft, Rollenvielfalt, Unsicherheiten und Ängste in Familie und Beruf etc.).

Es werden Aspekte der eigenen Rolle als Mann unter Männern thematisiert, praktische Zugänge zu einer angemessenen Väterseelsorge angesprochen und Tipps gegeben zur Durchführung verschiedener Väter-Kinder-Angebote. Die eigenen Erfahrungen in der Väterarbeit werden zur Sprache kommen und es wird über "männliche Spiritualitäten" nachgedacht.

Termin

Do, 7.3.2013, 9.30 – 16.00 Uhr

Ort

Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Referenten

Andreas Heek und Michael Wehling, GV Köln

- **Bibel und Bild**
Seminar
Kurs Nr. 1213.110

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

Zu Thema und Vorgehen

Auf kontemplative Weise neue Bildzeichen aus biblischen Geschichten zu schöpfen, heißt Essenzen aus den Grundthemen der menschlichen Erfahrungen zu verdichten und geistig-geistliche Betrachtungsräume im Bild zu öffnen. Hier in der Sprache der gemalten und der biblisch erzählten Bilder möchten wir auf einer tieferen Ebene neu erreichbar werden für Gottes Botschaft und dies in der Wechselwirkung zwischen Textarbeit und Bildbetrachtung fruchtbar machen. Letztlich geht es wie bei Isaak darum, die alten Brunnen des lebendigen Wassers wieder aufzugraben und dann neue zu finden.

Termin

Mo, 11.3., 14.30 Uhr, bis Mi, 13.3.2013, 13.30 Uhr

Ort

Edith-Stein-Exerzitienhaus, Siegburg

Referenten

Dr. Gunther Fleischer, Bibel- und Liturgieschule Köln;
Gerhard Mevissen, Bildender Künstler, Monschau

- „Mein Leib für euch gegeben“- Die Eucharistie als Gabe der Gegenwart
Studientage
Kurs Nr. 1213.117

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

Zum Thema

In Vorbereitung auf den Eucharistischen Kongress in Köln (05.-09. 06.2013) beschäftigten sich die Studientage in vier

Einheiten

- mit der Geschichte der Eucharistie
 - der Eucharistie als Mitte im Leben der Kirche
 - dem Verständnis der eucharistischen Realpräsenz und der Kommunion
 - der Bedeutung der eucharistischen Anbetung.
- Zu jeder Einheit wird ein Impuls gegeben, der genügend Zeit lässt für Gespräche im Plenum und in Gruppen.

Termin

Do, 14.3., 10.00, bis Fr, 15.3.2013, 17.00 Uhr

Ort

Katholisch-Soziales Institut, Bad Honnef

Referent

Prof. Dr. Helmut Hopping, Kath.-Theolog. Fakultät Freiburg

- **‘Kirchen-Schätze entdecken’ – GPS und Geocaching und ihre Möglichkeiten in der pastoralen Arbeit**
Studientag
Kurs Nr. 1213.127

Zum Thema

Satellitengestützte Navigation erobert immer stärker den Freizeit- und auch Bildungsbereich. GPS beim Wandern, Fahrradfahren oder Geocaching sind im Trend. Auch in den Pfarreien gibt es viele "Schätze" zu entdecken. Warum nicht die Glaubensorte einer Gemeinde, die versteckten kleinen Kapellen und Wegekreuze auf Wander- und Fahrradrouten erkunden oder eine satellitengestützte Schnitzeljagd planen und im Internet veröffentlichen?!

Das Seminar zeigt, wie GPS funktioniert und welche neuen Möglichkeiten es für die pastorale Arbeit bietet.

Termin

Do, 14.3.2013, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Maternushaus, Köln

Referenten

Sven von Loga, Köln
Dr. Udo Wallraf, Abt. Medien, GV Köln

Anmeldung zu den o.g. Veranstaltungen unter Angabe der Kursnummer schriftlich an:
Erzbischöfliches Generalvikariat,
Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste,
50606 Köln

(auch möglich per Fax: 0221/1642-1428
oder E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de
oder über die Website der Abteilung Aus- und Weiterbildung:
www.seelsorgepersonal.de)
Tel. Auskunft: 0221/1642-1467 (Peter Deckert)

Wen nicht anders angegeben wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Vor der Veranstaltung werden Kursunterlagen versendet. Es gelten die Anmeldebedingungen gemäß Programmheft „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln – Weiterbildung 2012/2013“, S. 192 f.

**Nr. 190 Kardinal-Bertram-Stipendium
Ausschreibung 2013**

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich zwei **Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000,- €**, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2013 folgende Themen ausgeschrieben:

- 1) **Das katholische Sonntagsblatt der Erzdiözese Breslau (1933-1938) und das Bistumsblatt der Erzdiözese Breslau (1938-1941) als Spiegel der Zeitgeschichte.**

Beratung: Msgr. Dr. Paul Mai,
Bischöfl. Zentralbibliothek,
St. Petersweg 11-13,
93047 Regensburg,
Tel. 0941 / 597 2522,
E-Mail: bibliothek@bistum-regensburg.de;
Dr. Werner Chrobak,
Bischöfl. Zentralbibliothek,
St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg,
Tel. 0941 / 597 2523,
E-Mail: bibliothek@bistum-regensburg.de

- 2) **Ernst Lasowski (1889–1961), Schriftleiter und Herausgeber der Zeitschrift „Der Oberschlesier“ 1920-1929 und Leiter von Archiv und Bibliothek des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg/Breisgau 1946/1951–1960.**

Beratung: Prof. Dr. Joachim Köhler,
Käsenbachstr. 27, 72076 Tübingen,
Tel. 07071 / 610162,
E-Mail: koehler.joachim@t-online.de
Prof. Dr. Rainer Bendel, Bangertweg 7,
72070 Tübingen, Tel. 07071 / 640890,
E-Mail: bendel.rainer@googlegmail.com

- 3) **Der Meister von Gießmannsdorf. Gotische Flügelaltäre in Niederschlesien.**

Beratung: Dr. Marco Bogade,
Johann-Justus-Weg 147a, 26127 Oldenburg,
Tel. 0441 / 96195-26,
E-Mail: marco.bogade@uni-oldenburg.de

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. **Bewerbungen** mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis **spätestens 28. Februar 2013** zu richten:

An das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V.,
St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg.

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung Anfang März 2013. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2013, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die

Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2015 dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

**KURATORIUM DES
KARDINAL-BERTRAM-STIPENDIUMS**

Visitor Dr. Joachim Giela, Münster
Prof. Dr.Dr.Dr. Hubertus R. Drobner, Paderborn
Archiv- und Bibliotheksdirektor Msgr. Dr. Paul Mai,
Regensburg, Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V.
Privatdozent Prof. Dr. Rainer Bendel, Tübingen

**Nr. 191 Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen
am 26. Dezember 2012**

Die Deutsche Bischofskonferenz hat im Juni 2012 beschlossen, den 26. Dezember (Fest des Hl. Stephanus) als einen jährlich wiederkehrenden überdiözesanen „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ zu begehen. In den Gottesdiensten an diesem Tag soll der Verbundenheit mit den Mitchristen, die vielerorts in der Welt Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind, vor allem in den Fürbitten Ausdruck verliehen werden. Auch sollen die Gläubigen zum persönlichen Gebet für dieses Anliegen aufgerufen werden.

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz stellt dazu ein Plakat (DIN A 3) zur Verfügung, das zum Aushang in den Schaukästen der Pfarrgemeinden bestimmt ist. Außerdem sind Gebetsbilder erhältlich, auf denen ein von den deutschen Bischöfen empfohlenes Gebet für die unter Bedrängung lebenden Mitchristen wiedergegeben ist. Die Gebetsbilder sind zur Einlage ins „Gotteslob“ geeignet.

Der „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ knüpft an den „Gebetstag für die verfolgte Kirche“ an, der bis 1994 in Deutschland begangen wurde. Auf die in verschiedenen Teilen der Welt seither angewachsene Bedrohung von Christen haben die Bischöfe bereits 2003 mit einer „Initiative für verfolgte und bedrängte Christen weltweit“ reagiert. Sie umfasst ein jährlich herausgegebenes Informationsheft, Gespräche mit politisch Verantwortlichen in Deutschland, Besuche von Bischöfen aus bedrängten Ortskirchen, ein Fürbittformular sowie die Bereitstellung von vierteljährlich wechselnden Gebetsmeinungen (www.dbk.de/verfolgte-bedraengte-christen <http://www.dbk.de/>). Darüber hinaus unterstützen die kirchlichen Hilfswerke bedrängte christliche Minderheiten überall auf der Welt. Mit der Erklärung des Stephanus-Tages zum „Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen“ wünschen die Bischöfe diese Aktivitäten zu verstärken und das Anliegen der Solidarität mit den Glaubensgeschwistern in der Verfolgung stärker in den Gemeinden und unter den Gläubigen zu verankern.

Nr. 192 Time out – Jugendexerzitien

**„TIME OUT – AusZeit“ 2013
Jugendexerzitien auf dem Weg
zum Eucharistischen Kongress**

Einen spirituellen Zugang zur Eucharistie für junge Menschen wollen die aktuellen Materialien der Abteilung Jugendseelsorge für die bistumsweiten Jugendexerzitien ermöglichen. Ausgehend vom Motto des Eucharistischen Kongresses „Herr,

zu wem sollen wir gehen. Du hast Worte des ewigen Lebens (Joh 6,68) bietet das Heft sieben Wort-Impulse zur Vertiefung und ermutigt zur Auseinandersetzung mit dem „Geheimnis des Glaubens“, zur Begegnung mit Gott, den anderen und sich selbst. Die Arbeitshilfe für Multiplikatoren enthält Anregungen für die abendlichen Treffen und für gemeinsame Gottesdienste. Sie ist im Internet unter www.kja.de zu finden. Weitere Informationen und das Bestellformular finden Sie im Internet unter www.kja.de – Time out Jugendexerzitien.

Zur Post gegeben am 3. Dezember 2012